Erscheint täglich
früh 6½ Uhr.

Redaction und Expedition
Johannisgasse 33.

Sprechstunden der Redaction:
Vormittags 10—12 Uhr.
Nachmittags 4—6 Uhr.

Annahme der für die nächstfolgende Nummer bestimmten Inserate an Wochentagen bis 3 Uhr Nachmittags, an Sonn- und Festtagen früh bis ½9 Uhr.
In den Filialen für Inf.-Annahme: Otto Klemm, Universitätsstr. 22, Louis Lösche, Katharinenstr. 18, p. nur bis ½3 Uhr.

# Leipziger Tageblatt und Anzeiger.

Organ für Politik, Localgeschichte, Handels- und Geschäftsverkehr.

Weiß-Auflage 15,500.

Abonnementspreis viertelj. 4½ Mk., incl. Bringerlohn 5 Mk., durch die Post bezogen 6 Mk. Jede einzelne Nummer 25 Pf. Belegexemplar 10 Pf. Gebühren für Extrabeilagen ohne Postbeförderung 36 Mk. mit Postbeförderung 45 Mk.

Inserate 5gesp. Petitzeile 20 Pf. Größere Schriften laut unserem Preisverzeichniß. — Tabellarischer Satz nach höherem Tarif. Reclamen unter dem Redactionsstrich die Spaltzeile 40 Pf. Inserate sind stets an d. Expedition zu senden. — Rabatt wird nicht gegeben. Zahlung praenumerando oder durch Postvorschuß.

№ 140. Montag den 20. Mai 1878. 72. Jahrgang.

## Bekanntmachung.

**Das Freibad am Kopswehr wird am 1. Juni eröffnet** und ist die Beaufsichtigung desselben auch für dieses Jahr dem Fischermeister Herrn Carl Wilhelm Meißner übertragen worden.

Für die Benutzung des Bades gelten die unter ⊙ nachstehenden Bedingungen.

Leipzig, den 11. Mai 1878.

**Der Rath der Stadt Leipzig.**
Dr. Georgi. Wangemann.

⊙

1) Die Anstalt kann in der Zeit von Morgens 5 bis Mittags 1½ Uhr und von Nachmittags 3½ Uhr bis zum Dunkelwerden unentgeltlich benutzt werden.
2) Die tägliche Schlußzeit wird durch zwei Zeichen mit der Glocke angegeben.
3) Nach dem ersten Zeichen wird Niemand mehr eingelassen; nach dem zweiten haben die Badenden sich sofort aus den Bassins und sodann mit möglichster Beschleunigung aus der Anstalt zu entfernen.
4) Erwachsene werden in das Bad nur zugelassen, wenn sie mit Badehosen versehen sind.
5) Die Perrons, Brücken, Aus- und Ankleide-Stellen, Bassins und sonstige Räumlichkeiten der Anstalt dürfen in keiner Weise verunreinigt werden.
6) Niemand darf den Andern bespritzen, untertauchen oder sonst belästigen.
7) Alles unnöthige Schreien, Lärmen und Herumlaufen in der Anstalt ist untersagt.
8) Abwaschungen mit Seife dürfen nicht vorgenommen werden.
9) Das Ein- und Aussteigen darf nur auf den Treppen geschehen.
10) Die jedesmalige Benutzung der Anstalt ist auf die Dauer einer Stunde beschränkt.
11) Das Mitbringen von Hunden in die Anstalt ist verboten.
12) Das Betreten der Rasenböschungen, das Uebersteigen der Barrièren und das Baden in den Zu- und Abflußgräben ist nicht gestattet.
13) Jeder Besucher der Anstalt hat dem Aufseher auf dessen Verlangen seinen Namen und Stand, sowie seine Wohnung zu nennen.
14) Den Anordnungen des Aufsehers ist unweigerlich Folge zu leisten.
15) Widersetzlichkeiten gegen denselben oder Zuwiderhandlungen gegen diese Vorschriften werden mit Geldstrafe oder Haft, oder auch mit dem Verbote fernerer Benutzung der Anstalt geahndet.

## Bekanntmachung.

**Der am 1. Mai d. J. fällige zweite Termin** der Grundsteuer ist nach der zum Gesetz vom 13. December vor. Jahres erlassenen Ausführungs-Verordnung vom 4. dieses Monats mit

**Zwei und ein Fünftheil Pfennige von jeder Steuereinheit**

zu entrichten und werden die hiesigen Steuerpflichtigen hierdurch aufgefordert, **ihre Steuerbeträge nebst den städtischen Gefällen an 2,4 ₰ von der Steuereinheit von genanntem Tage ab bis spätestens 14 Tage nach demselben** an die Stadt-Steuer-Einnahme hier, Ritterstraße 15, Georgenhalle, 1 Treppe links — zu bezahlen, da nach Ablauf der Frist die gesetzlichen Maßregeln gegen die Säumigen eintreten müssen.

Gleichzeitig ist der von den Kirchen-Vorständen ausgeschriebene Grundsteuerzuschlag nach Höhe von 0,4 Pfg. beziehentlich 0,099 Pfg. für genannten Termin mit zu entrichten.

Leipzig, am 29. April 1878.

**Der Rath der Stadt Leipzig.**
Dr. Georgi. Taube.

## Bekanntmachung.

Da sich in verschiedenen Gärten Raupen in großen Mengen gezeigt haben, so fordern wir hiermit unter Hinweis auf unsere Bekanntmachung vom 19. Januar dss. Js. die Grundstücksbesitzer bez. Garteninhaber auf, bei Vermeidung **von Geldstrafe bis zu 60 Mark** oder entsprechender Haft, **ungesäumt** ihre Bäume, Sträucher, Hecken ꝛc. **gehörig raupen,** sowie die sich noch vorfindenden **Raupennester vertilgen** zu lassen.

Leipzig, am 18. Mai 1878.

**Der Rath der Stadt Leipzig.**
Dr. Georgi. Wangemann.

## Die Beitragspflichtigen

unserer Gemeinde, welche mit ihrer Steuer noch im Rückstande sind, werden hierdurch an Entrichtung derselben erinnert, da eine anderweitige Zahlungsaufforderung nicht mehr stattfinden wird.

Leipzig, 20. Mai 1878.

**Der Vorstand der Israelitischen Religionsgemeinde zu Leipzig.**

## Tagesgeschichtliche Uebersicht.

**Leipzig,** 19. Mai.

Der dem Bundesrathe vorliegende Entwurf eines Gesetzes zur Abwehr socialdemokratischer Ausschreitungen lautet:

Wir Wilhelm ꝛc. verordnen im Namen des deutschen Reichs nach erfolgter Zustimmung des Bundesraths und des Reichstages was folgt:

§. 1.

Druckschriften und Vereine, welche die Ziele der Socialdemokratie verfolgen, können von dem Bundesrath verboten werden. Das Verbot ist öffentlich bekannt zu machen und dem Reichstag sofort, oder, wenn derselbe nicht versammelt ist, bei seinem nächsten Zusamentritt mitzutheilen.

Der Reichstag kann die Aufhebung des Verbots beschließen.

§. 2.

Die Verbreitung von Druckschriften an öffentlichen Orten, auf Straßen und auf öffentlichen Plätzen kann von der Orts-Polizeibehörde vorläufig verboten werden, wenn die Druckschriften Ziele der im §. 1 bezeichneten Art verfolgen.

Das Verbot erlischt, wenn nicht innerhalb 4 Wochen die Druckschrift von dem Bundesrath auf Grund des §. 1 verboten wird.

§. 3.

Eine Versammlung kann von der Ortspolizeibehörde verboten oder nach ihrem Beginn von dem Vertreter der Ortspolizeibehörde aufgelöst werden, wenn Thatsachen vorliegen, welche die Annahme rechtfertigen, daß die Versammlung Zielen der im §. 1 bezeichneten Art dient.

§. 4.

Wer einem nach §. 1 oder §. 2 erlassenen Verbote zuwider eine Druckschrift verbreitet, wird mit Gefängniß bestraft.

Die Beschlagnahme der Druckschrift kann ohne richterliche Anordnung erfolgen (§. 23 ff. des Gesetzes über die Presse vom 4. Mai 1874).

§. 5.

Die Betheiligung an einem nach §. 1 verbotenen Vereine oder an einer nach §. 3 verbotenen Versammlung wird mit Gefängniß bestraft.

Gleiche Strafe trifft Denjenigen, welcher sich nicht sofort entfernt, sobald die Auflösung einer Versammlung auf Grund des §. 3 erfolgt ist.

Gegen die Vorsteher des Vereins, sowie gegen die Unternehmer und Leiter der Versammlungen und gegen Denjenigen, welcher zu einer verbotenen Versammlung das Local freigiebt, ist auf Gefängniß nicht unter drei Monaten zu erkennen.

§. 6.

Wer öffentlich durch Rede oder Schrift es unternimmt, in Verfolgung der im §. 1 bezeichneten Ziele die bestehende rechtliche oder sittliche Ordnung zu untergraben, wird mit Gefängniß nicht unter Monaten bestraft.

§. 7.

Dieses Gesetz gilt nur für den Zeitraum von Jahren. Die §§. 1—5 treten sofort in Kraft.

Urkundlich ꝛc.

Der obige Entwurf ist das Ergebniß der Berathungen im Staatsministerium während der letzten Tage, bei welchen auch der Staatssecretair des Reichsjustizamtes Dr. Friedberg zugegen war. Der Justizminister Leonhardt war durch Krankheit zurückgehalten, weshalb der Vorsitz dem Cultusminister Falk zufiel.

Die Einbringung dieses Entwurfs, welcher wohl gleich anfangs nächster Woche an den Reichstag gelangen dürfte, wird selbstverständlich auf die bisherigen Dispositionen über den Schluß der Session einen abändernden Einfluß üben. Wenn die „Prov.-Corresp." im Gegensatz zu anderen Meldungen sagte, daß der Schluß nicht vor dem 25. Mai möglich sein werde, so hat dies wohl auf der Inaussichtnahme einer derartigen Vorlage beruht.

Die „N.-L. C." schreibt: Die Bezeichnung der Vorlage als eines Gesetzentwurfs „zur Abwehr socialdemokratischer Ausschreitungen" bezeichnet nicht ganz richtig die Tendenz; der letzteren würde es mehr entsprechen, wenn der Titel einfach „Entwurf eines Gesetzes zur Unterdrückung der Socialdemokratie" lautete. Wäre diese Unterdrückung im Wege der Gesetzgebung möglich, so wäre es allerdings eine selbstverständliche Pflicht aller staatserhaltenden Elemente, diesen Weg zu beschreiten. Leider steht aber jene Möglichkeit durchaus nicht fest; im Gegentheil, die Geschichte hat nur zu oft bewiesen, daß die Anwendung von Mitteln, wie sie jetzt vorgeschlagen werden, das zu bekämpfende Uebel nur schlimmer gemacht hat. (Man denke an das zweite französische Kaiserreich und die darauf folgende Commune.) Jedenfalls stehen wir nicht an, die Vorlage in der Gestalt, wie sie jetzt veröffentlicht ist, von unserem Standpuncte aus für unannehmbar zu erklären. Der Ausdruck „Druckschriften und Vereine, welche die Ziele der Socialdemokratie verfolgen", ist so durchaus unbestimmt gehalten, daß mit der Befugniß des Bundesraths, solche Druckschriften und Vereine zu verbieten, die literarische Production und die öffentliche Discussion auf socialpolitischem Gebiete bis zu einer gar nicht erkennbaren Grenze der unbeschränktesten Willkürherrschaft preisgegeben wäre. Im Augenblicke ist es zwecklos, alle sonstigen Einwendungen, welche der Gesetzentwurf auf den ersten Blick hervorruft, hier aufzuzählen; man kann nicht wissen, ob nicht der Bundesrath, dessen Ausschüsse sich bereits mit dem Gegenstande befaßt haben sollen, die bedenklichsten Puncte beseitigt. Was dem Reichstage bevorsteht, falls er nach der erforderlichen gewissenhaften Prüfung die Vorschläge der Regierung als zweckmäßig nicht anerkennen sollte, davon giebt der neueste Leitartikel der „Nordd. Allgem. Zeitung", in welchem der Cynismus eines übereifrigen Bediententhums mit dem Hasse des Deutschconservatismus gegen die nationalliberale Partei gepaart ist, bereits einen recht erbaulichen Vorgeschmack. — Allem Anscheine nach befinden wir uns in Preußen aufs Neue in voller Ministerkrisis. Die freiconservative „Post" macht einige Bemerkungen über das Entlassungsgesuch des Cultusministers Dr. Falk und knüpft daran in hervorgehobener Schrift folgenden Satz: „Wir glauben nicht fehl zu gehen mit der Behauptung, daß, wenn die gegenwärtige Krisis zur Entlassung des Herrn Falk führen sollte — wir hoffen das Gegentheil — dieses Ereigniß weitergreifende Consequenzen für den Personalbestand des Ministeriums nach sich ziehen wird." Diese Worte eines Blattes, welches in dem Rufe steht, mit einem Theile des Ministeriums Fühlung zu haben, und seine ausdrückliche Betonung der „verhängnißvollen Bedeutung", welche der Rücktritt des Cultusministers „für die gesammte innere politische Situation" haben würde, beweisen, daß es sich bei der gegenwärtigen Krisis nicht ausschließlich um Differenzen mit dem evangelischen Kirchenregiment handeln kann, wenn dieselben auch für das Demissionsgesuch des Herrn Falk der erste Anlaß gewesen sein mögen. Wir sind außer Stande, die Gerüchte über eine Minorität, welche im Staatsministerium gegen den Gesetzentwurf über die Socialdemokratie votirt habe, zu bestätigen; aber es scheint fast, daß dieser Gesetzentwurf in Regierungskreisen selbst als deutliches Anzeichen eines vollständigen Umschwungs der inneren Politik betrachtet wird, an welchem theilzunehmen einzelne Mitglieder des Ministeriums keine Neigung haben mögen.

Im Ministerium ist, wie man hört, der Gesetzentwurf wegen Ausnahmemaßregeln gegen die Socialdemokratie durchaus nicht mit Stimmeneinheit gefaßt worden. Unter den entschiedenen Gegnern des Gesetzes werden Falk, Hobrecht und Friedenthal genannt. Doch trug bei der Abstimmung im Ministerium ebenso wie bei Hofe der Bismarck-Eulenburg'sche Einfluß den Sieg davon. (Auch die beiden Letztgenannten, sowie Leonhardt sollen ihre Entlassung eingereicht haben. Man spricht bereits von dem Wiedereintritt Hobrecht's in seinen Bürgermeisterposten.)

Wie aus Kreuznach geschrieben wird, sieht man dort der Ankunft des Fürsten Bismarck zu Ende des Monats entgegen. Derselbe wird im Hotel du Nord Wohnung nehmen, wo bereits Zimmer für ihn bestellt sind.

Der Reichstag hat am Sonnabend in sechsstündiger Sitzung die dritte Berathung der Gewerbeordnungsnovelle erledigt. Als bedeutsamster Beschluß ist hervorzuheben, daß in der Frage der Sonntagsarbeit auf Antrag des Abgeordneten Rickert und Genossen die Regierungsvorlage, wenn auch nur mit einer Stimme Majorität wiederhergestellt ward, so daß also die Arbeiter an Sonn- und Festtagen von den Gewerbetreibenden zum Arbeiten nicht verpflichtet werden können, im Uebrigen aber in der Verwendung ihrer Arbeitskraft an solchen Tagen nicht beschränkt werden. In der Debatte machte der Abgeordnete Windthorst den Versuch, die dieser Tage von der „Germania" veröffentlichte Apostrophe der „Katholiken Deutschlands" an den Kaiser auf die Tribüne zu bringen. Seine Manöver, einen Gegensatz zwischen der Anschauung des Kaisers von dem Werthe der Religion und derjenigen der Regierung zu constatiren, wurden indeß von dem Präsidenten des Reichskanzleramts recht gut durchkreuzt. Die im Uebrigen an den Beschlüssen der zweiten Lesung über die Gewerbeordnung vorgenommenen Aenderungen sind ohne erhebliche Bedeutung. Am Schluß folgte noch eine Geschäftsordnungsdebatte, in welcher der Reichstag die Gewißheit erlangte, daß die jetzt beim Bundesrathe schwebende Vorlage noch an ihn kommen soll. Bei dieser Gelegenheit gab der Abg. Beseler durch eine mit keinem Worte provocirte Schutzrede für die von Niemandem angefochtenen Prärogative der Krone dem Hause Anlaß zu wiederholter allgemeiner Heiterkeit.

Es hätte einer Mahnung von Seiten der preußischen Regierung nicht bedurft, um die Gothaische Staatsregierung darauf aufmerksam zu machen, daß ein Verbot des in der Residenzstadt Gotha im nächsten Monat abzuhaltenden Socialisten-Congresses zweckmäßig erscheine; denn aus der Mitte der Gothaischen Bevölkerung selbst ist eine in derselben Richtung sich aussprechende Kundgebung hervorgetreten. Das Stadtverordneten-Collegium von Gotha hat nämlich am 17. Mai mit allen gegen eine einzige Stimme beschlossen:

daß es, feind den auf Umsturz gerichteten Zielen und Bestrebungen der Socialdemokratie auf das Tiefste beklagt, wenn die Stadt Gotha infofern eine Freistätte derselben geworden ist, als seit Jahren Congresse von Vertretern und Delegirten dieser Socialdemokratie unter dem Schutze der einmal bestehenden, einer Abhülfe dringend bedürfenden Landesgesetze hier stattgefunden haben,

daß das Stadtverordneten-Collegium auf das Dringendste wünscht, es möge von den berufenen Organen mit allen gesetzlichen Mitteln dahin gewirkt werden, die Abhaltung des für die Tage vom 15. bis 18. Juni dieses Jahres vorgesehenen abermaligen Congresses der deutschen Socialisten in hiesiger Stadt nicht geschehen zu lassen,

daß das Stadtverordneten-Collegium zu diesem Zwecke auch die Unterstützung der gesammten wohlgesinnten Bürgerschaft anruft und namentlich an alle Diejenigen, welche im Besitze geeigneter Locale zur Aufnahme jener Versammlungen sich befinden, das angelegentliche Ersuchen richtet, diese Locale zu solchen Zwecken ferner nicht zur Verfügung zu stellen.

Der auf diesen Antrag zu fassende Beschluß möge an den Stadtrath zur Veranlassung des Weiteren abgegeben werden.

Dieser Antrag wurde begründet unter Bezugnahme auf die verderbliche Agitation der Socialdemokratie und auf den Umstand, daß Gotha seinen guten Klang verlieren würde, wenn nicht alle gesetzlichen Mittel versucht würden, die Abhaltung des bereits angesetzten Congresses zu verhindern.

Der Ausgleichsausschuß des österreichischen Abgeordnetenhauses hat der Verlängerung des Provisoriums bis Ende Juni zugestimmt. Der Finanzminister erklärte, daß die Verlängerung der Handelsverträge bis Ende Juni dauere, dann würden entweder neue Verträge in Kraft treten oder eine weitere Verlängerung Platz greifen. Mit Italien würden die Verhandlungen demnächst beginnen. Bis der neue Zolltarif in Wirksamkeit trete, werde ein Uebergangsstadium stattfinden, innerhalb dessen es sich zeigen werde, in wie weit Deutschland den Absichten Oesterreichs hinsichtlich der Abschließung eines neuen Vertrages entgegenkomme.

Die Wiener „Presse" meldet aus Cettinje, daß alle Nachrichten über zwischen Montenegrinern und katholischen Albanesen stattgefundene Conflicte grundlos seien; die Flüchtlinge aus den Grenzbezirken kehrten mit Proviant ausgerüstet in ihre Heimath zurück, nachdem daselbst die Verwaltung von den Montenegrinern eingerichtet worden sei. Wegen der Rückkehr der Flüchtlinge aus der nördlichen Herzegowina seien die Verhandlungen im Zuge.

In London wurde am 17. Mai ein Meeting unter dem Vorsitze Lord Carnavon's abgehalten, welches zum Zweck hatte, Vorkehrungen zu treffen für die Entsendung englischer Vertreter zu dem im August zu Stockholm stattfindenden internationalen Congreß zur Berathung von Maßregeln gegen die Zunahme der Verbrechen. Die Versammlung genehmigte eine Resolution, worin die Zustimmung zu den Bestrebungen des Congresses ausgesprochen wird, und ernannte eine Deputation, die den Minister des Innern zur Delegirung eines zu seinem Ressort gehörigen Beamten veranlassen soll.

Das zu Ehren des deutschen Kronprinzen am Freitag veranstaltete Galadiner fand im Schlosse zu Windsor in glänzendster Weise statt. Etwa 70 Gäste nahmen daran Theil, darunter die Prinzessin Beatrice, der Prinz und die Prinzessin Christian, der Herzog von Connaught, der deutsche Botschafter Graf Münster, Lord Beaconsfield, der Lordkanzler Lord Cairns nebst Gemahlin, der Herzog und die Herzogin von Southerland, die Herzoginnen von Westminster und von Marlborough und viele Mitglieder des hohen Adels.

Aus London, 18. Mai, wird gemeldet: Gestern ist es in Preston und Great Harwood zu ernstlichen Krawallen gekommen. Aus einem von den Ruhestörern angegriffenen Hause des letzteren Ortes wurde geschossen, wobei mehrere der Aufrührer verwundet wurden. Von den letzteren wurden sehr grobe Excesse ausgeführt, so daß das Militair einschreiten mußte, welches die Ruhestörer schließlich zerstreute.

Nach einer Meldung aus Blackburn hätten die hervorragendsten Industriellen die auf eine Vereinbarung gerichteten Vorschläge abgelehnt und hielten an dem früheren Beschlusse fest.

Aus Washington, 17. Mai, wird telegraphirt: Die Kammer genehmigte mit 145 gegen 2 Stimmen die von Potter beantragte Resolution, durch welche eine Untersuchung bezüglich der in Florida und Louisiana bei der Präsidentenwahl vorgekommenen betrügerischen Manöver angeordnet wird. Die Republikaner enthielten sich der Abstimmung.

SLUB
Wir führen Wissen.

## Der Circus Renz nach New-York.

Bei dem traulichen Familien-Essen, welches am Sonnabend Abend im Hotel de Prusse die Geburtstagsfeier des Directors Renz schloß, machte Derselbe den Anwesenden die interessante Mittheilung, daß die schon seit dem letzten Aufenthalt des Circus in Wien eingeleiteten Unterhandlungen mit New-York so weit gediehen seien, daß er ihnen nun die Reise des Circus dorthin für das nächste Jahr ankündigen könne. Es werde dies allerdings nicht eine so kurze Reise wie nach Kopenhagen, auch nicht ein so bald vorübergehender Aufenthalt sein, denn auf 4—5 Jahre Abwesenheit von Deutschland müsse man sich gefaßt machen; aber so wie er mit ihnen Allen zufrieden sei, und ihnen für ihre fleißige Hülfe zur Blüthe des Circus danke, so hoffe er auch zuversichtlich, daß ihn Niemand dorthin verlassen werde, und daß Alle wie bisher, so auch dort treu bei ihm aushalten würden. Mit allgemeiner Begeisterung wurden diese Worte aufgenommen und „hoch unser Papa! hoch New-York!" schallte es jubelnd durch den Saal. Es wurde noch vom Director mitgetheilt, daß der großartige Circus schon im Bau begriffen sei, und daß derselbe für 10,000 Personen Sitzplätze erhalten werde, wonach man sich, bedenkt man die Größe des gegenwärtigen Circus zu ungefähr 3000 Plätzen überhaupt, einen ungefähren Begriff von der Größe dieses Bauwerkes machen kann. — Zweierlei Betrachtungen knüpfen sich unwillkürlich an das Mitgetheilte, zunächst die, daß der Ruhm dieses Circus, wie er neuerdings durch die Prachtpantomimen strahlt, schon längst auch jenseits des Oceans zur Geltung gekommen ist, eine allerdings an sich keineswegs wunderbare Sache. Die andere Betrachtung ist aber der sich gleichsam Jedem jetzt aufdrängende Vergleich, welcher sich zwischen dem schon seit Jahren in Europa reisenden Circus von Myers und dem nach Amerika kommenden von Renz ergiebt. Dieser gegenseitige Austausch dessen, was man hat und bietet, wird den Amerikanern einigermaßen die Augen öffnen, daß, wenn sie auch, ungehindert durch hemmende Ueberlieferungen, uns vielfach im Praktischen überflügelt haben, die Pflege der Schönheit, des Geschmacks, der Noblesse, überhaupt wohl aller der Eigenschaften, welche das Leben veredeln, vorläufig noch ein sicheres Vorrecht Europas ist und wohl auch bleiben wird. L—n.

## Aus Stadt und Land.

* Leipzig, 19. Mai. Der heutige zweite sogenannte „Bauern-Sonntag" war, wie alle bisherigen Meßsonntage, wiederum vom besten Wetter begünstigt. Die Frühzüge aller Bahnen und auch die eingelegten Extrazüge förderten ganz erhebliche Massen Fremde hieher, so daß sich schon um die Vormittagszeit ein recht reges Leben auf den Hauptstraßen und den Meßplätzen entwickelte. Auch heute wieder konnte man die Wahrnehmung machen, daß ein gar nicht geringer Theil der Fremden hieher gekommen ist, um den Vorstellungen im Circus Renz beizuwohnen, dessen Anziehungskraft trotz der mehrwöchigen Anwesenheit in Leipzig noch keineswegs nachgelassen hat. Es waren beispielsweise für die heutige Nachmittagsvorstellung die Billets schon frühzeitig vergriffen, und nicht minder groß ist die Nachfrage nach solchen für die Abendvorstellung.

* Leipzig, 19. Mai. In den freundlichen Garten-Anlagen der Restauration zum Bayerischen Bahnhof fand am gestrigen Abend das erste, von der Witterung wirklich begünstigte Wochen-Concert statt. Das Publicum, fast ausnahmelos den besseren Ständen angehörend, war äußerst zahlreich erschienen, so daß der von dem umsichtigen Wirth, Herrn Kaufmann, stattlich hergerichtete und festlich erleuchtete Garten fast bis auf den letzten Platz gefüllt war. Die Anwesenden nahmen die durch die vollzählige Capelle des 106. Infanterie-Regiments unter persönlicher Leitung des Herrn Musikdirector Berndt gebotenen musikalischen Genüsse mit stetem Beifall auf.

— Die Aufführung der „Königin von Abyssinien", welche am Sonnabend, den 18. Mai, dem 62. Geburtstage des Meisters Renz, im Circus stattfand, gestaltete sich selbstverständlich zu einer glänzenden Ovation für den allgemein bewunderten Director. Schon nach der ersten Abtheilung der Prachtpantomime, also vor Beginn der Jagd, erschollen die begeisterten Rufe nach dem Director, und als Derselbe erschien und sich dankend neigte, wurden ihm zwei Lorbeerkränze, von denen der eine auf prachtvollem Atlaskissen lag, als Anerkennung seiner großartigen Verdienste um die Circuskunst überreicht. Noch zweimal mußte er, mit den Ruhmestrophäen beladen, erscheinen, ehe die Jagd beginnen konnte. Fielen in derselben diesmal die Giraffen und Kängurubs weg, so bot sie durch die Gruppe der 4 Zebu-Ochsen, der in ihren elastischen Sprüngen herrlich erscheinenden Antilopen, der bedeutend gewachsenen Elephanten und der 6 schönen Lamas einen schönen Ersatz. Ein vollkommen neues Schauspiel bildete für Leipzig der in das erste Ballet eingelegte Pfauentanz. Zwei Tänzerinnen, die eine als gewöhnlicher, die andere als weißer Pfau, sogar mit echtem Pfauenschweif versehen, costümirt, führen das Wesen dieser schönen stolzen Vögel, indem sie sogar ein Rad schlagen, so charakteristisch und graziös vor, daß man kein Auge von diesem Schauspiel verwenden konnte. Man wird nicht müde, diese Pracht zu genießen, und kann mit Recht der zum Dienstag zum ersten Male aufzuführenden „Nacht in Calcutta", welche unter Anderm bekanntlich auch eine Löwenjagd bietet, unter großen Erwartungen entgegensehen.

* Leipzig, 19. Mai. Am Gohlis'er Wege beim Exercirplatze hatten sich gestern Nachmittag fünf Strolche in einer aller Sittlichkeit hohnsprechenden Weise hingelagert, dadurch großes Aufsehen erregt und gerechte Entrüstung des vorübergehenden Publicums hervorgerufen. Ein dort patrouillirender Schutzmann sah sich daher veranlaßt, die Burschen zur Rede zu stellen und sie von dem Platze wegzuweisen. Diesem Gebote leisteten aber nur Einige Folge, während Zwei, ein Fleischergeselle und ein Schmiedegeselle, die gemeinsten Schimpfreden gegen den Schutzmann ausstießen und plötzlich auf ihn gewaltsam eindrangen. Der Schutzmann zog aber sofort sein Seitengewehr blank und gebrauchte es so nachdrücklich gegen die Wegelagerer, daß ihm dieselben nicht auf den Leib kommen, vielmehr nach angelangter Unterstützung eines zweiten Schutzmanns bewältigt und unschädlich gemacht werden konnten. Die Excedenten wurden gefesselt nach dem Naschmarkt gebracht und dort eingesteckt. — Aus einem Hause in der Magazingasse fiel gestern Nachmittag durch irgend einen Zufall ein Blumentopf auf die Straße hinab, gerade in einem Augenblick, als eine hiesige Maurers-Ehefrau dort vorüberging. Der Blumentopf traf sie zum nicht geringen Erschrecken mitten auf den Kopf und brachte ihr eine blutende, glücklicherweise aber nicht lebensgefährliche Verwundung bei. — In der Universitätsstraße fuhr denselben Nachmittag ein herrschaftlicher Kutscher mit seinem zweispännigen Kutschgeschirr in so unsinnig schneller Weise dahin, daß die Straßenpassanten in Gefahr kamen und endlich auch ein kleiner Knabe, der auf seinem Handwagen saß, durch einen Anstoß jenes Geschirres von seinem Wagen herab und bis aufs Trottoir geschleudert wurde. Der Knabe kam zum Glück ohne besonderen Schaden davon. Den unvorsichtigen Kutscher hielt aber ein Schutzmann an und brachte ihn zur Verantwortung nach dem Naschmarkte.

—!— Der Gewerbe-Verein zu Eutritzsch hält heute Abend wieder eine Versammlung ab, zu der auch Damen Zutritt haben und in welcher mit dem hier so großes Aufsehen erregenden Phonographen verschiedene Experimente neben seiner ausführlichen Erklärung angestellt werden sollen. Außerdem giebt Herr Junker noch einen Vortrag über Seidenzucht und stellt dabei die verschiedensten darauf Bezug habenden Gegenstände aus, die er in so reichhaltiger Vollkommenheit besitzt.

* Rötha, 18. Mai. Seit einigen Tagen sind von den am Communicationswege zwischen Rötha und Espenhain stehenden und seit Kurzem erst angepflanzten jungen Obstbäumen 41 Stück muthwilliger Weise dadurch beschädigt worden, daß der oder die Frevler, in denen man Schulknaben vermuthet, die Schale der Bäumchen abgelöst haben. Einer der Frevler, ein elfjähriger Waisenknabe, soll bereits ermittelt worden sein.

Glauchau, 18. Mai. Am gestrigen Tage verschied plötzlich am Herzschlage in der vollen Kraft des Mannesalters zu Berlin einer der hervorragendsten Fabrikanten unseres Industriebezirkes, Herr Gustav Wilhelm. Seine schöpferische Thätigkeit, welche ein großes durch weitverzweigte Verbindungen gesichertes Werk aus kleinen Anfängen geschaffen hatte, fand nicht nur in den Kreisen der Fachgenossen, sondern auch im größeren Publicum weit über Sachsens Grenzen hinaus allgemeinste Würdigung. Es war ihm, vermöge der Originalität seines Talentes und einer lebhaft entwickelten Phantasie, welche stets neue Combinationen zu erfinden wußte, gegeben, seinen Fabrikaten eine Geschmacksrichtung zu sichern, die willig acceptirt, vielfach nachgeahmt wurde und gute Preise auf dem Weltmarkte zu behaupten wußte. Der Verlust dieses Mannes wird von unserem Platze lebhaft empfunden werden. Er war seinem Wesen und Charakter nach ein Ehrenmann seltener Art, der auf das Interesse Anderer fast mehr bedacht war, als auf sein eigenes. Wohlwollend, liebenswürdig und dabei schlicht, schuf er sich einen Freundeskreis im In- und Auslande wie Wenige. Sein Andenken wird bei seinen Mitbürgern und bei Allen, die das Werk seiner Hände unterstützt, dauernd in Segen bleiben.

— In Glauchau sind die „Helden", welche in der Nacht vom Sonntag zum Montag in den Gründelteich-Anlagen in der von uns geschilderten Weise einen Schwan gemißhandelt haben, ermittelt; es sind 10 Glauchauer und Zwickauer Schneidergesellen. Die rohen und ruhmlosen Excedenten werden, wie zu erwarten steht, exemplarisch bestraft werden.

— In Meißen gab es am Sonnabend auf dem Wochenmarkt die ersten Kirschen; so zeitig sind seit Jahren keine zur Reife gekommen.

## Bericht

über die Frequenz im Asyl für Obdachlose in der Zeit vom 11. Mai bis 18. Mai 1878.

| Nacht vom | Vorgesprochen | Aufgenommen | Zurückgewiesen |
|---|---|---|---|
| 11.—12. Mai | 39 | 36 | 3 |
| 12.—13. „ | 33 | 28 | 5 |
| 13.—14. „ | 47 | 39 | 8 |
| 14.—15. „ | 38 | 37 | 1 |
| 15.—16. „ | 40 | 40 | — |
| 16.—17. „ | 40 | 37 | 3 |
| 17.—18. „ | 19 | 17 | 2 |
| | 256 | 234 | 22 |

### Telegraphische Depesche.

Petersburg, 19. Mai. Das „Journal de St. Pétersbourg" erklärt gegenüber den Meldungen von Absichten des russischen Obercommando's, sich Konstantinopel zu nähern, vielleicht sogar zu besetzen, um auf die Türken eine Pression auszuüben, daß Truppenbewegungen wohl aus strategischen oder einfach sanitären Gründen vorgenommen sein könnten, jedoch implicirten dieselben keineswegs eine Drohung. Der Stadthauptmann Trepoff trat eine Reise zum Curgebrauche ins Ausland an.

## Meteorologische Beobachtungen.

Nach dem Bulletin der Deutschen Seewarte in Hamburg betrug die Temperatur am 18. Mai um 8 Uhr Morgens:

| Ort | Barom. a. 0G. u. d. Meeresniv. red. in Millim. | Wind | Wetter | Temperatur in Cels.-Graden |
|---|---|---|---|---|
| Aberdeen | 756,1 | SSO | still, Regen [1]) | +10,0 |
| Kopenhagen | 763,7 | W | leicht, heiter | +14,7 |
| Stockholm | 753,7 | WSW | stark, bedeckt | +11,8 |
| Haparanda | 750,3 | S | leicht, bedeckt | + 7,8 |
| Petersburg | 756,0 | S | leicht, Regen | +10,1 |
| Moskau | 760,0 | NNW | still, heiter | +17,0 |
| Cork | 754,1 | SW | frisch, wolkig | +12,8 |
| Brest | 760,8 | W | mässig, Dunst [2]) | +13,0 |
| Helder | 763,4 | SO | still, wolkig | +14,7 |
| Sylt | 763,5 | SW | leicht, heiter | +13,7 |
| Hamburg | 765,8 | SW | leicht, heiter | +18,7 |
| Swinemünde | 766,4 | W | schwach, heiter [3]) | +18,0 |
| Neufahrwasser | 765,7 | SSO | schwach, heiter | +19,0 |
| Memel | 762,8 | W | mässig, heiter [4]) | +12,7 |
| Paris | 761,7 | SSO | steif, bedeckt | +17,9 |
| Crefeld | 763,9 | SO | frisch, wolkig | +21,4 |
| Karlsruhe | 766,5 | O | leicht, wolkenl. | +20,0 |
| Wiesbaden | 767,2 | S | still, wolkenl. | +18,0 |
| Kassel | 768,9 | SSO | still, halb bed. [5]) | +20,1 |
| München | 769,3 | O | mässig, wolkenl. | +17,3 |
| Leipzig | 767,2 | SW | schwach, wolkig | +21,0 |
| Berlin | 767,6 | SSW | still, wolkenlos | +20,5 |
| Wien | 768,9 | — | still, wolkenl. | +17,0 |
| Breslau | 69,3 | WNW | leicht, wolkenl. | +19,4 |

[1]) See ruhig. [2]) See unruhig. [3]) See ruhig. [4]) Seegang mässig. Nachts Regen. [5]) Neblig, Thau.

Uebersicht der Witterung.

Der Luftdruck ist in Finnland stark gefallen, in Schottland stark gestiegen, während er seit dem Abend in Irland wieder fällt. Die Winde sind fortdauernd vorherrschend südlich oder westlich und sind am Eingange des finnischen Meerbusens stürmisch, in Paris steif geworden, sonst grösstentheils leicht bis frisch. An der britischen Ostküste herrscht Regen, im Canal Gewitter, in Deutschland dagegen ruhiges heiteres und sehr warmes Wetter.

## Am Sonntage Cantate wurden aufgeboten:

**Thomaskirche:**

1) C. B. Löffler, Kaufmann in Chemnitz, mit F. M. C. Tänzer, Gutsbesitzers in Lodersleben hinterl. Tochter. 2) J. E. Winzer, Zimmermeister und Holzhändler in Querfurt, mit J. W. Schurath, Raths-Getreidemessers hier hinterl. Tochter. 3) B. O. Hahn, Maler und Lackirer hier, mit C. W. A. Heydick, Steinhauers zu Ueversleben hinterl. Tochter. 4) E. F. Zausch, Tapezierer hier, mit A. F. verw. Herzog geb. Lochmann aus Altenhain. 5) W. R. F. F. Reich, Bäcker hier, mit A. M. D. Kalbe, Zimmermanns in Neuendorf b. Potsdam Tochter. 6) F. H. F. Kersten, Barbierherr in Welmirstedt, mit F. E. O. verehel. gew. Reithold geb. Arnold von hier. 7) J. F. C. Jacob, Kaufmann hier, mit W. F. Ch. Landwagen, Weißgerbermeisters in Lindenau Tochter. 8) A. F. Knoch, Privatmann in Gera, mit J. H. A. Oelschig, Kaufmanns hier Tochter.

**Nicolaikirche:**

1) C. A. Götschke, Kaufmann in Lauban, mit M. M. Liebich, Kaufmanns hier Tochter. 2) C. F. Täubert, Zimmermann hier, mit C. H. Lorenz hier, Einwohners in Zöbigker Tochter. 3) G. L. Wendisch, Tischlermeister in Segeritz, mit A. H. Werner hier, Schuhmachers in Liebertwolkwitz hinterl. Tochter. 4) C. F. Weber, Arbeiter hier, mit E. A. gesch. Senne geb. Gätzschmann hier.

**Peterskirche:**

1) C. J. Arnhold, Schänkwirth hier, mit J. W. B. Bieling, Landwirth in Memleben, Tochter. 2) C. F. R. Müller, Klempner hier, mit J. H. Kirsten, Schneidermeisters hier Tochter. 3) A. L. Kluge, Tagelöhner hier, mit Ch. H. Steudel, Tagelöhners in Pouch Tochter. 4) C. F. F. Härtisch, Cigarrenmacher hier, mit J. C. F. geb. Ulrich hier. 5) F. A. Schilling gen. Schmelzer, Buchhalter hier, mit L. E. A. Sauer, Schriftsetzers hier hinterl. Tochter.

**Neukirche:**

1) J. H. Krause, Seiler hier, mit A. S. Thierbach, Webermeisters in Groitzsch Tochter. 2) E. R. Leonhard, Markthelfer hier, mit J. A. Kitzing, Bodenarbeiters a. d. Eisenbahn hier Tochter. 3) R. R. Böhling, Kaufmann hier, mit A. E. Kanne, Xylographens hier hinterl. Tochter. 4) G. H. Schmidt, Tischler allhier, mit A. A. Nitzschke, Uhrmachers hier Tochter. 5) C. Zwoch, Markthelfer hier, mit H. C. Leisling, Müllers hier Tochter.


En gros! **Bernhard Berend,** En détail!

35. Reichsstrasse, 1. Etage, Peter Richter's Hof.
!! nahe dem Brühl !!

**Bedeutend unter Preis**

**Eine Partie eleganter Schlafdecken**

**Plüsch, Rips, Damast,**

**Teppiche, Gardinen, Tischdecken, Läufer,**

**Grosse wollene Decken à 3 ℳ 50 ₰**

**Sophadecken, Bettvorlagen 1 Mk. 20 Pf. – 10 Mk.**

**Einfache grosse Teppiche à 3 Mk. 50 Pf.**

**Zimmer-Blumenspritzen**

zierlich, mit Messingrohr empf. pr. Stück 1¼ Mark.
(R. B. 358.) Karl Gruhle, Markt 17.

Das größte

**Wiener Schuh- & Stiefellager**

von

**Heinrich Peters**

Grimm. Strasse 19, Café français gegenüber
hält sich in anerkannt solidem und in nur gediegenstem Wiener Fabrikat bestens empfohlen.

**Pepsin** ist ein von der gesammten Medicin anerkanntes **Hausmittel**, als wirklicher Ersatz des bei krankhaften Zuständen des Magens **mangelnden Magensaftes**. Es leistet bei momentaner **Verdauungsstörung, Uebelkeiten**, Erbrechungen, Sodbrennen, Appetitlosigkeit, **Magenkrampf** die unentbehrlichsten Dienste. à Fl. 75 ₰.
Bei **Otto Meissner & Co.**, Nicolaistraße 52.

**Bierdruck-Apparate**

neuester und zweckmäßigster Construction halten in größter Auswahl zu billigen Preisen vorräthig
Postner & Ungewiss,
Am Augeldenkmal.

*Brief-Couvert-Fabrik*

**Hanf-Couverts** in jedem **beliebigen** Format.

**Hermann Scheibe**

(R. B. 43.) Petersstr. 13.

**Enke's** Dampf-Holzspalterei Anger-Leipzig.


## Tageskalender.

**Kaiserliche Telegraphen-Anstalten:**
1. K. Telegraphenamt I.: Kleine Fleischergasse 5.
2. K. Postamt 1 (Augustusplatz).
3. K. Postamt 2 (Leipzig-Dresdner Bahnhof).
4. K. Postamt 3 (Bayerischer Bahnhof).
5. K. Postamt 4 (Mühlgasse).
6. K. Postamt 6 (Weststraße).
7. K. Postamt 8 (Eilenburger Bahnhof).

Das K. Telegraphenamt I. ist ununterbrochen geöffnet; die anderen (Zweig-) Anstalten haben dieselben Dienststunden wie bei den Postschaltern.

**Landwehr-Bureau** im Gebäude am Eingange zu den Baracken bei Gohlis. Früh 8 bis Nachm. ¼4 Uhr. Briefe ꝛc. nur Leipzig, Postamt I.

**Oeffentliche Bibliotheken:**
Universitätsbibliothek 11—1 Uhr.
Stadtbibliothek 3—5 Uhr.
Volksbibliothek II. (I. Bürgerschule) 7—9 Uhr Ab.

**Städtisches Leihhaus:** Expeditionszeit: Jeden Wochentag von früh 8 Uhr ununterbrochen bis Nachm. 3 Uhr, während der Auction nur 2 Uhr. Eingang: für Pfänderversatz und Herausnahme vom Waageplatz, für Einlösung und Prolongation von der Nordstraße.
In dieser Woche verfallen die vom **20.—25. Aug. 1877** versetzten Pfänder, deren spätere Einlösung oder Prolongation nur unter Mitentrichtung der Auctionsgebühren stattfinden kann.

**Herberge für Dienstmädchen**, Kohlgartenstraße 12, 20 ₰ für Kost und Nachtquartier.

**Herberge zur Heimath**, Nürnberger Str. 52, Nachtquartier 20—50 ₰, Mittagstisch 40 ₰.

**Daheim für Arbeiterinnen**, Brauhr. 7, wöchentlich 1 ℳ für Wohnung, Heizung, Licht und Frühstück.

**Stadtbad im alten Jacobshospital**, in den Wochentagen von früh 6 bis Abends 8 Uhr und Sonn- und Feiertags von früh 6 bis Mittags 1 Uhr geöffnet.

**Neues Theater.** Besichtigung desselben Nachmittags von 2—4 Uhr. Zu melden beim Theater-Inspector.

**Städtisches Museum**, geöffnet von 12—4 Uhr gegen Eintrittsgeld von 50 ₰.

**Del Vecchio's Kunstausstellung**, Markt Nr. 10, Kaufhalle, 9—5 Uhr.

**Mikroskopische u. Lehrmittel-Ausstellung** der „Leipziger Lehrmittel-Anstalt", Markt 8, I. Tägl. geöffnet. Sämmtliche ausgestellte Lehrmittel sind verkäuflich.

**Kunst-Gewerbe-Museum** und **Vorbildersammlung für Kunst-Gewerbe**, Thomaskirchhof 20, Sonntag 10 bis 1, Montag, Mittwoch und Freitag 11 bis 1 Uhr Mittags unentgeltlich geöffnet. — Unentgeltl. Auskunft und Entgegennahme von Aufträgen auf Zeichnungen und Modelle für kunstgewerbl. Arbeiten an allen Wochentagen Mittags ½12—½1 Uhr.

**Museum für Völkerkunde**, Grimm. Steinw. 46, 2. E. geöffnet Sonntags, Dienstags und Donnerstags von 11—1 Uhr.

**Das Zoologische Museum** im Augusteum ist jeden Mittwoch und Sonnabend von ½10 bis ½12 Uhr früh geöffnet.

**Die Veterinärklinik der Universität**, vor dem Hospitalthore Nr. 18 c, nimmt kranke Thiere gegen billige Taxe in Pflege und Behandlung. Von 10 bis 12 Uhr täglich unentgeltliche Untersuchung kranker Thiere, die nicht in der Anstalt bleiben.

**Schützenhaus** mit Trianongarten. Dem Besuch täglich von 9 Uhr Vormittags bis 5 Uhr Nachmittags geöffnet. Eintrittspreis 50 ₰.

**Schillerhaus in Gohlis**, täglich geöffnet.


**Chinesische Theehandlung**
von **Kretschmann & Gretschel**, Katharinenstr. 18.

**Verkauf u. Einkauf von Uhren, Gold, Silber, echten Steinen, Schmucksachen, Münzen, Alterthümern** bei **F. F. Jost**, Grimma'scher Steinweg 4, nahe der Post.

**Verkauf** und **Einkauf** von **Antiquitäten** und Münzen etc. bei **Zschiesche & Köder**, 25 Königsstr. 25.

**Gummi-Waaren-Bazar,**
5. Petersstrasse 5.
**Gummi- und Guttapercha-Waaren-Lager und engl. Ledertreibriemen** bei
18 Schützenstrasse. **Gustav Krieg.**

**Ernst Richter's Speisehaus,**
Koch, Königsstrasse 2.
**Mittagstisch von 12½—3 Uhr.**
Ausführung für Bestellungen ausser dem Hause.

**Wolzogen's Führer d. d. Musik z. Rheingold und Walküre** (mit Notenbeisp.) 2 ℳ (in allen Buchhdl.)


## Neues Theater.

(Mit aufgehobenem Abonnement.)
Zum 7. Male:
**Die Walküre.**
Erster Tag aus der Trilogie: „Der Ring des Nibelungen" in 3 Aufzügen von Richard Wagner.

Personen:

| | |
|---|---|
| Siegmund | Herr Lederer. |
| Hunding | Herr Reß. |
| Wotan | Herr Schelper. |
| Sieglinde | Frau Sucher-Hasselbeck. |
| Brünnhilde | Frl. Widl. |
| Fricka | Frl. Bernstein. |
| Gerhilde, Ortlinde, Waltraute, Schwertleite, Helmwige, Siegrune, Grimgerde, Roßweiße, Walküren | Frl. v. Apelson. Frl. Stürmer. Frl. Klafsky. Frl. Löwy. Frl. Monhaupt. Frl. Schöller. Frl. Caspari. Frl. Obrist. |

**Schauplatz der Handlung:**
1. Aufzug: Das Innere der Wohnung Hunding's, 2. Aufzug: Wildes Felsengebirg, 3. Aufzug: Auf dem Gipfel eines Felsberges (des Brünnhildensteines).

Nach dem 1. und 2. Acte findet wegen scenischer Herrichtungen eine längere Pause von 25 Min. statt.

Der Beginn der Vorstellung wird durch ein zweimaliges Fanfaren-Signal angezeigt. Das erste, am Balcon, ladet das Publicum ein, sich auf die Plätze zu begeben, das zweite, von der Bühne, bezeichnet den Anfang des Actes.

Die sämmtlichen Decorationen (neu) von F. Lütteweier in Coburg.

Die Maschinerien (neu) nach Angabe von F. Lütteweier eingerichtet von Eduard Römer, Maschineninspector des Leipziger Stadttheaters.

Dampf- und Beleuchtungs-Apparate unter Leitung des Inspectors August Witte.

Die sämmtlichen Costüme, Waffen und Requisiten nach den Originalzeichnungen des Prof. C. E. Doepler.

Die Costüme angefertigt von den Garderobe-Inspectorinnen Anna Ganstterer, Marie Vogt und dem Garderobe-Inspector A. Uibel.

Waffen und Requisiten aus den Ateliers der Hoftheaterlieferanten Schneider und Görsch in Berlin.

Textbücher zu den 4 Theilen vom „Ring des Nibelungen" sind à 60 ₰ und „Führer durch die Musik" à 1 ℳ 50 ₰ an der Casse zu haben.

**Preise der Plätze:**
Parterre 2 ℳ, Parquet 5 ℳ, Parterre-Logen 4 ℳ, Proscenium-Logen im Parterre und Balcon 8 ℳ, Mittelbalcon, vordere Reihen 8 ℳ, Mittelbalcon, hintere Reihen 6 ℳ, Seitenbalcon 6 ℳ, Balcon-Logen 5 ℳ, Proscenium-Logen, erster Rang 5 ℳ, Amphitheater, Sperrsitz 5 ℳ, Amphitheater Stehplatz 2 ℳ, Logen, erster Rang 4 ℳ, Zweiter Rang Mittelplatz 3 ℳ, Seitenplatz 2 ℳ, Stehplatz 2 ℳ, Proscenium-Logen im 3. Rang 2 ℳ, Dritter Rang Mittelplatz 1 ℳ 50 ₰, Seitenplatz 1 ℳ.
Einlaß ½6 Uhr. Anfang ½7 Uhr. Ende 11 Uhr.

## Altes Theater.

Zum 8. Male:
**Die sieben Raben und die treue Schwester.**
Romantisches Zaubermärchen mit Gesang und Ballet in 4 Acten und 13 Bildern von Emil Pohl.
Musik von G. Lehnhardt.

**Erster Act:**
1. Bild: Feenhain. 2. Bild: Eis-Decoration (Winterlandschaft). 3. Bild: Rittersaal.

**Zweiter Act:**
4. Bild: Im Burghof. 5. Bild: Schlafgemach. 6. Bild: Burg.

**Dritter Act:**
7. Bild: Wald. 8. Bild: Kriegszelt und Burgruine. 9. Bild: Kerker. 10. Bild: Rosenhain. 11. Bild: Feentempel.

**Vierter Act:**
12. Bild: Das Hochgericht. 13. Bild: Apotheose (Feenhain), nach Schwind gemalt.

Bilder- / Blumen- } Vorhang vor dem ersten Bilde.

**Personen:**

| | | |
|---|---|---|
| Die Feenkönigin | | Frau Schubert. |
| Fee Frauenwerth | | Frl. Knauff. |
| Liebseelchen, deren dienstbarer Geist | | Frl. Tullinger. |
| Rauhart, ein mächtiger Geist | | Hr. Löwe. |
| Gaugraf Walter von Felsenburg | | Hr. Senger. |
| Rosalinde | | Frl. Hartmann. |
| Edwina, Landgräfin | | Frl. Wessern. |
| Rekkebert, deren Kanzler | | Hr. Tietz. |
| Scherf von Brechtel, deren Vasall | | Hr. Conrad. |
| Gramsalbus, ein Einsiedler | | Hr. Eichenwald. |
| Rolle, Kellermeister | des Grafen Walter | Hr. Schubert. |
| Cunibert, Bogenschützen | | Hr. Bürgin. |
| Hans, Bogenschützen | | Hr. Salomon. |
| Orte, Zofen | | Frau Spitzeder. |
| Melitta, Zofen | | Frl. Uberti. |
| Käthe, Magd | | Frl. Preveaux. |
| Erste Magd | | Frl. Mertens. |
| Zweite Magd | | Frl. Röder. |
| Erster Landsknecht | | Hr. Hermuth. |
| Zweiter Landsknecht | | Hr. Ott. |
| Dritter Landsknecht | | Hr. Herger. |
| Blandine, Edwina's Zofe | | Frl. v. Januschowsky. |
| Fließmund, Frohnvoigt | | Hr. Schwendt. |
| Der Henker | | — — — |
| Der Büttel | | — — — |

Feen. Gnomen. Waldgeister. Spukgestalten. Armbrustschützen. Krieger. Knappen. Schloßgesinde. Feenkinder. Die sieben Brüder Rosalinden's. Die beiden Kinder des Grafen Walter.

**Vorkommende Tänze und Gruppirungen, componirt vom Balletmeister Josef Gyurian,** ausgeführt von Frl. Wilde, Frl. Sutor, dem gesammten Balletpersonale und den Eleven.

Nach dem 3., 6. und 11. Bilde findet je eine längere Pause statt.

**Gewöhnliche Preise der Plätze.**
Einlaß ½7 Uhr. Anfang 7 Uhr. Ende 10 Uhr.

**Repertoire des Stadttheaters zu Leipzig.**
**Neues Theater.**
Dienstag, 21. Mai (121. Abonnements-Vorstellung, I. Serie grün): Gastdarstellung des Herrn Carl Mittell: **Der Veilchenfresser.** Victor v. Berndt — Herr Carl Mittell. — Sophie von Wildenheim — Marie Geistinger.

**Altes Theater.**
Dienstag, 21. Mai: Zum 1. Male wiederholt: **Jocende.** Komische Oper in 3 Aufzügen von West und Moret. Musik von Carl Zeller.

Der Billet-Verkauf für den laufenden Tag findet an der Tagescasse von 10 Uhr Vormittags bis 1 Uhr Nachmittags, der Vorverkauf für den nächstfolgenden Tag (mit Aufgeld von 30 Pfennig) von 1 bis 3 Uhr Nachmittags statt.

Sonn- und Festtags wird die Tagescasse erst um 10½ Uhr Vormittags geöffnet.

Garderobe-Abonnements-Bücher, 25 Billets enthaltend, werden an der Theatercasse, à 4 ℳ, verkauft.

**Die Direction des Stadttheaters**

# Carola-Theater.

**Nr. 6 Sophienstraße Nr. 6.**
Anf. 7½ Uhr. Montag, den 20. Mai 1878. Anf. 7½ Uhr.

# Die schöne Helena.

Opera-Buffa in 3 Abtheilungen von Meilhac und Halévy. Musik von Jaq. Offenbach.
I. Abth.: **Das Orakel.** II. Abth.: **Das Spiel** (Der Traum). III. Abth.: **Die Entführung.**
**Cassenöffnung 6 Uhr. Ende gegen 10 Uhr.**
**Billetverkauf:** An der Theatercasse, und bis 5 Uhr im **Cigarrengeschäft Ecke der Schiller- u. Petersstraße,** sowie in der **Klein'schen (Ravenstein'schen) Buchhandlung, Neumarkt.**

**Abfahrt der Dampfwagen** auf der
**Berlin-Anhaltischen Bahn:** A. Nach Berlin *4. 15. fr. — *9. 10. V. — 9. 25. V. — 2. 5. N. — *5. 37. N. — 6. 20. N. — *9. 5. A.
B. Nach Magdeburg via Zerbst: *4. 15. fr. — 9. 25. V. — 2. 5. N. — 6. 20. N. — *8. 40 A.
**Magdeburg-Halberstädter Bahn:** 4. 15. fr. — *7. fr. — *10. 40. V. — 12. 30. N. — 1. N. — 4. 50. N. — 6. 25. N. (nur bis Halle). — *8. 45. A. — 10. A. — 11. A. (nur bis Halle a/S.)
**Sächsischen Staatsbahn:** 1) Bayerischer Bahnhof.
A. Linie Leipzig-Hof: *12. N. — 4. 40. fr. — *6. 25. fr. — 9. V. — 12. 20. N. — 3. 20. N. — *6 N. — 6. 15. N. — 10. 30. A. (nur bis Zwickau).
B. Linie Leipzig-Borna-Chemnitz: 5. 45. fr. — 11. 30. V. — 3. 10. N. — 7. 55. A.
C. Linie Leipzig-Gaschwitz-Meuselwitz: 9. V. — 12. 20. N. — 6. 15. A. — 10. 30. (nur an Sonn- und Festtagen.
2) Leipzig-Dresdner Bahnhof: A. Linie Leipzig-Riesa 5. 10. fr. — 7. 50. V. — *9. 10. V. — 11. 30. V. — 3. 5. N. — 7. 5. A. — *7. 55. A. — *9. 50. A.
B. Linie Leipzig-Döbeln: 7. 25. fr. — 11. 45. V. — 2. 30. N. — 4 50. N. — 8. 15. A. (nur bis Nossen).
**Thüringischen Bahn:** A. Linie Leipzig-Corbetha-Eisenach: 5. 30. fr. — *7. 40. V. — 9. 55. V. — *11. 20. V. — 1. 30. N. — 5. 45. N. — 7. 45. A. (nur bis Erfurt). — *10. 45. A. — 10. 55. A.
B. Linie Leipzig-Zeitz-Gera-Eichicht: 6. 46. fr. — 12. M. — 4. 5. N. — 9. 10. A. (bis Gera).
C. Linie Leipzig-Zeitz-Gera-Greiz-Plauen-Weischlitz: 6. 46. fr. — 12. M. — 4. 5. N.
**Leipzig-Eilenburger Bahn:** 8. 38. V. — 1. 15. N. (an Sonntagen). *2. N. — 7. 41. N.

**Ankunft der Dampfwagen** auf der
**Berlin-Anhaltischen Bahn:** A. Von Berlin 3. 43. fr. — 10. 36. V. — *11. 38. V. — 4. 59. N. — *5. 15. N. — *11. 18. A.
B. Von Magdeburg via Zerbst 8. 39. V. — 10. 36. V. — 1. 48. N. — *5. 15. A. — *11. 18. A.
**Magdeburg-Halberstädter Bahn:** 6. 55. (von Halle) — *8. 30. V. — 11. V. — 2. 30. N. — *2. 45. N. — 6. 44. N. — *7. 31. N. — *9. 30. A. — 11. 30 A.
**Sächsischen Staatsbahn:** 1) Bayerischer Bahnhof.
A. Linie Hof-Leipzig: *3. 41. fr. — 8. 20. V. — *8. 42. V. — 9. 55. (von Zwickau) — 12. 43. N. — 4. 21. N. — 6. 58. N. — *8. 7. A. — 10. 16. A.
B. Linie Chemnitz-Borna-Leipzig: 9. 20. V. — 2. 40. N. — 6. 24. N. — 11. 30. A.
C. Linie Meuselwitz-Gaschwitz-Leipzig: 8. 20. V. — 12. 43. N. — 6. 58. N. — 10. 16. A. (nur an Sonn- und Festtagen).
2) Leipzig-Dresdner Bahnhof: A. Linie Dresden-Riesa: 2. 6. fr. — *6. 35. fr. — 9. 34. V. — 10. 23 V. — 2. 41. N. — *5. 20. N. — *8. 26. A. — 10. 30. A.
A. Linie Dresden-Döbeln: 8. 7. V. (von Nossen). — 12. M. — 4. 21. N. — 7. 15. A. — 9. 36. A.
**Thüringischen Bahn:** A. Linie Gerstungen-Corbetha-Leipzig: *4. 44. fr. — 5. 46. fr. — 7. 56. fr. (von Erfurt). — 10. 57. V. — 1. 41. N. — 5. 43. N. — *5. 58. N. — *9. 25. A. — 11. 11. A.
B. Linie Eichicht-Gera-Zeitz-Leipzig: 7. 3. V. (von Gera). — 11. 30. V. — 4. 45. N. — 9. 9. A.
C. Linie Weischlitz-Plauen-Greiz-Wolfsgefährt-Gera-Zeitz-Leipzig: 11. 30. V. — 4. 45. N. — 9.9. A.

---

## K. Handelsgericht Leipzig.
**Versteigerungen.**
Am 20. Mai Vorm. 9 Uhr im **Bezirksgericht** eine Partie Möbel.
Am 13. Juni Vormittags 9 Uhr **ebendaselbst** eine Partie Möbel und Kleiderstoffe.

## Königl. Bezirksgericht Leipzig.
**Grundstücks-Versteigerungen:**
Am 27. Juni das Friederiken Wilhelmine verehel. Weller gehör. Grundstück Gustav Adolph-Straße Nr. 16, Taxe 86,500 ℳ.

## Bekanntmachung.
Wir beabsichtigen
in die projectirte Lange Straße von der Hohe Straße bis zur Carlstraße eine Wölbschleuße, von der Carl- bis zur Augustenstraße eine Rohrschleuße,
in die Lindenthaler Straße eine Wölbschleuße,
in die Waldstraße eine Wölbschleuße und in die Möckernsche Straße von der Waldstraße bis zu dem Grundstücke des Herrn Etzold eine Rohrschleuße, sowie endlich
in die Windmühlenstraße von der Bahn bis zu der projectirten Braustraße eine Rohrschleuße
einzubauen und die Ausführung, vorbehältlich der Auswahl unter den Submittenten, an einen Unternehmer zu vergeben. Blanquets hierüber sind von Montag, den 20. Mai d. J. ab im Gemeindeamte in Empfang zu nehmen und nach erfolgter Ausfüllung ebendaselbst bis spätestens Montag, den 3. Juni d. J. Abends 6 Uhr wieder einzureichen.
Gohlis, am 15. Mai 1878.
**Der Gemeinderath.**
Paulus, Gem.-Vorstand.

## Hausversteigerung.
Das Hausgrundstück Nr. 6 der **Canalstraße, Nr. 16 der Lessingstraße** allhier, Fol. 2218 des Grund- u. Hypothenbuches für Leipzig soll
den 20. Juni d. J., Vormittags 11 Uhr
in meiner in der **3. Etage** des bezeichneten Hauses befindlichen Wohnung durch mich notariell versteigert werden. Die Versteigerungsbedingungen, worunter auch die, daß von dem Ersteher in dem Versteigerungstermine 10,000 ℳ anzuzahlen sind, werden in diesem Termine bekannt gemacht, können auch bereits vorher auf meiner Expedition, Kl. Fleischergasse Nr. 4, 2 Treppen, eingesehen werden.
Leipzig, den 18. Mai 1878.
Dr. **Carl Ludwig Erdmann,** königl. sächs. Notar.

## Große Korbwaaren-Auction.
**Mittwoch,** den 22. ds. früh von 9 Uhr an sollen in Busch's Restaurant, Schloßgasse 13B **Körbe** aller Art, **Lehn-** und **Kinderstühle, Kinder-** und **Puppenwagen** und **Luxusgegenstände** versteigert werden.
**Gustav Fischer,** Auctionator.

## Grosse Pfänder-Auction.
**Freitag, den 24. dss., im Restaurant Busch, Schloßgasse 13b, Kleidungsstücke, Wäsche, Betten** ꝛc.
**Gustav Fischer.**

**English** w. v. einer Engländerin gründl. gelehrt Nicolaistr. 53, II. 3. fp. 1-3.

# Auction
## von Möbeln u. Korbwaaren.
Morgen den 21. Mai früh von 10 Uhr an sollen wegen unterlassenen Rückkauf versch. Möbel, als: Schreib- und Kleidersecretaire, Commoden, Tische, Stühle, Waschtische, Pfeiler-Spiegel mit Schränkchen in Nußbaum u. Mahagoni, 1 Ladentafel mit Schubkasten, sowie versch. **Korbwaaren,** als: **Kinderwagen, Körbe, Gestelle** zu **Kinderwagen** und eine Partie Seife und Liste meistbietend versteigert werden
**Reichsstraße 50, 2. Etage.**
(B. B. 451.) **J. F. Pohle,** Auctionator.

Heute früh von 10 Uhr an
**Auction v. Wirthschaftsgegenständen Petersstr. 15, gold. Arm.**

Durch alle Buchhandlungen zu beziehen:
**Führer durch das Saal- und Schwarzathal**
von **H. Lucius.** 2. Aufl. Mit Specialkarte. Preis 1 ℳ
**Von Gera bis Schwarzburg.**
Wanderungen im Osterland, Voigtland und Frankenwald von O. Schönemann. 2. Aufg. mit 2 Karten. Cart. 1 ℳ **E. Lucius** in Leipzig.

**Lager und Anfertigung**
**von Geschäftsbüchern**
jeder Art.
**Drucksachen**
für jeden
**Geschäfts- und Privat-Bedarf.**

**Magazin für Comptoir-Ausstattungen.**
Verkaufs-Local:
***Nur Markt No. 16.***

**Dr. med. Hahn**
wohnt jetzt
**Windmühlenstraße 37, 2. Etage.**

**Dr. med. Petzold,**
**Turnerstraße Nr. 15b.**
**Sprechstunde 8—9, Nachm. 2—3 Uhr.**

An alle Diejenigen, welche in echt patriotischer Gesinnung dazu beizutragen wünschen, daß möglichst viele deutsche Invaliden lohnende Beschäftigung finden, ergeht hierdurch die ergebene Bitte, den Verein
**„Invalidendank für Sachsen"**
Bureau **Leipzig Nicolaistr. 1, Ecke Grimma'sche Str.,**
mit zahlreichen schätzbaren Aufträgen
a) für seine **Annoncen-Expedition,** die mit **allen** Zeitungen der Welt in geregeltem Verkehr steht und daher Bekanntmachungen aller Art **zu Originalpreisen ohne** Provision, Porto und sonst. Nebenspesen (Calculationen, Offerten-Annahme, Zeitungs-Cataloge gratis) in **hiesige** und **auswärtige Blätter** prompt besorgt;
b) für sein **Adreß- u. Correspondenz-Bureau** (sicherster Ersatz für das Verfahren der Postlagerung);
c) für sein **Effecten-Control-Bureau** (unter Garantie, Anmeldeformulare **gratis**)
fördern zu helfen.

**Opern-Texte**
zu „Das Rheingold" und „Die Walküre" sind leihweise, sowie käuflich à 60 Pfg. zu haben Universitätsstraße 20 bei
**Franz Ohme.**

**Uebermorgen Ziehung**
**der 8. großen Mecklenburger.**
**Pferde-Verloosung**
**in Neubrandenburg. Loose à 3 ℳ**
sind zu haben **Universitätsstraße 20** bei
**Franz Ohme.**

**Dr. med. A. Clarus,**
**prakt. Arzt u. Geburtshelfer,**
**Elsterstraße 1, part.**
**Sprechstunden** { früh bis 10 Uhr, für Frauenkrankheiten Nachm. 2—4 Uhr.

**Special-Behandlung**
der **Frauen-** und **Unterleibskrankheiten.**
**Dr. Tritschler,** **hom. prakt. Arzt,** **Lessingstraße 17.**
**Sprechstunden 8—10 und 3—5 Uhr.**

***Englisch***
Zu einem Anfang Juni beginn. Elementar-Cursus für junge Mädchen werden Anmeldungen entgegengenomm. Nicolaistr. 31, I.

***Curse***
im **Franz.** u. **Engl.** für Anfänger u. Geübtere Nicolaistrasse 31, 1. Etage.

Zu einer **englischen** Stunde wird eine Theilnehmerin gesucht Kreuzstraße 5 part.

Einf. u. dopp. **Buchführ.,** Kurzrechn., Corresp., Schreib. ꝛc. J. Hauschild, Grimm. Str. 37.

Gediegen. Unterr. in Gesang u. Clavierspiel erth. bill. 1 tücht. Lehrerin Blücherstr. 21, III. r.

**Privat-Tanzstunden**
bei **C. Schirmer,** Königstr. 2, S.-Geb. Tr. C, I.

Ein stud. phil wünscht **Unterricht** zu ertheilen. Werthe Adressen Turnerstraße Nr. 7, 3. Etage rechts erbeten.

**Reitbahn,**
**Kleine Windmühlenstr. Nr. 10.**
Gründlicher Unterricht wird ertheilt von früh 6 Uhr an **Bieler,** Stallmeister.

Ein j. anst. Mädchen kann das Schneidern unentgeltlich erlernen. Näh. zu erfragen Carlstraße Nr. 9 im Posamentengeschäft.

**Unterricht im Damenfrisiren**
ertheilt eine sehr geübte Friseurin an junge Damen nach einer ausgezeichneten, leicht faßlichen Methode.
Dresdner Straße 42, Gartengeb. I. l.

**Haasenstein & Vogler,**
**Reichsstraße Nr. 55,**
**Ecke der Grimma'schen Straße.**
**Prompteste** Vermittelung von **Inseraten** in **alle** Zeitungen u. Zeitschriften des In- und Auslandes zu **Original-Preisen ohne** Portoaufschlag.

**Agentur, Commission, Spedition, Incasso**
übernimmt zu billigen Sätzen
**Carl Mann, Stettin.**

**Zähne** amerik. s. schmerzl. u. bill. ein **Scheinlg,** Rossplatz 10, I. (Theilz.) Plomb. Mund- und Zahnkrankh.

**Zöpfe** von 1 ℳ, Chignons, Uhrketten, Armbänder etc., eleg. gef. b. **Ernst Schütze,** Friseur, Theater-Pass.

**Haar-Arbeiten,** reell u. schön gefertigt, bei Frau Stratmann, Schröterpäßchen 11. Große Ausw. von **Zöpfen** spottbillig verk.

**Schriftl. Arb.** aller Art schnell, gut u. billig Reudnitz, Seitenstraße 13, Hof I.

**Zur Aufbewahrung der Pelzsachen**
sowie **Stoff-** und **wollenen Sachen** gegen **Motten** und **Feuersgefahr** empfiehlt sich
**Theodor Pfeiffer,**
**Brühl 3, Leinwandhalle.**

**J. Winkelmann,**
**Galvanoplastische Anstalt,**
Große Windmühlenstraße Nr. 11,
verkupfert, versilbert, vergoldet und platinirt alle Metalle.

Blech- u. Holzgegenstände, lack. u. bronc., schön u. bill. **H. Schenke,** Kohlenstraße 9d.

**Gute billige Tapezirerarbeit Kleine Fleischergasse 4 im Seifengeschäft.**

Stubenweißen, Ofenk. w. a. Burgstr. 19, IV.

Die zur allg. Zufriedenh. rühmlichst bek. hier allein. Renovirungsanstalt d. **A. Storch,** Brüderstr. 10, I. für — von Regen, Druck aller Art und Flecken beschädigte unzertr.
**Sammetgarderobe (all. Art)**
binnen 3 Tagen wird. z. gef Benutz. empf.

**Herrenkleider** werden schnell u. bill. gereinigt, fein modernisirt u. ausgebessert; auf Wunsch d. Karte geholt, Königspl. 4, III., Bl. Roß, Windelborn.

**Herrenkleider** w. gefert., gew., ausgeb. u. modern. schnell u. gut Salzgäßchen 4, 4. Et.

**Herren** kleider repar. u. rein. chem. **K. Böhne,** Königspl. 16, IV.

**Herrenkleider** fertigt eleg., wend., modernisirt u. reparirt **Blendinger,** Burgstr. 9.

Für bevorstehende Saison halte mich zur Annahme getragener
***Strohhüte***
behufs Waschen, Färben, Garniren, Modernis. nach neuesten Mustern bestens empfohlen.
**Adolphine Wendt,**
(B. B. 476.) Universitätsstr. 21.

**Damen-** und Kindergarderobe wird nach neuester Façon bill. u. gutsitzend gefertigt Klostergasse 5, 3. Et.

**Damen- und Kindergarderobe wird gefertigt Nordstraße 15, 3 Tr. rechts.**

Schnitte n. neuest. Mod. Gerichtsweg 2, I. r.

**Plissé** schnell gepreßt u. gesäumt Mühlg. 6. part., Voigtl. Milchg. B. Schmiers.

**Glacé-Handschuh-Wäscherei**
**Weststraße 17, 1. Et. l. (Apotheke).**

**Wäsche** zum Waschen wird von einer reinlichen Frau vom Lande gut u. billig gefertigt. Zu erfragen bei **Bernhard Hitschke,** Ecke der Gerberstr. u. Waagepl.

Eine **Wäscherin** wünscht noch etwas Wäsche zu waschen und zu plätten. Werthe Adr. Reichsstr. 6/7, im Handschuhgesch. erb.

**Wäsche** zum Waschen u. Bleichen nach Eilenburg w. ges. Adr. Johannesg. 14 p. abg.

**Wäsche** wird gut gewaschen u. geplättet Schröterg. 11, n. d. Wartburg.

1 Wäscherin empf. sich Emilienstr. 20c, IV.

**Carl Schönherr,**
Leichenbestatter.
**Neukirchhof 9, 2. Etage,**
**besorgt alle Arten von Beerdigungen auf das Prompteste, besteilt auch sofort die betreffende Leichenfrau.**

**Privetgruben**
werden sof. oder später zu räumen gesucht à Fuder 1 ℳ Adr. abzug. unter A. Z. in der Filiale d. Bl., Katharinenstraße 18.

**Dr. med. Hermsdorf,** Specialarzt für Geschlechts- u. Hautkrankh., consult. tägl. v. 10—3 Nicolaistr. 6, II.

**Cand. med. Schwarzkopf**
heilt Geschlechtskrankheiten **gründl., schnell** und **billig** Kl. Windmühlengasse 15 (am Rauh), III. links, 10—4, Abends 7—9 Uhr.

**Specialarzt Dr. med. Meyer,**
Berlin, Leipziger Straße 91, heilt brieflich Syphilis, Geschlechts- u. Hautkrankheiten, sowie **Schwachezustände** selbst in den hartnäckigsten Fällen mit stets sicherem Erfolge.

Zur Vertilgung aller schädlichen Hausthiere empfiehlt sich **L. Graf,** priv. Kammerjäger. Adr. schriftl. erb. Gerichtsw. 4, II.

**Bandwurm** sowie alle anderen Würmer beseitigt ohne Vorcur und ohne Granatwurzelrinde oder Ricinusöl spätestens in 2 Stunden gründlich unter Garantie für keinerlei Beschwerden und nachtheilige Folgen, auch brieflich
**J. W. Huber,** Leipzig, Reichsstraße 45.

SLUB
Wir führen Wissen.

# Local-Veränderung.

Mit dem heutigen Tage verlege ich mein Lager vom Markt No. 11, 1. Etage, in mein neuerbautes Waarenhaus

## Grimmaische Strasse No. 5

und bitte ich, dass mir bisher in so reichem Maasse geschenkte Vertrauen mir auch in meinem neuen Locale zu Theil werden zu lassen.

Durch meine Fabriken in Wurzen, sowie meine Filialen in Dresden und Halle bin ich in den Stand gesetzt, die grösste Auswahl bieten zu können und wird mein Bestreben hauptsächlich darauf gerichtet sein, bei der solidesten Bedienung die billigsten Preise zu stellen.

Mein Lager enthält ausser

**Tapeten und Teppichen eigener Fabrik**

auch die besten und neuesten Erzeugnisse dieser Artikel des In- und Auslandes, sowie

**Möbel- und Portièren-Stoffe,**

Tischdecken. | Ledertuche,
Weisse Gardinen, | Rouleaux,
Angora-Decken, | Goldleisten,

**Cocos- und Manilla-Fabrikate.**

Leipzig, am 6. Mai 1878.

***F. A. Schütz.***

---

**Damenkragen ELVIRA.**

In Papier weiss:
**Per Dutzend 90 Pfennige.**

Mit leinenappretirtem Stoffüberzug:
**Per Dutzend 1 Mark 30 Pfennige.**

Mit extrafeinem Stoffüberzug:
**Per Dutzend 1 Mark 50 Pfennige.**

**Damenkragen FANTASKA.**

Mit leinenappretirtem Stoffüberzug einseitig:
**Per Dutzend 1 Mark — Pfennige.**

Mit leinenappretirtem Stoffüberzug doppelseitig:
**Per Dutzend 1 Mark 25 Pfennige.**

Mit extrafeinem Stoffüberzug einseitig:
**Per Dutzend 1 Mark 20 Pfennige.**

Mit extrafeinem Stoffüberzug doppelseitig:
**Per Dutzend 1 Mark 50 Pfennige.**

# Neue Façons

aus der

**Papierwäsche-Fabrik**

# Mey & Edlich,

**Plagwitz-Leipzig.**

## Detail-Geschäft

**der Fabrik**

## 9 Neumarkt 9

***Leipzig,***

gegenüber dem Gewandhaus.

**Verkauf von einem Dutzend per Façon an.**
**Bei Entnahme von 3 Dutzend gleicher Façon und Qualität „Grosspreise".**

Illustrirte Preiscourante stehen gratis und franco zu Diensten.

Da die von uns angefertigten Kragen und Manschetten mit Stoffüberzug, mit **wirklichem Webstoff** überzogen sind, der dem feinsten Leinen ähnlich ist, so sind dieselben nicht allein sehr dauerhaft, sondern auch ihrer eleganten Façons wegen sehr beliebt. Die prachtvolle Appretur sowie die ausserordentliche Billigkeit (sie kosten kaum so viel als der Waschlohn von leinenen Kragen) empfehlen sie von selbst. Es sind dies keine Papierkragen mehr, sondern

**Papierkragen mit Stoffüberzug.**

**Herrenkragen DUX.**

Mey's Stoffüberzug doppelseitig.
**Per Dutzend 1 Mark 10 Pfennige.**

Mit leinenappretirtem Stoffüberzug doppelseitig:
**Per Dutzend 1 Mark 25 Pfennige.**

Mit extrafeinem Stoffüberzug doppelseitig:
**Per Dutzend 1 Mark 40 Pfennige.**

**Damenkragen FRIDA.**

In Papier weiss:
**Per Dutzend 90 Pfennige.**

Mit leinenappretirtem Stoffüberzug:
**Per Dutzend 1 Mark 30 Pfennige.**

Mit extrafeinem Stoffüberzug:
**Per Dutzend 1 Mark 50 Pfennige.**

**Damenkragen NILSON.**

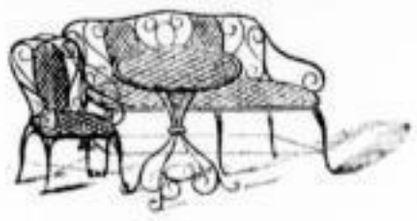
Mit leinenappretirtem Stoffüberzug einseitig:
**Per Dutzend 1 Mark — Pfennige.**

Mit leinenappretirtem Stoffüberzug doppelseitig:
**Per Dutzend 1 Mark 25 Pfennige.**

Mit extrafeinem Stoffüberzug einseitig:
**Per Dutzend 1 Mark 20 Pfennige.**

Mit extrafeinem Stoffüberzug doppelseitig:
**Per Dutzend 1 Mark 50 Pfennige.**

---



# Gartenmöbel

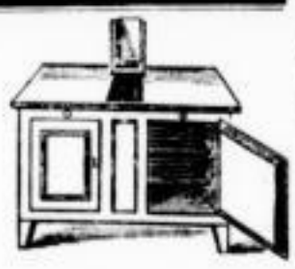
in **Holz-, Schmiede- und Gobleisen,** und

***Eis-Schränke***

in anerkannt solider Qualität empfiehlt zu den billigsten Preisen

**Richard Furcht,**

Passage Steckner.



**Specialitäten:**

**Mechanische Kinderrennwagen. Combinirter Kinderstuhl. Amerikanische Kinderwagen. Verstellbare Hausschulbänke.**

---

**Eck-** Bude mit Glaskasten, **schräg-** über Kühn's Restaurant,
**F. Klinge.**
Bitte genau auf meine Firma zu achten.

# Zöpfe

en gros u. détail, alle Farben, von 3 ℳ an.
**Locken, Puffen.**

**Augustusplatz, 12. Buden-Reihe,**
1. Mittelgang an der Promenade,
(R.B. 107.) Verblichene
Haararbeiten etc. werden mit angenommen.
**Firma über der Bude.**

---

**Kautschuk-Oellack**
von **C. F. Dehnicke** in **Berlin.**

Dieser vorzügliche neue **Oellack,** farblos, hell-, mittel- und dunkelbraun gefärbt, eignet sich zu jedem Anstrich, seiner großen Haltbarkeit wegen vorzugsweise **zum Anstrich der Fußböden.** Derselbe trocknet in 2 Stunden hart mit schönem gegen Nässe stehenden Glanz. Preis pro Pfund 1,20 ℳ, incl. Flasche und Gebrauchsanweisung. — Wir halten davon stets Lager und empfehlen diesen Lack bestens.

**Aumann & Co., Neumarkt 6.**

---

**O. H. Meder's optisches Institut Markt 10, Kaufhalle, Durchgang**

hält grösstes Lager v. **Opern- und Reisegläs., Fernrohren, Lorgnett., Brillen, Klemmer, Thermometer, Barom.** etc.

---

L. Guth's

**Hohlfederhalter,**

à Dtz. 3 ℳ 50 ₰. Händlern Rabatt.

**Engros-Lager.**

L. Bühle, Nicolaistraße 53. 1. Et.

---

---

**Während des**

**Sommeraufenthalts**

empfehle als leichte, angenehme Beschäftigung zu **äußersten Preisen:**

**Fischerlein.-Decken**
**Russ.-Lein.-Decken**
**Piqué -Decken**
**Waffel -Decken**
**Java -Decken**
**Peru -Decken**
**Damast -Decken**
**Aïda -Decken**

vorgezeichnet und angefangen, mit und ohne Fransen

**Heise & Fickler,**

**Tapisserie-Manufactur**

Petersteinweg 1, Ecke vom Königsplatz.

---

**Fußbodenfarben**

und **Lacke,** sehr schnell trocknend, empfiehlt streichrecht billigst **Wilhelm Schmidt jr.,** Nordstraße Nr. 32.

---

**Onkel Gustav** ladet sich als Geburtstags- und Festgeschenk überall da ein, wo liebe Kinder sind. Man bittet, in den Buchhandl. nach ihm zu fragen.

Hierzu drei Beilagen.

# Erste Beilage zum Leipziger Tageblatt und Anzeiger.

№ 140. Montag den 20. Mai 1878. 72. Jahrgang


## Leipziger Tageskalender 1878.

### IV. Monat April.

1. Die Localitäten und Expeditionen der königl. Kreishauptmannschaft und der mit derselben verbundenen verschiedenen königl. Commissionen werden aus den bisher innegehabten Räumlichkeiten im Postgebäude nach dem Gebäude „Roßplatz Nr. 11“ verlegt. — Der bisherige Staatsanwalts-Gehülfe Häntzschel versieht seine Functionen als wirklicher Staatsanwalt am Bezirksgericht Leipzig an. — Im Tageblatt Publication eines Auszuges aus den Protocollen der Rathsplenarsitzungen vom 19. und 23. Januar; in letzterer Sitzung Beschlüsse über die Beseitigung des sogenannten Kuhstrangwassers sowie über die Herstellung neuer Straßen im Johannisthal. — Das Terrain und die noch vorhandenen Baulichkeiten des bisherigen Botanischen Gartens werden von der städtischen Verwaltung übernommen. — Einstellung des Betriebes in der Angermühle, nachdem sie fast 100 Jahre benutzt worden ist (Dieselbe muß in Folge der Ueberwölbung des Elstermühlgrabens eingehen). — Eröffnung einer Filiale des Vereins „Invalidendank“, eines Vereins zur Förderung der Gewerbsthätigkeit deutscher Invaliden (Nicolaistraße Nr. 1). — Ziehung der 4. Classe der 93. königl. sächs. Landeslotterie 1. Tag. — Sechste Quittung des Nothstandcomité für das Vogtland über 1625,95 ℳ (siehe auch d. 29. März).

2. Der deutsche Reichstag lehnt bei der Budgetberathung die beanspruchten Mittel für die Verlegung eines Husarenregiments (Casernenbauten ꝛc.) ab. — Bekanntmachung des Raths (veröffentlicht im Tageblatt vom 4. d. M.) fordert die Grundstücksbesitzer am Ranstädter Steinweg auf, während des bevorstehenden Abschlagens des Elstermühlgrabens die etwa nothwendigen Unterbauten vor ihren Grundstücken vorzunehmen. — Desgleichen (veröffentlicht im Tageblatt vom 10. d. M.) macht er darauf aufmerksam, daß von jetzt ab Gewichte und Waagen mit dem früheren Prüfungsstempel, unter allen Umständen nicht mehr gültig seien. — Ziehung der 4. Classe der 93. königl. sächs. Landeslotterie 2. Tag.

3. Ende der 1. Session der diesjährigen Schwurgerichtsperiode (Bericht über die letzte Sitzung siehe Tageblatt vom 5. d. M.). — Bekanntmachung des Raths (veröffentlicht im Tageblatt vom 5. d. M.) erinnert an Abführung des 1. Termins der Gewerbe- und Personalsteuer. — Sitzung des Stadtverordnetencollegs, Zustimmung zu den Ausschußanträgen über Pancellirungen in der Süd- und Nordvorstadt, zur Herstellung mehrerer Straßen des südlichen Bebauungsplanes, zur Errichtung einer neuen Einnehmer- und Controleurstelle bei der Stadtsteuer-Einnahme und zur Erhebung der Kirchensteuer; Justification der Waisenhausrechnung für 1874/75. — Beendigung des Ersatz- und Recrutirungsgeschäftes im Eldorado. — Letztes Sinfonie-Concert der Walther'schen Capelle bei Renorand (Bericht siehe Tageblatt vom 6. d. M.). — Ankunft des Herzogs Ernst von Sachsen-Coburg-Gotha.

4. Bekanntmachung der Kirchenvorstände (veröffentlicht im Tageblatt vom 5. d. M.) über die als Zuschlag zur Gewerbe- und Personalsteuer zu erhebende Kirchensteuer. — Generalversammlung des Bezirksvereins der Ost- und Nordvorstadt im Schützenhaus; Neuwahl des Vorstandes; Fassung einer Resolution zur Abhülfe mannichfacher Uebelstände der Blücher- und Berliner Straße (Bericht über die Versammlung siehe Tageblatt vom 7. d. M.). — Jahresversammlung des Leipziger Musikervereins in Prager's Biertunnel. (Bericht siehe Tageblatt vom 8. d. M.) — Siebente Quittung des Nothstandcomité für das Vogtland über 1729,83 ℳ (siehe auch d. 1. d. M.). — Wiederabreise des Herzogs Ernst von Sachsen-Coburg-Gotha.

5. Erster Landes-Bußtag. — Leipziger Gausängertag abgehalten in Schatz's Restauration; Neuwahl des Vorstandes (Bericht siehe Tageblatt vom 8. d. M.).

6. Bekanntmachung des Raths (veröffentlicht im Tageblatt vom 10. d. M.) besagt, daß für das laufende Jahr die Erhebung einer katholischen Kirchenanlage nicht stattfindet. — Desgleichen (veröffentlicht im Tageblatt vom 9. d. M.) fordert zur Anzeige aller Miethveränderungen auf, um das Einquartirungsregulativ in Ordnung zu halten. — Desgleichen (ebenfalls veröffentlicht im Tageblatt vom 9. d. M.) das Abholen der Loosungsscheine betreffend. — Im Tageblatt Publication eines Auszuges aus den Protocollen der Rathsplenarsitzungen vom 26. Januar und 2. Februar; in letzterer Sitzung Justification einer Anzahl Stiftungsrechnungen. — Eröffnung einer Geflügelausstellung des Geflügelzüchtervereins im Trianonsaal des Schützenhauses.

7. Sonntag Judica; Confirmationshandlung in sämmtlichen hiesigen Parochialkirchen, der Johanniskirche und der Kirche der Reformirten Gemeinde. — Im Tageblatt Publication eines Auszuges aus dem Protocoll der Rathsplenarsitzung vom 6. Februar; Zustimmung zu mehrfachen Personalveränderungen bei der Stadtsteuer-Einnahme. — Eröffnung des (aus den Herren Oberbaurath Prof. Schmidt aus Wien, Oberbaurath v. Hansen aus Wien und Baurath Nicolai aus Dresden) bestehenden Preisschiedsgerichts über die eingegangenen Baupläne für die neue Peterskirche (Bericht des Schiedsgerichts siehe Tageblatt vom 14. d. M.). — Letzte Vorlesung der zum Besten des Gutzkowdenkmals im Gewandhause gehaltenen Vorlesungen hiesiger Professoren (von Prof. Springer über deutsche Renaissance; (siehe Tageblatt vom 9. d. M.). — Generalversammlung des Asylvereins für Obdachlose im Local des Vereins; Rechenschaftsbericht; Justification der Rechnung; Wahlen (Bericht siehe Tageblatt vom 9. d. M.). — Enthüllung eines Denkmals auf dem Grabe Moritz Kohner's, gestiftet von der hiesigen israelitischen Gemeinde. — Grundsteinlegung eines neuen Schulgebäudes in Schönefeld.

8. Sitzung des ärztlichen Bezirksvereins in der Centralhalle. — Schluß der Geflügelausstellung des Geflügelzüchtervereins im Schützenhaus (Berichte über die Ausstellung siehe Tageblatt vom 5. bis 8. d. M.). — Inkrafttreten des Sommerfahrplans der Pferdebahn. — Durchreise des Großherzogs und der Großherzogin von Sachsen-Weimar. — Dr. Rob. Hammer, bekannter und beliebter Arzt, stirbt.

9. Die Leipziger Zeitung meldet die Ernennung des Privatdocenten der Philosophie Dr. v. d. Ropp und Dr. Frank zu außerordentlichen Professoren der Philosophie an der Universität Leipzig. — Hauptversammlung des Protestantenvereins in Stahl's Restauration; Jahresbericht; Rechnungsablage, Neuwahl des Vorstandes; Vortrag des Professor Seydel über die Lutherrose (Bericht siehe Tageblatt vom 11. und 13. d. M.). — Wiedereröffnung des Carolatheaters unter neuer Direction.

10. Bekanntmachung des Raths (veröffentlicht im Tageblatt vom 14. d. M.), fordert zur Theilnahme an einem zum Geburtstag Sr. Majestät des Königs zu veranstaltenden Festmahles auf. — Desgleichen (veröffentlicht im Tageblatt vom 12. d. M.) fordert Principale und Meister auf, ihre Gehülfen und Arbeiter zur Entrichtung der fälligen Gewerbesteuer anzuhalten. — Sitzung des Stadtverordnetencollegiums verwirft mit 38 gegen 8 Stimmen eine Rathsvorlage über den Ankauf zweier amerikanischen Dampffeuerspritzen und fordert den Rath dagegen auf, mit Herrn Spritzenfabrikant Jauck hier in Unterhandlung zu treten über eine probeweise Ueberlassung der von ihm construirten Dampffeuerspritze. — Achte Quittung des Nothstandcomité für das Vogtland über 2637,52 ℳ (siehe auch d. 4. d. M.).

11. Volksversammlung in der Tonhalle; Berichte der Reichstagsabgeordneten Liebknecht und Hasenclever über den Reichstag. — Mittags Gewitter mit Schlossen.

12. Der deutsche Reichstag bewilligt in 3. Lesung als erste Rate für die provisorische Unterbringung des Reichsgerichtes 35,000 ℳ — Im Tageblatt Publication eines Auszuges aus den Protocollen der Rathsplenarsitzungen vom 30. Januar (in welcher Mittheilung, daß seitens der Kreishauptmannschaft das Statut des Gesundheitsausschusses bestätigt worden) vom 9. Februar (in welcher Beschlüsse über den Bau einer neuen Brücke über den Elstermühlgraben, mit dem Namen „Funkenburgbrücke“ und über die Anlegung der Stephanstraße gefaßt werden) vom 13. Februar (in welcher Mittheilung gemacht wird, daß seitens der Regierung das neue Ortsstatut und das Pensionsregulativ bestätigt worden sind) und vom 16. Febr. — Feier in der Handelsschule; der bisherige Director, Prof. Dr. Odermann verabschiedet sich vom Lehrercollegium und den Schülern der Anstalt; hierauf Einführung des neuen Directors Prof. Wolfrum. — Beginn einer Ausstellung der für den Bau der neuen Peterskirche eingegangenen Pläne in der Aula des Augusteum (siehe d. 7. d. M.). — Letzte Winterversammlung der Polytechnischen Gesellschaft im Hotel de Pologne (Bericht siehe Tageblatt vom 14. d. M.).

13. Heinickefeier im Saal der 1. Bürgerschule, veranstaltet zum Gedächtniß des 100jährigen Gedenktages der Hierherkunft Heinicke's; Vortrag vom Taubstummenlehrer Stögner; hierauf gesellige Feier im Hotel de Prusse (Ausführliche Berichte darüber siehe Tageblatt vom 15., 16. und 17. d. M.). — Abreise des bisherigen österreichischen General Consuls und Geschäftsträgers, Ritter v. Gruner (nach Eger). — Endlich Eintritt bis Ende des Monates andauernder schöner und warmer Frühlingswitterung.

14. Palmsonntag; Confirmationshandlung in sämmtlichen Kirchen der Stadt. — Musterausstellung im Kaufmännischen Vereinshaus (Bericht siehe Tageblatt vom 16. d. M.). — Stiftungsfest des Zöllnerbundes in der Centralhalle (Bericht siehe ebenfalls Tageblatt vom 16. d. M.).

15. Bekanntmachung des Raths (veröffentlicht im Tageblatt vom 18. d. M.) ersucht, behufs Annahme eines Legates für das Neue Hospital im Johannisthal zu Leipzig, um Mittheilung näherer Angaben über einen in Wiesbaden verstorbenen Heinr. Ernst Martius, welcher 1870 oder 1871 sich wahrscheinlich vorübergehend in Leipzig aufgehalten und die neuen Baracken des Krankenhauses besichtigt hat. — Desgleichen (veröffentlicht im Tageblatt vom 19. d. M.) über eine neue Droschkentaxe nach Plödern. — Generalversammlung des Credit- und Sparbankvereins im Kramerhaus; Geschäfts- und Rechenschaftsbericht; Festsetzung der Dividende, Wahlen (Bericht siehe Tageblatt vom 16. d. M.). — Abbruch des über den Elstermühlgraben von der Canal- nach der Frankfurter Straße führenden Steges, um an dessen Stelle den Bau einer neuen Brücke, der Funkenburgbrücke, zu beginnen (siehe d. 12. d. M.)

16. Bekanntmachung des Raths (veröffentlicht im Tageblatt vom 20. d. M.) publicirt die Verordnung des Ministeriums des Innern, das mögliche Wiedererscheinen des Coloradokäfers betreffend, datirt vom 27. März. — Letzte Winterversammlung des Städtischen Vereins in der Centralhalle; einstimmiges Votum gegen die Fortführung der Stephanstraße durch das Johannisthal (Bericht siehe Tageblatt vom 18. d. M.) — Sitzung des ärztlichen Bezirksvereins im Saal der 1. Bürgerschule. — 9. Quittung des Nothstandcomité für das Vogtland über 697,70 ℳ (siehe auch den 10. d. M.).

17. Versammlung des Stadtverordnetencollegiums genehmigt theilweise die Rathsvorlage über Herstellung von Straßen im Johannisgarten und stimmt (gegen 13 Stimmen) der Aufnahme eines Darlehns von 150,000 ℳ seitens des Kirchenvorstandes der Neukirche behufs einer Renovation dieser Kirche bei.

18. Bekanntmachung des Raths (veröffentlicht im Tageblatt vom 20. d. M.) sperrt einstweilen den Zugang nach dem Georgenhaus vom Ranstädter Steinweg aus. — Desgleichen (veröffentlicht im Tageblatt vom 24. d. M.) fordert die Grundstücksbesitzer der Albert- und Plagwitzer Straße auf, wegen bevorstehender theilweiser Neupflasterung dieser Straßen, etwaige Reparaturen und sonstige bauliche Herstellungen an ihren Gas-, Wasser- und Schleußenleitungen ehemöglichst vornehmen zu lassen. — Uebersiedlung der königl. Bezirkssteuer-Einnahme (aus ihren bisherigen Localitäten in der Pleißenburg) nach dem Hauptzollamtsgebäude. — Constituirung eines Vereins zum Schutze des Johannisthales. — Fünfundzwanzigjähriges Geschäftsjubiläum der rühmlichst bekannten Bildhauer- und Kunstwerkstätte für Holzarchitectur, Franz Schneider. — Goldnes Ehejubiläum des Localrichters und Gerichtsbeisitzers Krauße. — Jüdisches Paschafest 1. Tag.

19. Charfreitag. — Feier eines ersten liturgischen Gottesdienstes in der Nicolaikirche. — Im Tageblatt Publication eines Auszuges aus den Protocollen der Rathsplenarsitzungen vom 20., 23. und 27. Februar; in letzterer Sitzung Ertheilung einer Concession an die Buchdruckerei von Baer & Hermann zur Errichtung von Placatsäulen. — Aufführung der Bach'schen Passionsmusik in der Thomaskirche (Bericht darüber siehe Tageblatt vom 21 d. M.). — Eröffnung einer Blumen- und Pflanzenausstellung des Vereins von Gärtnern und Gartenfreunden in der Centralhalle. — Jüdisches Paschafest 2. Tag.

20. Bekanntmachung des Raths (veröffentlicht im Tageblatt vom 28. d. M.) fordert zur Vornahme der durch das Gesetz vorgeschriebenen Impfungen auf und macht zugleich Ort und Zeit bekannt, wo und wann die unentgeltlichen Impfungen stattfinden. — Desgleichen (ebenfalls veröffentlicht im Tageblatt vom 28. d. M.) über die den Aerzten zum Gebrauch vorgeschriebenen Impfformulare. — Auferstehungs-Procession und Tedeum in der katholischen Kirche.

21. Erster Osterfeiertag. — Wiedereröffnung der Sammlungen des Museums für Völkerkunde. — Desgleichen des Thierparks im Pfaffendorfer Hof. — Desgleichen der Dampfschifffahrt Leipzig-Plagwitz. — Alphonse Devrient, einer der Gründer und Chefs der in ganz Deutschland rühmlichst bekannten Officin von Giesecke & Devrient stirbt) auf einer Reise in Berlin.

22. Zweiter Osterfeiertag. — Beide Feiertage zwar windiges, aber doch sonst schönes und angenehmes Wetter.

23. Geburtstag Sr. Majestät des Königs in üblicher Weise durch Reveille und Parade der Garnison, Festmusik vom Rathhaus, Flaggen aller öffentlichen und vieler Privatgebäude, Hochamt in der katholischen Kirche, Sitzung der königl. Gesellschaft der Wissenschaften, Festessen im Schützenhaus und dergleichen in der Restauration des Bayerischen Bahnhofes gefeiert. — Anstellung und Verpflichtung des bisherigen Polizeireferentars Cichorius als Rathsreferendar. — Abschlagen des Elstermühlgrabens behufs des Anfanges der Arbeiten zum Ueberwölben desselben an dem Ranstädter Steinweg. — Eröffnung des Alhambratheaters im Eldorado. — Zehnte Quittung des Comité für die Nothleidenden im Vogtlande über 320,85 ℳ (siehe den 16. d. M.).

24. Im Tageblatt Publication eines Auszuges aus den Protocollen der Rathsplenarsitzungen vom 2. März (in welcher die Entlassung des Rathsreferendars Dr. Reichel und des Stadt-Bezirksarztes Professor Dr. Sonnenkalb genehmigt, der Ankauf zweier amerikanischer Dampfspritzen und die Errichtung einer neuen Oberlehrer- und einer neuen Hülfslehrerstelle an der Nicolaischule beschlossen wird) vom 4. März (in welcher Beschlüsse für die Verbreiterung des Schwanenteichchens und die Ausfüllung des Kuhstrangwassers gefaßt werden) und vom 6. März. — Schluß der Blumen- und Pflanzenausstellung des Vereins von Gärtnern und Gartenfreunden in der Centralhalle (Berichte darüber siehe Tageblatt vom 19., 21. und 22. d. M.).

25. Bekanntmachung des Raths (veröffentlicht im Tageblatt vom 27. d. M.) fordert die schulpflichtigen jungen Leute zum Besuch der Fortbildungsschule auf. — Beginn des Sommersemesters der Universität; Eröffnung der neuerrichteten Veterinärklinik der Universität. — Schluß der Ausstellung der zum Bau der Peterskirche eingesandten Pläne und Grundrisse (siehe den 12. d. M.). — Generalversammlung der Chemnitz-Würschnitzer Eisenbahn im Saal des Kaufmännischen Vereinshauses; Zustimmung zum Verkauf der Bahn an den Staat (Bericht siehe Tageblatt vom 27. d. M.). — Durchreise des Herzogs und der Herzogin von Anhalt sowie des Prinzen Albrecht von Preußen (nach Altenburg). — Jüdische Seelenfeier.

26. Sitzung der Handelskammer (Ausführlicher Bericht siehe Tageblatt vom 1. Mai.). — Durchreise des Großfürsten Constantin von Rußland und des Großherzogs von Oldenburg (ebenfalls nach Altenburg siehe den 25. d. M.). — Feierliche Beerdigung des Buchdruckereibesitzers Alphonse Devrient (siehe den 21. d. M.).

27. Bekanntmachung des Raths (veröffentlicht im Tageblatt v. 28. d. M.) bietet eine Anzahl Bauplätze der Arndt- und Moltkestraße zum Verkauf aus. — Desgleichen des Polizeiamtes (veröffentlicht im Tageblatt vom 29. d. M.) die Anmeldung der ankommenden Meßfremden betreffend. — Generalversammlung der Leipziger Discontogesellschaft; Geschäfts- und Rechenschaftsbericht; Feststellung der Dividende, Wahlen (Bericht siehe Tageblatt vom 28. d. M.). — Desgleichen der Leipziger Baubank im Kramerhaus; Geschäfts- und Rechenschaftsbericht, Wahlen. — Desgleichen der Teutonia, Lebens-, Renten- und Capitalversicherungs-Gesellschaft, in ihrem Local; Geschäfts- und Rechenschaftsbericht, Feststellung der Dividende, Wahlen (Bericht siehe Tageblatt vom 28. d. M.). — Eröffnung der Vorstellungen im Circus Renz. — Durchreise Sr. Majestät des Königs von Sachsen, des Großherzogs von Mecklenburg-Schwerin und des Prinzen Friedrich Karl von Preußen (wiederum sämmtlich nach Altenburg siehe d. n. 25. und 26. d. M.).

28. Abermalige Durchreise Sr. Majestät des Königs von Sachsen und des Prinzen Friedrich Karl von Preußen (von Altenburg zurückkehrend siehe den 27. d. M.). — Wiedereröffnung der Sammlungen des Vereins für die Geschichte Leipzigs. — Erste Aufführung von Rich. Wagner's Rheingold im Neuen Theater (Bericht siehe Tageblatt vom 30. April)

29. Bekanntmachung des Raths (veröffentlicht im Tageblatt vom 3. Mai) schreibt den Bäckern die Veröffentlichung ihrer Gewichts-Preistaxen zu Brod und Weißbackwaaren vor. — Desgleichen (veröffentlicht im Tageblatt vom 1. Mai) erinnert an den 2. Termin der Grundsteuer. — Anfang der Engrosmesse der Ostermesse. — Erste Aufführung von Rich. Wagner's Walküre im Neuen Theater (Bericht darüber siehe Tageblatt vom 1. Mai).

30. Bekanntmachung des Raths (veröffentlicht im Tageblatt vom 3. Mai) gestattet solchen Familien, die mehr als 3 Kinder in die hiesigen Volksschulen schicken, nur für die 3 jüngsten Kinder das Schulgeld zu zahlen, während die ältern Kinder freie Schule genießen sollen. — Generalversammlung des erblandischen ritterschaftlichen Gesangvereins in seinem Local; Jahres- und Cassenbericht, Wahlen (Bericht siehe Tageblatt vom 2. Mai). — Abermalige Durchreise des Großherzogs von Mecklenburg-Schwerin (siehe den 27. d. M.).

---

## Gewerbeschiedsgericht.

*Leipzig, 17. Mai Sitzung am 17. Mai. Das Schiedsgericht ist gebildet aus den Herren Stadtrath Dietel als Vorsitzendem, Restaurateur Bottrath, Fleischermeister Fichtner, Drechslermeister Hahn, Marktbesicht Ad. Göhler, Marktbesicht Kießling und Drechsler Pugersdorf.

Klage I. Der Kellner Georg Wacker klagt gegen den Restaurateur Schilling wegen Zahlung von 3 ℳ 60 ₰ rückständigen Lohns für 9 Tage und 66 ℳ Lohn-, Kost- und Logisentschädigung für 14 Tage wegen kündigungsloser Entlassung. Beklagter versichert, er habe Kläger, nachdem er ihn vorher mehrerere Mal verwarnt, entlassen, weil er sich ungehörig betragen habe und betrunken gewesen sei, was jedoch derselbe bestimmt in Abrede stellt. Kläger behauptet seinerseits, von dem Beklagten geschlagen worden zu sein. Nach weiteren, zum Theil sehr hitzigen Verhandlungen gelingt es dem Gericht, die Parteien zu einem Vergleich zu bewegen, der dahin abgeschlossen wird, daß Beklagter im Ganzen 23 ℳ 60 ₰ an den Kläger bezahlt und alle Klagansprüche des Letzteren dadurch erledigt sind.

Klage II. Der Kellner Wilhelm Schramm klagt wider den Restaurateur Römling wegen Zahlung von 43 ℳ 50 ₰ rückständigen Lohns. Kläger giebt an, daß er erst als Portier und dann als Kellner für einen Lohn von 2 ℳ für den Tag bei dem Beklagten im Dienst gestanden habe. Dieser habe ihm in den Monaten Februar und März den Lohn nicht voll, sondern nur 50 ℳ auf jeden Monat bezahlt, so daß 20 ℳ Rest geblieben seien. Im Monat April habe die Lohnzahlung seitens Herrn Römling nur 45 ℳ 50 ₰ betragen. Auf das Verlangen, den Lohn ganz zu entrichten, habe sich derselbe dessen geweigert und zwar mit dem Bemerken, er könne nicht mehr bezahlen, er sei das sich und seiner Familie schuldig. Dazu komme noch, daß ihm Kläger gegen Weihnachten von einer Gesellschaft eine Spielcasse im Betrage von 9 ℳ geschenkt worden, welche der Beklagte an sich behalten. Aus diesen vier verschiedenen Beträgen setze sich der Klaganspruch zusammen. Beklagter ist nicht erschienen und wird „wegen ungehorsamen Ausbleibens“ von dem Gericht zur Befriedigung des Klägers und zu den Kosten verurtheilt.

Klage III. Der Kellner Ernst Kummer klagt gegen den Restaurateur Dennhardt auf Zahlung von 28 ℳ 80 ₰ Kost- und Logis-Entschädigung wegen kündigungsloser Entlassung. Beklagter bemerkt, er habe dem Kläger am 1. Mai den Dienst für Mitte Mai gekündigt, ihn aber am 7. bereits entlassen, da er sich ganz ungehörig betragen und namentlich seiner, des Beklagten, Schwägerin, welche der Küche vorstehe, mit Ohrfeigen gedroht habe. Der Kläger ist nicht erschienen und wird, weil sich derselbe „mehrfacher Unverschämtheit“ und insbesondere grober Ehrverletzung der im Hause des Beklagten seit mehr als 10 Jahren anwesenden Schwägerin desselben schuldig gemacht, mit der Klage abgewiesen und zur Tragung der Kosten verurtheilt

Klage IV. Die Köchin Friederike Weise klagt gegen den Restaurateur Leibnitz wegen Zahlung von 28 ℳ 50 ₰ rückständigen Lohns. Aus den kräftigen Darlegungen der beiden Parteien, die der Vorsitzende wiederholt zur Mäßigung ermahnen muß, geht hervor, daß die Klägerin sich für die Dauer der Ostermesse im Jahre 1878 dem Beklagten vermiethet hat, um in dessen Restaurationslokale auf dem Roßplatze zu kochen und früh das Local zu reinigen. Da indessen die Trinkgelder, auf welche die Klägerin, außer dem festen Lohn von 24 ℳ für die Dauer der Messe, mit verwiesen worden, nicht so reichlich ausgefallen, als Letztere es sich gedacht, so ist sie früher aus dem Dienst gegangen, so daß sie nur 15 Tage in demselben verblieben ist. Fünfzehn Mark, welche ihr der Beklagte schon dann als angeboten, hat sie nicht angenommen. Den Bemühungen des Vorsitzenden gelingt es, einen Vergleich auf der Grundlage herbeizuführen, daß die Klägerin von dem Beklagten 17 ℳ empfängt.

Klage V. Der Sänger Jacob Nicolai klagt gegen den Restaurateur Facius auf Zahlung von 25 ℳ Lohnentschädigung für 5 Tage wegen vorzeitiger Entlassung. Kläger überreicht eine sehr ausführliche schriftliche Klagbegründung, in welcher angegeben ist, daß er mit dem Beauftragten des Beklagten, Herrn Cohn, bez. mit Facius selbst mündlich dahin übereingekommen sei, daß er während der Messe vierzehn Tage lang in der Singspielhalle des Letzteren auftreten solle, fünf Tage vor Ablauf der Frist indessen entlassen worden. Der Beklagte bestreitet sehr entschieden, daß das Abkommen so gelautet. Bei 14tägigem Arbeitsverhältniß werde stets schriftlicher Contract mit den Künstlern abgeschlossen; mit dem Kläger sei nur eine Verabredung für die Dauer der ersten Messwoche getroffen gewesen. Wenn dessen Name auf den Zetteln noch einen Tag länger gestanden, so beruhe das auf einem Versehen. Wie in der Regel, so schlägt auch in diesem Falle der Vorsitzende einen Vergleich vor, ohne jedoch einen Erfolg zu erzielen. Der Kläger geht mit seinem Anspruch bis auf 10 ℳ herab, Beklagter erklärt indessen, er könne sich absolut zu nichts weiter, als allenfalls zu 5 ℳ und zwar in Rücksicht darauf, daß der Name des Klägers einen Tag noch auf den Zetteln fortgeführt worden, verstehen. Der Termin wird unter solchen Umständen aufgehoben und auf Antrag Klägers für den nächsten Termin die Vorladung des genannten Cohn, behufs Zeugnißablegung, beschlossen.

## Verschiedenes.

‡ Eisenach, 18. Mai. In Folge der durch die Zeitungen gegangenen Mittheilungen, daß ein vermögender und hochherziger Bürger unserer Stadt der letzteren nicht nur zwei prächtige Schulgebäude für die höhere Töchterschule und das Lehrerinnenseminar geschenkt habe, sondern auch noch ein schönes Theater erbaue, ist Derselbe mit Tausenden von Bettelbriefen und Unterstützungsgesuchen aus allen Gegenden Deutschlands überflutet worden, darunter Gesuche, die über die Grenzen der Zudringlichkeit, man möchte sagen Unverschämtheit, hinausgehen und deshalb mit Recht in den Papierkorb wandern. Sollte jedem der Supplicanten eine Antwort zugehen, so müßte sich der Rentmeister des Herrn v. E., dem das Durchlesen und Sichten dieser noch tagtäglich einlaufenden Zuschriften überwiesen ist, dazu einen besonderen Beamten halten. Als Curiosum wollen wir nur eines der fast naiven Gesuche anführen. Die Gräfin St. schreibt ungefähr, daß sie seither eine Einnahme von jährlich 4000 Thlr. gehabt habe, die aber durch die ungünstigen Verhältnisse jetzt leider auf 2000 Thlr. reducirt sei. Da sie aber nach ihrer gewohnten Lebensweise diese 4000 Thlr. auch fernerhin bedürfe, so ersuche sie Herrn v. E., ihr doch die fehlenden 2000 Thlr. jährlich zuzulegen. — Das geht doch über die gewöhnliche Unverfrorenheit!

# Versteigerung des früher Aeckerlein'schen Hauses am Markte in Leipzig.

Das der Leipziger Vereinsbank in liq. zugehörige, am Markt allhier sub Nr. 11, und in der Klostergasse allhier sub Nr. 6 gelegene auf Folium 584 des Grundbuches für die Stadt Leipzig eingetragene Hausgrundstück soll

**Mittwoch, den 29. Mai 1878 Nachmittags 4 Uhr, auf dem Bureau des Herrn Justizrath Richter**

hier, Reichsstraße Nr. 10, 2. Etage, unter den im Termine bekannt zu machenden Bedingungen an den Meistbietenden verkauft werden.

Die Versteigerungsbedingungen, sowie eine Beschreibung des Grundstückes liegen sowohl bei Herrn Justizrath Richter, als auf meinem Bureau, Katharinenstraße Nr. 27, zur Einsicht bereit und können gegen Erstattung der Copialien abschriftlich von mir bezogen werden.

Leipzig, den 10. Mai 1878.

Advocat **Conrad Ottocar Hoffmann,**
Königlich Sächsischer Notar.

---

# Bekanntmachung.

Die am **1. Juli d. J. fälligen Coupons** unserer **Obligationen** werden an der Casse des Herrn **Alex. Werthauer** (Markt 13, Stieglitzens Hof, Treppe C, I.) an den gewöhnlichen Geschäftstagen in den Vormittagsstunden **vom Verfalltage an** eingelöst.

Leipzig, den 20. Mai 1878.

**Der Vorstand der Israelitischen Religionsgemeinde zu Leipzig.**

---

## Verpachtung.

Der auf den zur Erweiterung des Bahnhofes **Gaschwitz** (ca. 25 Ar) und zur Erbauung der Haltestelle **Großzschocher** erworbenen Areale anstehende **Klee** (ca. 35 Ar) soll **Donnerstag, den 30. Mai ds. Js.** an die Meistbietenden verpachtet werden. Zusammenkunft früh ½10 Uhr am Bahnhofe Gaschwitz und Nachmittags 2 Uhr an der Haltestelle Großzschocher.

Leipzig, den 17. Mai 1878. **Königl. Bauingenieur-Bureau.**

---

# Einladung.

Die **sechzehnte ordentliche Versammlung des Advocatenvereins im königlichen Appellationsgerichts-Bezirke Leipzig** soll

**Sonnabends, am 15. Juni 1878**
**Vormittags 10 Uhr**

im großen Saale der hiesigen ersten Bürgerschule stattfinden. Die Mitglieder werden zu derselben unter Hinweis darauf, daß nach §. 3 der Geschäftsordnung durch Ausbleiben ohne jede oder ohne genügende Entschuldigung eine Geldbuße von 6 Mark verwirkt wird, hierdurch eingeladen.

**½10 Uhr beginnt die Anmeldung, um 10 Uhr die Verhandlung.**

Die Tagesordnung bilden:

1) der von dem Vorstande zu erstattende Geschäftsbericht,
2) Vorlegung des Rechnungsabschlusses,
3) im Fall Beschlußfassung über einen zu erhebenden Jahres-Beitrag,
4) die Wahl von vier Kammermitgliedern und fünf Stellvertretern, da die Amtsdauer des verstorbenen Herrn Hofrath Dr. **Kormann** am 1. Juli d. Js. beendet gewesen sein würde, die der Herren Advocaten **Bärwinkel, Welde** und Dr. **Gerhard** zu Leipzig, **Ludwig** in Pegau, Dr. **Mirus** in Leisnig und Justiz-Rath **Richter** in Leipzig am erwähnten Tage endet, die Zahl der Kammermitglieder aber durch den Tod des Herrn Hofrath Dr. **Kormann** und durch das Ausscheiden des Herrn Justiz-Rath Dr. **Tröndlin** in Folge seiner Wahl zum Bürgermeister in Leipzig auf fünf sich gemindert hat, und
5) Verhandlung über etwa von Mitgliedern des Vereins bis spätestens am 1. Juni eingebrachte Anträge.

**Leipzig**, am 30. April 1878.

**Die Advocatenkammer.**
(L. L. 195.) **Emmerich Anschütz, Vorstand.**

---

## Günstiger Artikel zum Colportiren.

**Der Wurzener Massenblutvergiftungs-Proceß**
**mit den Portraits der Angeklagten.**

Näheres heute Montag, Nachmittags 3 Uhr in der **Restauration zum Heilbron, Brühl Nr. 71.**

---

## Ziehung am 29. und 30. Mai 1878.

**Verloosung edler Pferde** ꝛc. in **Dresden. Loose à 3 Mark** empfiehlt

***August Kind.***

---

**Annoncen-** für sämmtliche Zeitungen Deutschlands und des Auslandes zu gleichen Preisen wie bei den Zeitungs-Expeditionen, ohne Porto und Spesen – bei größeren Aufträgen Rabatt –

**Annahme** in der Annoncen-Expedition von

**RUDOLF MOSSE**

Grimma'sche Strasse 2, I. **Leipzig.**

Folgende Blätter haben die Annoncen-Verwaltung der Firma RUDOLF MOSSE ausschliesslich übertragen u. nehmen Inserate nur durch diese Firma an:

**„Berliner Tageblatt“** (Auflage 68,000 Exemplare) — **„Deutsches Montags-Blatt“** — **„Süddeutsche Presse“, München** — **„Stuttgarter Neue Zeitung“** — **„Kladderadatsch“** — **„Der Bazar“** — **„Fliegende Blätter“** — **„Figaro“, Wien** — **„Allgemeine Zeitung des Judenthums“** — **„Parole“** (Amtliche Zeitung des Deutschen Kriegerbundes) — **„Militair-Wochenblatt“** — **„Allgemeine Homöopath. Zeitung“** — **„Prakt. Maschinen-Constructeur“** — **„Zeitschrift für Baukunde“** — **„Industrie-Blätter“** — **„Wiock's Deutsche Illustr. Gewerbezeitung“** — **„Zeitschrift des Landw. Vereins in Bayern“** — **„Illustrirte Jagdzeitung“** — **„Deutsche Volkszeitung“, Prag** — **„Handels-Bulletin“, Zürich** — **„Niederländ. Handels- u. Schifffahrts-Zeitung“, Rotterdam** — **„Neue Zeit“, St. Petersburg** — **„Daily Telegraph“, London** — **„British Trade Journal“** — **„L'Art“, Paris** — **„Nutiden“, Copenhagen** — **„American Register“** — **„Galignanis Messenger“** — **„L'Indépendance Belge“ etc. etc.**

---

# Kaufmänn. Fortbildungsschule.

**Beginn** des **Unterrichtes** — zwölftes Schuljahr — **Montag** den **20. Mai.** Ausgabe von **Prospecten** und Annahme von **Anmeldungen** im Schullocale **Markt 13,** Stieglitzens Hof.

(R. B. 26.) **Ed. Kühn,** Director.

---

## Bad Ruhla in Thüringen

**(Telegraphen-Station)**

**klimatischer Curort** (1500 Fuß Höhe) eröffnet seine **Bäder** (Fichtennadel-, Stahl-, Seebäder) am 1. Juni. Der Badearzt Dr. med. **Seyd.**

---

# „Pietät“,

**Beerdigungsanstalt** für Leipzig und Umgegend, übernimmt nach feststehendem Tarif **jede Ausführung** von Beerdigungsfeierlichkeiten.

Haupt-Bureau: **Neukirchhof Nr. 10, Moritz Ritter.**
Annahme: **Querstraße Nr. 36, Robert Müller.**

Reichhaltiges Lager von **eisernen, Holz-** und **Metallsärgen.**

---

# Natürliche Mineralwässer

in frischer Füllung, medicinische Seifen, Pastillen, Brunnen- und Badesalze halten stets auf Lager

**sämmtliche Apotheken Leipzigs und der Umgebung.**

**Haupt-Niederlage und Versandt: Löwen-Apotheke.**
**Grimmaische Strasse No. 11.**

---

Jede Hausfrau kann sich das Waschen

# schmutziger Wäsche

durch Anwendung der

**flüssigen Universal-Seife**
**von Alwin Wecker in Breslau**
**bedeutend erleichtern.**

Diese **Seife** zeichnet sich durch eine bis jetzt unerreichte Lösungsfähigkeit des Schmutzes aus und übertrifft an Reinigungskraft sämmtliche bekannte Wasch- und Aetzmittel ohne auch nur im geringsten die zerstörenden Eigenschaften derselben zu besitzen.

Die **absolute Unschädlichkeit der flüssigen Universal-Seife** auch für die feinsten Gewebe ist von den vereidigten chemischen sachverständigen Herren Dr. **Zlurok** in Berlin und Dr. **Schottky** in Breslau bescheinigt und wird außerdem vom Fabrikanten garantirt. Den Verkauf in Leipzig haben übernommen: die Herren

**P. O. Prätorius**, Naschmarkt 19,
**F. Biarowsky**, Elisenstraße 17,
**Oscar Bochmann**, Frankf. Str. 33,
**Otto Eckardt**, Schützenstraße 8,
**Paulus Heydenreich**, Weststraße,
**R. W. Scheidhauer**, Gerberstraße 64,
**J. G. Schoemburg**, Plauen'sche Str.
**Ludwig Wagner**, Windmühlenstr. 36,
**Gustav Zehler**, Sternwartenstraße.

---

# Kern-Talgseife

in bekannt bester Qualität, nur trockene Waare, empfiehlt auch diese Messe wieder **en gros** und **en détail zu soliden Preisen.** (R. B 380.)

**C. H. Fürstenwerth aus Merseburg.**
**Augustusplatz vis à vis Johannesgasse.**

---

# Oelfarben

zum Anstreichen von Häusern, **Fußboden,** Eisen, Möbeln, Gartengeräthschaften ꝛc., sowie trockene Farben, **Firniß,** Terpentinöl, Lacke, Pinsel Leim, Stärke ꝛc. empfiehlt billigst **Wilhelm Schmidt jr.,** Oelfarben- u. Kittfabrik Nordstraße 32.

**Fußbodenfarben sehr schnell trocknend** empfehle **streichrecht.**

---

**K. k. österreichisch-ungarische patentirte**

***böhmische Sparherde,***

neuester Construction, aus Eisen und Stahlblech, mit 30 % Brennmaterial-Ersparniß, bequemer Reinigungsvorrichtung und sehr wenig Platz einnehmend.

**Vorzüglichste Referenzen:** (Herr Kindermann-Hennersdorf in Gohlis ꝛc.).

**Leipzig, Augustusplatz, 11. Reihe, vis à vis der Post.**

**K. Lagler** aus **Teplitz** in Böhmen.

---

# 12. Katharinenstrasse 12.

Von heute an sollen mehrere große Partien sortirter Leinen- und Baumwoll-Waaren, welche **für die Hälfte des Herstellungswerthes** bezogen sind, zum

## Totalen Ausverkauf

gestellt werden.

**Preisliste.**

| | | | |
|---|---|---|---|
| 6/4 breite Bettzeuge, | früher à Meter 70 ₰, | jetzt nur 35 ₰ | |
| 6/4 „ Inlets | „ „ „ 80 „ | „ „ 40 „ | |
| 6/4 „ Leinwand | „ „ „ 80 „ | „ „ 40 „ | |
| 5/4 „ rohe Handtücher | „ „ „ 40 „ | „ „ 20 „ | |
| 5/4 „ weiße do. | „ „ „ 60 „ | „ „ 30 „ | |
| 8/10 „ Tischtücher | früher à Stück 2 ℳ, | jetzt nur 1 ℳ | |
| 7/4 „ Kleider- und Schürzenleinen | früher à Meter 1,10 ℳ, | jetzt nur 55 ₰ | |
| 6/4 bunte Madapolames | früher à Meter 60 ₰, | jetzt nur 30 ₰ | |
| 5/4 Blaudruck | „ „ „ 80 „ | „ „ 40 „ | |
| 6/4 Shirting und Chiffon | „ „ „ 45 „ | „ „ 23 „ | |
| 6/4 Piqué Satin Damast | „ „ „ 90 „ | „ „ 45 „ | |
| 6/4 Dowlas | „ „ „ 70 „ | „ „ 35 „ | |
| 6/4 bedruckte Kantenschürzen | | à Stück nur 50 „ | |
| 6/4 Schweizertaschentücher | | „ „ 25 „ | |
| 6/4 Kattuntücher in verschied. Sorten und größter Auswahl | | à Stück 35 „ | |
| 1 Partie Pa. extraf. 11²⁰/₄ Damast-Gedecke m. Serv., fr. 30 ℳ, | | jetzt für 12 ℳ | |
| 1 Partie weißer reinl. Taschentücher, früher 1/2 Dtzd. 3 ℳ, | | jetzt für 1,75 „ | |

**N. Lewin.**

**No. 12. Katharinenstrasse No. 12.**

---

# Gardinen

in **Zwirn, Engl. Tüll, Mull mit Tüllkanten und gesticktem Tüll,**

**Spitzentücher, Rotondes, Fichus etc.**

von den **billigsten** bis zu den **feinsten Qualitäten,**

**Weisse und schwarze Spitzen für Confection**

empfiehlt in **grosser Auswahl** zu **wirklich billigen Preisen**

**Philipp Lesser, Grimma'sche Str. 4, 1 Tr.**

**Gardinen-Rester für 1 und 2 Fenster zu bedeutend herabgesetzten Preisen.**

---

**Gründliche, sichere Hülfe von**

Hühneraugen, kranken Ballen, Hornwuchs, Ueberbeinen, eingew. Nägeln, kranken Beinen, allen Arten Hautausschlag, Hautauswüchsen, Verhärtungen, Magenleiden, Reißen, Frauenkrankheiten und so weitere Uebelstände beseitigt schmerzlos ohne Messer u. Nachtheil. **Alb. Rother,** ärzt. gepr. approb. Fuß-Operateur, Leipzig, **Petersstraße 22.** Sprechstunden von früh 9 bis 6 Uhr.

---

**Jeder Zahnschmerz**

findet sofortige Beseitigung durch das bewährte **Dr. Gräkström'sche schwed. Zahnwasser** à Flacon 60 ₰ echt bei

**Theodor Pfitzmann,**
Ecke Neumarkt und Schillerstraße.

---

**Zahnschmerzen** werden, ohne Zähne herauszunehmen, nicht nur sofort beseitigt, sondern auch das Weiterfressen brandiger Zähne, selbst wenn sie nicht schmerzen, für immer gehindert durch das von dem Zahnarzt **Leop. Hocker** in Ronneburg erfundene Mittel. Preis mit Gebrauchsanw. 1 ℳ 25 ₰. Vorräthig in der Exp. d. Leipz. Tagebl.

---

**Mittel geg. Sommersprossen,**

**sicher und vorzüglich wirkend,** empfiehlt und versendet gewissenhaft

**S. Rauter,** Waldstraße 44.

---

Bestellungen auf **Teppichbeet-** und **Gruppenpflanzen** zu billigen Preisen nimmt entgegen und stehen Muster zur Ansicht bei **Otto Mann,** Erfurter Samenhandlung, Thomaskirchhof Nr. 6.

---

**Max Schopeck,** Maschinenfabrik in Lindenau,

empfiehlt billigst

**Schnellbohrmaschinen, Trittbohrmaschinen, Blechscheeren** u. **Feldschmieden.**

---

**Stempelfarben, Stempelapparate, Siegel- und Flaschenlacke, Tinte,** schwarze, blaue, rothe, **Lederlack, Politurlack,** empfiehlt **Richard Hoffmann,** Grimm. Steinweg 9, I.

---

**Weißen Schleiertüll**

glatt und gemustert, billigst empfiehlt

**Friedrich Kötz,**
Petersstr. 27, gegenüber der Peterskirche.

---

**Schwarze Sammetbänder**

in allen Breiten zu sehr billigen Preisen empfiehlt **Friedrich Kötz,** Petersstraße 27, gegenüber der Peterskirche.

---

**Neueste**
**Hüte und Mützen**
i. Lein., Stroh u. Alpaca.
**Touristen-Hüte**
i. fein, weich. Filz u. Seide von 1 ℳ 75 ₰ an in best. Auswahl empfiehlt
**Theodor Pfitzmann**
Ecke Neum. u. Schillerstr.

---

# Steppdecken

von guter leichter **Baumwolle** empfiehlt die **Wattenfabrik Ritterstraße Nr. 40.**

---

**Wasserdichte**

# Wagen-Decken

fabriciren in anerkannt vorzüglicher Qualität billigst und sofort lieferbar

**Landauer & Stromeyer**
in **Constanz.**

---

**Corsetten** · in allen Maßen vorräthig à St. 89 ₰, ℳ 1., 1,50, 2, 3, 4 ꝛc.
**Schürzen** · für Damen, Kinder u. Dienstboten à Stück 27, 32, 40, 50, 75, 95 ₰ ꝛc. Hainstraße 22. **M. A. Lorenz.**

---

**Neueste vorgezeichnete** u. **angefangene Stickereien** zum Fabrikationspreise, sowie große **Modell-Tücher** à Stück 38 ₰ ꝛc. Hainstraße Nr. 22. **M. A. Lorenz.**

---

Eine Partie neueste Damen-Manschetten mit Kragen pro Garnitur 80 ₰ u. Damen-Kragen en coeur à Stück 32, 35, 40, 48 ₰ ꝛc. Hainstraße Nr. 22. **M. A. Lorenz.**

---

# Cigarren

Nr. 11 à 4 ₰, Nr. 13 à 5 ₰, Nr. 14 à 6 ₰ empfehle als ganz vorzüglich.

**Bernhard Hitschke,**
**Ecke der Gerberstraße u. Waageplatz.**

---

**Jungbier à Ltr. 10 Pf.**

**jeden Dienstag Nachmittag**
Frankfurter Straße 40 b, Ecke der Wolfr.

# Zweite Beilage zum Leipziger Tageblatt und Anzeiger.

№ 140. Montag den 20. Mai 1878. 72. Jahrgang.


# Eisschränke

**Verkauf**
**bisheriger Construction in 30 Größen,**
**solid und billigst.**
Neue Construction mit deutschem Patentschutz.

# Emil Stuck,

**Georgenstraße Nr. 24.**

## Richard Schnabel, 7. Wintergartenstraße 7. empfiehlt:

Alfénide-Kaffeemaschinen,
Alfénide-Kaffeeservices,
Alfénide-Eierkocher,
Alfénide-Berzeliuslampen,
Alfénide-Schwung-Theekessel,
Alfénide-Zuckerdosen,
Alfénide-Sahnengießer,
Alfénide-Theekannen,
Alfénide-Handleuchter,

Alfénide-Tafelleuchter,
Alfénide-Armleuchter,
Alfénide-Windleuchter,
Alfénide-Punschbowlen,
Alfénide-Liqueurservices,
Alfénide-Zahnstocherbehälter,
Alfénide-Pfeffer- u. Salz-Gefäße,
Alfénide-Serviettenringe,
Alfénide-Speisewärmer,

Alfénide-Fruchtschaalen,
Alfénide-Tafelaufsätze,
Alfénide-Zuckerschaalen,
Alfénide-Weinkühler,
Alfénide-Messerlager,
Alfénide-Gläserteller,
Alfénide-Flaschenteller
Alfénide-Vorlegelöffel,
Alfénide-Tafelbestecke,

Alfénide-Schreibzeuge,
Alfénide-Rauchservices,
Alfénide-Butterdosen,
Alfénide-Brodkörbchen.

Ferner als Specialität:
Große Auswahl
von Hochzeits-, Geburtstags- und Gelegenheits-Geschenken.

## Taschen-Hängematten,

| | | | | | | |
|---|---|---|---|---|---|---|
| No. 1 | für Kinder | 75 | Kilo | Tragkraft | — 3 | Mark. |
| - 2 | - 1 Person | 200 | - | do. | — 5 | - |
| - 3 | - 2 - | 300 | - | do. | — 7 | - |
| verbesserte | - 1 - | mit Messingoesen | | | — 7 | - |

empfehlen **D. H. Wagner & Sohn,**
Leipzig, Grimma'sche Strasse 3.

## Meyer's Möbel-Transport-Geschäft,

Comptoir Bahnhofstraße 14, neben Hôtel de Rom,
empfiehlt seine vorzüglich großen verschließbaren Möbelwagen bei Umzügen für hier und auswärts.
Möbeltransporte per Bahn werden mit und

**ohne jede Umladung**

im Accord, bei guter Verpackung von Glas, Porzellan, Gemälde, Kunstsachen ꝛc. unter Garantie ausgeführt und die billigsten Preise in Anrechnung gebracht.

## Kleiderstoffe

in großer Auswahl zu billigen Preisen.
Echte Sammete, schwarz und couleurt, Meter von 3 ℳ an,
schwarz und couleurte Sammetproben,
Schwarzseidene Stoffe, gutes Fabrikat,
Shirting, Madapolame und Negligé-Stoffe, Meter von 30 ₰ an,
Cachemir-Tücher mit seidenen Fransen von 3 ℳ an,

**Querstr. 17, II. l. N. Steinberg.**

(H. B. 460)

## Herm. Selle

Klostergasse 11. — Ecke Kl. Fleischerg.
empfiehlt Neuheiten in
**Kleiderbesätzen und Knöpfen**
für den Sommer, zu billigen Preisen.

## Ausverkauf
von
## Strohhüten

Um das Lager vor Schluß der Saison zu räumen, werden von heute ab Früh **von 9—6 Uhr** Nachmittag täglich, soweit der Vorrath reicht, **Strohhüte** zum Preise von **25 Pfennigen** aufwärts, abgegeben.

**Verkauf:**
**Markt Nr. 17, Königshaus, im Hofe rechts.**

Die
**Gardinen-Fabrik**
**von A. Drews, Leipzig, Schimmels Gut**
empfiehlt gestickte Gardinen in Mull mit Tüll und ganz Tüll, abgepasst vom Stück, in den neuesten, geschmackvollsten Mustern zu wirklichen Fabrikpreisen im Einzelnen.

## Spitzen-Fichus,
**Châles und Tücher**
in den neuesten Façons.
**Gustav Kreutzer, Grimm. Str. 8.**

Hierdurch empfehle ich meine neu eröffnete

Compl. Küchen-einrichtungen.

## Permanente Ausstellung
vollständiger Einrichtungen
für
## Küchen- u. Hausbedarf
geneigtester Berücksichtigung.
## Conrad Nagel,
**Nr. 7. Schützenstraße Nr. 7,**
**Parterre und 1. Etage.**

Compl. Badeeinrichtungen.

## Magazin für Küchen-Ausstattungen.

Vollständige **Küchen-Einrichtungen.**
Cataloge stets grat. u. franco.

## Paul Buckisch

Grimma'sche Strasse 12.
1. Etage u. part.

Gartenmöbel,
Eisschränke,
Eismaschinen.

Aufstellung einer **Muster-Küche** in der 1. Etage.

**Verkauf nur noch bis heute Abend!**

## C. L. Walter & Söhne
aus **Berlin.**
Zur Messe:
**Goethestrasse 1,**
Eckhaus Grimma'sche Straße,
1. Etage.

Specialität eleganter
**Knaben-Garderoben**
vom kleinsten Knaben an bis zur Herrengröße.

Eine Partie zurückgesetzter Knabenanzüge in Wolle u. Leinen ist an Wiederverkäufer im Ganzen billig abzugeben.

## Steppdecken,

größtes Lager eigener Fabrikation, im Pr. v. 6 ℳ an bis zu den hochelegant., ebenso

**Kinderwagen-Decken**
in größter Auswahl empfehlen
**Gebrüder Schubert,**
Goethestraße 9.

Meinen geehrten Kunden hierdurch zur gefälligen Mittheilung, dass ich meine **Filiale** in der **Steckner-Passage**

**v. 1. April an aufgegeben habe.**

Der Verkauf von **Familien-Nähmaschinen aller Systeme** sowohl als auch meiner rühmlichst bekannten **Handwerkermaschinen** hat in meinem Fabrikgrundstück

**Reudnitz,**
Grenzstrasse No. 12

seinen ungestörten Fortgang, womit ich mich bei vorkommendem Bedarf hierdurch bestens empfehle.

**Chr. Mansfeld,**
Nähmaschinenfabrikant.

ff. Tafelöl,
ff. Estragon-Essig,
ff. Estragon-Senf
in vorzüglicher Güte empfehlen
**Wunder & Günther,**
Gewehrhandlung,
Universitätsstraße Nr. 21.

**Frischen Spargel**
à Kilo 1.00 ℳ
versendet gegen Nachnahme des Betrages excl. Verpackung H. A. Zeising.
Metz, 28. April 1878.

**Spargel** täglich frisch in 4 Stärken, L. A. Neubert's Trinkhalle, Hainstraße 28.

**Spargel, täglich frisch,**
Universitätsstraße 2, 2. Etage. (H. 2240.)

**Preißelbeeren,**
Pflaumen — Pflaumenmus
und alle in mein Fach schlag. Artikel bill.
Oscar Reinhold, Universitätsstraße 10.

**Saure Gurken**
in Oxhoften von ca. 20 Schock sind billigst mit 1 ℳ pr. Schock incl. in vorzüglich haltbarer Waare abzulassen.
**F. W. Rose, Erfurt.**

Eine Partie
**ff. Preisselbeeren**
hat billig abzugeben
Oscar Reinhold, Universitätsstraße 10.

**Milch.**
Bestellungen zur täglichen Lieferung guter unverfälschter Milch werden angenommen Rittergut Lössnig b. Connewitz. Brennerei-Futter ist bis zum nächsten November ausgeschlossen. H. Grulchen.

Matjes-Heringe
Stück 10 ₰. Th. Zenner,
Gohlis, Leipziger Straße 7.

Als Vertreter des Herrn
**Joseph Schürer in Würzburg,**
**Rauch- und Schnupftabak-Fabrik**
benachrichtigen wir unsere geehrten Kunden, sowie sonstige Interessenten, daß unser Commissions-Lager wieder vollständig assortirt ist und zur geneigten Abnahme hierdurch bestens empfohlen wird.
**Himmelreich & Hickethier,**
Neumarkt 35, 1. Etage.

**Feinstes Hamburger Stadtfett**
ganz vorzüglich schön empfiehlt billigst im Ganzen und Einzelnen
**L. A. Kretzschmar,** Thomaskirchhof 1.

Täglich frisch!
Schweizerbutter à Stück 65 ₰.
Rittergutsbutter à Stück 60 ₰.
Tennbutter à Pfd. 1 ℳ 20 ₰.
Auerbach's Hof, Gewölbe Nr. 47.

Feinsten Emmenthaler-Schweizerkäse à Pfd. 1 ℳ, bei 5 Pfd. 90 ₰, Prima Limb. Käse, ganz reife Waare, zu den billigsten Preisen empfiehlt **Theodor Zenner,** Gohlis, 7 Leipziger Straße 7, Gohlis.

**Morgen Schlachtfest,**
dabei empfiehlt außer dem Hause ff. Blut- und Leberwurst, Bratwürste, Wellfleisch ꝛc., sowie täglich frisch gekochten Schinken, in- und ausländische Fleischwaaren, nur feinste Waaren aus den solidesten Häusern, bei billigster Preisnotirung die Fleischwaaren- und Productenhandlung von
**Theodor Zenner,**
Gohlis, 7 Leipziger Straße 7, Gohlis.

**Neue Matjes-Heringe,**
Schockweise u. in Gebinden liefert tägl. frisch **M. Arnow,**
Delicatessengesch. en gros, Roßplatz 2.

## Verkäufe.

**Ein größeres Grundstück**
mit Bauplatz an der Blücherstraße, Gastwirthschaft, Geschäfts- u. Fabriklocalen ꝛc. ist preiswerth zu verkaufen durch Adv. Dr. Friederici, An der Pleiße Nr. 6.

**Haus-Verkauf.**
Ein ganz in der Nähe des Schützenhauses gelegenes neu u. gut gebautes Hausgrundstück mit Garten, gut verzinslich netto 7%, ist besonderer Verhältnißhalber unter sehr günstigen Bedingungen sof. für 107,000 ℳ (Höhe der Brandcasse) mit 15000—20000 ℳ Anzahlung u. Sicherung der Hypotheken auf 5 Jahre zu verkaufen. Näheres bei Herrn **Carl Hoffmann,** Reichsstraße 32 im Gewölbe.

**Zu verkaufen** ist in Dresden-Neustadt, in nächster Nähe des königl. Albertheaters, ein **Haus mit Garten** von ca. 1200 □Ellen Fläche, für 24,000 Thlr. Anzahlung 2 bis 3000 Thlr. Als erste Hypothek können 7000 Thlr. zu 4 Proc. stehen bleiben, der Rest zu 5 Proc. Näh. Auskunft durch Herrn Bauinspector **Neumann** in Werdau.

Ein in der inneren Nordvorstadt gelegenes Hausgrundstück ist für 135,000 ℳ mit 18,000 ℳ Anzahl., welche letztere sich zu 15 Proc. verzinst, zu verkaufen durch Adv. **Zinkeisen & Weber,** Schulstraße Nr. 6.

Ein schönes gut gebautes **Eckhaus mit Geschäft** ist sofort aus freier Hand **billig** zu verkaufen durch **F. W. Barth,** Zeitzer Straße Nr. 34, 2 Treppen.

**Zu verk.** aus freier Hand ein **Haus** mit Laden, Seiten- u. Hinterhaus a. d. Bayer. Bahn, pass. für Bäcker, Fleischer u. s. w. Preis 16,500 ℳ, Anzahl. 7000 ℳ. Anfr. von Selbstk. sub M. 6. an die Exped. d. Bl.

Ein Rittergut m. Producten-Gesch. ist zu verk. d. **C. Heister,** Humboldtstraße 29.

1 Haus, Geschäft u. Garten bill. zu verk., Anz. bel., ohne Hypoth. wird als Zahl. angenomm. Näh. Grimm. Str. 36 im Mützengesch.

Ein gut gebautes **Haus mit schönem Garten** wird aus freier Hand sofort **billig** verkauft durch **F. W. Barth,** Zeitzer Straße Nr. 34, 2 Treppen.

Per Bahn 10 Min. von Leipzig ist ein schönes Haus mit Geschäftsladen und an günstigster Lage für den Preis v. 2400 ℳ bei geringer Anzahl. zu verkaufen. Dasselbe eignet sich zu jedem Geschäft, doch würde da bei. Ort bei ca. 3 Mille Einw. eines Productengeschäftes entbehrt, dazu sehr zu empfehlen sein. Näheres Ritterstraße 24.

**Verkaufs-Anzeige.**
Eine im Walde mit hinlängl. Wasserkraft versehene und in der Nähe zweier Provinzialstädte belegene
**Mahl- und Schneidemühle**
mit schönen Wohn- und Wirthschafts-Gebäuden — worin nebenbei auch noch flotte Schankwirthschaft betrieben wird — und circa 80 Morgen guten Feld- u. Wiesengrundstücken, soll mit geringer Anzahlung verkauft werden. Reelle Selbstkäufer erfahren das Nähere bei dem Kaufm. Herrn Wilhelm Kretzschmar zu Leipzig, Leibnizstraße Nr. 6b.

**Ein Garten**
ist sofort zu verkaufen nahe des Roßplatzes. Adressen bittet man unter 400 Garten in der Exped. ds. Blattes niederzulegen.

**Ein Haus**
wegen Umzug des Besitzers zu verkaufen. Lage gut, für jedes Geschäft geeignet und bisher zu solchem verwandt, brillante Lagerkeller event. getrennt zu vermiethen. Pr. 28,000 ℳ, Anz. 7500 ℳ Hypothekenst. gut. Näheres durch Maurermeister **Steiner,** Naumburg a/S., Kl. Marienstraße 13.

Die Einrichtung eines sehr erweiterungsfähigen Geschäftes, ohne weiteres Betriebscapital nöthig zu haben, ist für 600 ℳ zu verkaufen. Zur Uebernahme ist eine kleine Lehrzeit von 6—8 Tagen nöthig, wozu Verkäufer sich erbietet. Gef. Off. sub H. H. 99 Exped. dieses Blattes erbeten.

Ein nachweislich rentables, altes Detailgeschäft, wöchentlicher Umsatz ca. 600 ℳ, nahe Leipzig gelegen, ist mit schönem Hausgrundstück bei einer Anz. von 8 Mille zu verk. Adr. N. L. 3286. an B. Freyer, Neumarkt 39.

**Ein Fabrikgeschäft, Putzbranche, mit solider Kundschaft zu verk., Capitalbedarf 10,000 ℳ. Adressen sub X. 4. in die Expedition d. Bl. erbeten.**

**Zu verkaufen** ist billig ein nachw. gut rent. Cigarrengeschäft, das seinen Bedarf selbst fabricirt, Laden, Wohnung und Arbeitslocal beisammen, Miethe billig, Waaren brauchen nicht übernommen zu werden. Offerten unter X. 96 beliebe man bei Otto Klemm, Universitätsstraße, niederzul.

Ein rent. Prod.-Geschäft ist sof. zu übernehmen. Näh. Berliner Straße 96, II. l.

**1 Restaurant** mit Gärtchen, beste Lage, ist wegzugshalber mit oder ohne Inventar zu verkaufen. Adr. unter „250" bei Hrn. **Otto Klemm,** Universitätsstraße.

**Theilhaber-Gesuch.**
Einem tüchtigen Kaufmann mit einigen disponiblen Mitteln wird hierdurch Gelegenheit geboten, an einem rentablen und gut eingeführten
**Wollwaaren- und Buckskin-**
Geschäft, zwecks Erweiterung desselben, in einer Residenzstadt Norddeutschlands sich zu betheiligen.
Offerten mit Referenzen werden sub R. 529 durch die **Annoncen-Expedition J. Barck & Co., Hannover,** erbeten.

Theilnehmer gesucht, wenn mögl. Kaufm. mit 3—4000 ℳ, zur Erweit. eines rent. Gesch. Off. B. F. 1 in der Exped. d. Bl.

**Zur Errichtung einer Fabrik von Glacé-Handschuhen**
wird von einem nachweisl. leistungsf. Fachmanne, welcher auch im Bes. eines Geheimm. ist, um Leder weicher und haltbarer zu machen, ein Theilhaber mit ca. 4—5000 ℳ ges. Gef. Off. unter A. B. № 110. postl. erb.

1 a. Pianino, 1 Damenschreibt., 2 eis. Bettst. 1 kl. Spiegel zu verk. Eberhardtstr. 2, pt.

Ein Pianino (dauerhafter Construction) steht billig zu verkaufen Brandweg Nr. 28, 1. Etage.

Ein gebrauchtes **Pianino,** gut erhalten, ist billig zu verk. Waisenhausstraße 38, 1.

1 **Pianino** zu verk. Hohe Straße 2, 1 Tr.

**Frister & Rossmann's Nähmaschinen.**

Wheeler & Wilson- und Singer-Maschinen, in Construction u. Dauerhaftigkeit gegenüber den amerikan. sogen. Original-Singer-Nähmaschinen bei weitem überlegen. Ausgestattet mit Patent-Ausrücker, Zierstich- u. Plissé-Apparat verk. dies. unter mehrjähr. Garantie zu Fabrikpreisen der Vertreter **G. A. Zihang,** Neumarkt 18.

**30%! unter Engros-Preis!**
sollen nachstehend verzeichnete, aus einer **Concursmasse** herrührende **Goldwaaren** Universitätsstraße Nr. 2, 2. Etage bei **Gebr. Geissler in Leipzig** ausverkauft werden, als:
81 mattgoldene massive **Garnituren** (Broche u. Ohrringe) v. 15—105 ℳ, 34 mattgold. maff. **Armbänder** v. 27—100 ℳ, 4 mattgold. **Parüre** (Armband, Medaillonbroche und Ohrringe) von 105—112 ℳ, 3 **Colliers** v. 8—18 ℳ, 35 **Medaillons** v. 6—40 ℳ, 10 **Ketten** v. 18—75 ℳ, 24 **Ringe** v. 3—24 ℳ, 28 **Federhaken** v. 12—17 ℳ, 79 **Karabiner** v. 3—5 ℳ, 90 silberne Ketten v. 2 ℳ 60 ₰ bis 4 ℳ, 144 **Sib. Fingerhüte** v. 80 ₰ bis 1 ℳ 50 ₰.
**Für Echtheit wird garantirt!**
**Händler u. Goldarbeiter** werden besond. aufmerksam gemacht. (H. 32206.)

**Zu verkaufen** ist eine **Drehorgel** Königsplatz 18, 1. Etage, Mittellogis.

1 Nähmaschine (Singer) g. nähend, sehr bill. zu verk. Harkortstraße 11, 2 Treppen.

**Zwei Nähmaschinen**
sind billig zu verkaufen Weststraße 20, H. I.

**Billig** zu verkaufen eine Partie Sonnen- u. Regenschirme Barfußgäßchen 2, 1½ Et.

Eine **Münz-Sammlung** bestehend aus ca. 800 Kupfermünzen, 500 Silbermünzen (worunter höchst seltene Stücke) verkauft sofort für 180 ℳ **Franz Köllner** in Orlamünde in Thüringen.

**Hosen!**
**Sommerhosen** à 4 ℳ, andere Sorten à 2 ℳ 50 ₰, 3 ℳ, 4 ℳ 50 ₰, 7 ℳ 50 ₰ bis 12 ℳ im **Vorschussgeschäft, Schulstraße Nr. 2, 1 Treppe.**

**Zu verkaufen** ganz gute Herren-Röcke, Stiefeln, Westen, Paletots, Eichhörnchen- oder Affenbauer Querstraße 34, 1. Etage.

**Getrag. Herrenkleider,**
Ueberzieher, Anzüge, Röcke, Fracks, Hosen u. s. w. Verkauf: Barfußgäßchen 5, II.

**J. Barth's Möbelhandl.**
**Neukirchhof 32, neben der Neukirche.**
Soph. u. Möb.-Verk. u. Eink. Sternwartstr. 17.

Herrsch. Mobiliar ist sof. billig zu verk. Waldstraße 44 part., Besicht. 9—12 Uhr.

1 gr. u. 1 kl. Kleiderschr., 1 Schreib-, 1 Wäsche- u. 1 Kleidersecr., Sopha, Matratzen, Bettst., Tische, Stühle, Spiegel, Commoden u. ein Herrenschreibt. Marienpl. 23, Materialgesch.

Zu verk. 1 wenig gebr. Kleidersecr., ein Sopha, 1 ovaler Tisch Wiesenstr. 20b, I.

1 Ausziehtt., Kleidersecr. v. Georgenstr. 5, H. p.

**50 Stück** neue gut gearbeit. Sophas v. 9 ℳ an, Schreib-, Kleider- und Wäsch-Secretäre in allen Holzarten, pol. Kleidersecretäre v. 12 ℳ an, Kleiderschränke von 6 ℳ an, Tische, Stühle, Spiegel, sowie alle andern Möbel empfiehlt in nur guter Arbeit zu äußerst billigem Preis Möbelfabrik Promenadenstraße 14. **Chr. Zlener.**

**Neue Bettfedern** und **Federbetten** fertige Inlets, alles in großer Auswahl, sowohl **Nicolaistr. 31, Blauer Hecht,** wie auch **Nicolaistr. 36 im Gewölbe,** empf. zu sehr bill. Preisen. **Friedrich Enke.**

Ein feines Gebett Betten m. Bettstelle und Federmatratze (neu) ist billig zu verk. Georgenstraße 19, Hof links 1 Treppe.

**Zu verkaufen** sind 2 Gebett Betten Königsplatz 13, 1. Etage, Mittellogis.

Ein gutes **Sopha** zu verkaufen Weststraße Nr. 47, 1. Etage.

Wegen Mangel an Platz eine br. Causeuse (neu) billig zu verk. Weststr. 22, 1., S.-G.

1 Causeuse, 2 Fauteuils, br. Rips, f. 1 Herrsch. bill. zu verk. Weststr. 14 b. Hausm.

**Sopha, Matratzen,** 18 ℳ an, **Bettst.** zu verk. Hainstraße 24, **Brunst** Tapezier.

**Cassaschränke** Lager J. Barth's
**Neukirchhof 32, neben der Neukirche.**

**Für Plätterinnen.**
Ein sehr schönes Plättbrett mit Stellage zu verk. bei **Louis Kuhne,** Roßplatz 29.

**ca. 1000 Stück**
leere 1/50 und 1/100 **Cigarrenkistchen** sind **billigst zu verkaufen** bei **Heinrich Schäfer,** Petersstraße 32.

1 Eisschrank, 1 alter 1thür. Kleidersch., 1 Bureau, 1thür. Mahagoni lack. Kleidersecretaire, Bettstellen mit Federmatratzen, 1 ovaler Tisch, 1/4 deskl. 1 Causeuse mit grünem Rindsleder, einige Stühle billig zu verkaufen Nicolaistraße 31 bei **Enke.**

**Reisekoffer**
**und bunte Koffer, Kisten, Möbel, als Kleidersecretaire, Schränke, Commoden, Sophas, Tische u. s. w. werden bis Ende der Messe ganz billig verkauft am Roßplatz in der Bude bei L. Oehme, Eingang der Königstraße.**

**Bache-Leder-Abfälle** sind in großen und kleinen Posten billig abzugeben bei **Oswald Pinsdorf,** Querstraße 21/23, Maschinenriemen-Fabrik.

**Eine größere Partie**
**Rothbuchen-Radfelgen**
verschiedener Dimensionen haben abzugeben **Rössner & Schöppe, Aussig.**

**25,000 laufende Fuß birkene Bohlen, 2½" und 3" stark, Mühlenschnitt, habe billigst zu verkaufen.**
**Labes in Pommern.** **Hellmuth Keiper.**

**Eine Million Poröse Steine,**
vorzüglicher Qualität, großes Format, empfehlen zu sofortiger Lieferung frei Bau billigst
**Gebr. Franke,**
**Baumaterialien-Handlung, Flotzplatz 26.**

Eine Partie altes Guß- u. Schmiedeeisen, sowie eine Partie Tageblattspapier ist zu verk. Näh. b. Hausm. Windmühlengasse 12.

**Kutschwagen-Verkauf,** verschied. neue u. gebr. Carolinenstr. 20b nahe d. Bayer. B.

**Dr. C. Heine's Oekonomie in Lindenau**
liefert frei Leipzig ins Haus:

| | | ℳ ₰ |
|---|---|---|
| Häcksel | brutto pr. 50 Kilo | 2 60 |
| Roggenstroh | „ „ „ | 2 25 |
| Gerstenstroh | „ „ „ | 2 — |
| Haferstroh | „ „ „ | 1 80 |
| Heu | „ „ „ | 4 — |
| Hafer | „ „ „ | 8 — |

Bei größerer Abnahme bedeutenden Rabatt.
**Bestellkästen** mit Aufschrift „**Rittergut Kl.-Tölzig**" in **Leipzig:** Königsplatz Nr. 12 am Bamberger Hof, Dorotheenplatz am Gewölbe des Herrn Kaufm. **Kühn,** Ranstädter Steinweg 8/9, am Gasthof à Lilien, Ecke des Blücherplatzes an Hrn. **Tscharmann's Hans,** Pfaffendorfer Straße an der Restauration zur „**alten Burg**", und Dr. C. Heine's Comptoir am Plagwitzer Bahnhof.

**Einen 4räderigen Möbel-Handwagen**
hat billig zu verkaufen **Gustav Keil,** Neumarkt Nr. 41.

Ein wenig gebrauchter leichter halbgedeckter **Wagen,** sowie 1 gebr. ganzgedeckter Wagen steht billig zum Verkauf bei **J. Wolff,** Roßplatz, Nähe der Königsstr.

Ein **Ziegenbockswagen** ist billig zu verkaufen Thonberg, Hauptstraße Nr. 35.

**Zu verk.** 1 Handwagen Petersstr. 15, Jacob.

**Es stehen zum Verkauf**
drei complet geritten und truppenfromme **Pferde.**
1) eine Goldfuchs-St., 7 J. alt, 1,68 Mtr.
2) eine braune Stute 7 „ „ 1,67 „
3) ein schwarzbr. W. 8 „ „ 1,66 „
Sämmtliche Pferde können auch unter schwerem Gewicht gehen und sind zu jedem Truppendienst brauchbar.
Anfragen bittet man unter W. F. 129. an die Expedition dieses Blattes zu richten.

Verkäuflich **ein Paar lammfromme, sehr flotte leistungsfähige Ponys** und ein brauner **Preuß. Wallach,** elegantes Kutschpferd, 7 Jahre alt, 5' 5" groß. Näheres durch das **Annoncen-Bureau** von **Rudolf Mosse, Halle a/S.,** unter **M. B. 2839.**

Canarienhäh. u. Sieben bill. Färberstr. 10, I. r.

Gute **Nachtschläger** bill. Ritterstr. 46, IV

Gute Canarienh. v. 6 Kan verk. Reichsstr. 27, II

Neue
**Ameiseneier**
frisch und getrocknet, empfiehlt **Oscar Reinhold.**

## Kaufgesuche.

1 Zinshaus mit guten Ertrag, Einfahrt, Garten, Leipzig od. Nähe, w. geg. Angabe einer Ziegelei m. g. Umsatz u. b. 3000 ℳ baar zu kaufen gesucht. Adressen Herrn **Siebert,** Schloßgasse 13b, 2. Etage.

**Ein kl. Haus mit etwas Garten od. Hof** mit 9000 ℳ Anzahlung gesucht. Adr. unter „**Hof**" in der Exped. ds. Bl. erbet.

**Ein Hausgrundstück,**
gut rentirend, wenn möglich mit Gärtchen in der Nähe des Augustusplatzes, wird bei 7—8000 ℳ Anzahlung zu kaufen gesucht. Offerten erbeten unter F. R. 1 Exp. d. Bl.

**Alte Bücher,**
Kupferstiche, Gemälde, Münzen, alle Briefmarken werden gut bezahlt Auerbachs Hof, Gewölbe 48.

**Alte Cylinder**
kauft zu höchst. Pr. Gerberst. 38. F. Lohsehütz.

**Getrag. Herrenkleider.**
Zahlen L., Bett., Wäsche kaufe z. höchst. Preis. F. Reinhardt, Reichsstraße 3, III.

**Gekauft** zu hohen Preisen gebr. Herren- u. Damenkleider, Betten, Wäsche, Uhren, Leihhausch. ꝛc. Adr. erb. Gr. Fleischerg. 19, Hof l. 1, **M. Kremer**

**Eine eiserne Glättpresse**
wird zu kaufen gesucht. Offert. bis 20. Mai an Herrn **Rob. Friese, Thalstraße 6.**

**Ein Eisschrank**
zu kaufen gesucht. Adressen erbittet **Herm. Normann,** Burgstraße 26.

**Hadern, Knochen, Rindschuhe**
u. s. w. kauft stets zu guten Preisen Brandvorwerkstr. 7, **Gustav Pietzsch.**

Eine anständige Wittwe bittet edle Herren um ein Darlehn von 100 ℳ gegen Sicherheit und pünctliche Rückzahlung. Adr. sub A. B. 30 durch die Expedition dieses Bl.

Eine junge Frau bittet um ein Darlehn von 15 bis 20 ℳ. Adressen unter G. Z. in die Expedition d. Bl. erbeten.

Gute Hypoth. w. gek. sowie Wechsel mit g. Girod disc. i. Agent.-Bur. Gr. Fleischerg. 7, p.

**Vorschussgeschäft Kl. Windmühengasse 12, I.**

**Lomb.-Compt. Katharinenstr. 5, II.**
kauft u. lomb. Waarenp., Möb. Pian. Hanisch.

**Geld** auf Wäsche, Betten, Kleidungsstücke, Uhren, Gold ꝛc. Zinsen bill. Grimma'sche Str. 24, H. II.

**Geld** Reichsstraße 50, II. auf alle cour. Waar. u. Werthf., Möbel, Cig., Uhren, Gold, Silber ꝛc. b. Leo Klawetsch.

**Gr. Windmühlenstraße 89, I.**
**Geld** auf Waaren, Möbel u. Werthsachen.

**Geld** auf alle **Werthgegenstände** Universitätsstr. 2, II. b. Gebr. Geissler.

**Geld.** **Waaren-, Werthgegenst.,** Lager u. Leihhausch. kauft fest u. lombardirt **Goldstein, Brühl 78, II.**

**Geld** à ℳ pr. Monat 5 ₰ auf alle Werthsachen Ritterstr. 21, I., **Schmolzer.**

**Waarenposten** werd. zu hoh. Pr. gekauft. Adr. L. 83 in d. Fil. d. Bl. Katharinstr. 18.

**Geld** auf Waaren, Gold, Möbel, Uhren, Cig., Betten ꝛc. Petersteinweg 13, I. **billigst**

**Geld** a. M. pro Mon. 5 ₰ auf alle Werthsachen Ritterstraße 46, 2. Etage.

**Markt 10 u. Klosterg. 8**
Tr. B. I. **Geld auf alle Werthsachen.**

**Privat-Entbindung.**
Wilhelmine Raab, Hebamme, **Schönfeld, Neuer Anbau,** Hauptstraße 9, 1. Et.

**Damen**
finden Monate zuvor Aufnahme bei Hebamme **Laurmann, Dresden,** Bismarckpl. 6.

## Offene Stellen.

**Für ein Colonialwaaren-Geschäft**
en gros, wird ein
**routinirter Reisender**
**gesucht.** Nur Solche, die bereits in gleicher Branche und seit längerer Zeit Sachsen und Thüringen bereist und Pa. Referenzen aufweisen können, finden Berücksichtigung ihrer Offerten unter **P. E. 417** durch die Herren **Haasenstein & Vogler, Leipzig.**

**Gesuch.**
Ein nicht zu junger, gewandter
**Buchhalter**
und (H. 31487b)
**Correspondent,**
welchem gute Referenzen zur Seite stehen und welcher fähig ist, eine selbstständige Stellung in einem Fabrikationsgeschäft zu bekleiden, findet dauernden Engagement. Solche, welche in Strumpf-Geschäften servirt haben, werden bevorzugt. Offerten an die Herren Haasenstein & Vogler in Chemnitz unter Chiffre T. T. 920.

**Offene Reisestelle.**
Ultimo Juli dieses Jahres wird in unserem **Kurz- und Galanteriewaaren-Engros-Geschäft** die Stelle eines Reisenden offen. — Bewerber wollen sich, unter genauer Angabe ihrer bisherigen Thätigkeit, schriftlich melden.
**Ludwig Gerber & Co.**
Reichsstraße Nr. 3.

**Acquisiteure**
werden gegen **hohe Provision oder fixirten Gehalt** von einer **alten bei eingeführten Lebens-Versicher. Actien-Gesellschaft** gesucht.
Offerten unter **P. G. № 4113** Rudolf **Mosse, hier.**

**Platzagent**
für einen Bedarfsartikel der Groß- und Kleinindustrie gegen hohe Provision gesucht. Gefl. Offerten sub **D. 5777** befördert **Rudolf Mosse** in **Frankfurt a. M.**

**Ceresin-Fabrik**
sucht einen in der Mineralwachs-Erzeugung erfahrenen Manipulanten oder Fabrikadjuncten, welcher auch die Fabrikation, nöthigenfalls selbstständig zu leiten versteht. Praktische Chemiker aus Mineralwachs- oder Ceresinfabriken erhalten den Vorzug. Schriftliche Offerten unter **F. Z. 132** befördern die Herren **Haasenstein & Vogler in Wien.** (9174.)

**Reisender-Gesuch.**
Ein älteres, gut eingeführtes Erfurter Landesproducten-Geschäft sucht einen **Reisenden.** Bewerber, welche in der Branche oder für **Colonialwaaren** bereits mit Erfolg reisten, erhalten den Vorzug. Off. unter **M. S. 20 postlagernd Erfurt** erb.

Für eine ältere deutsche Lebensversi.-Bank werden Agenten und Acquisiteure gesucht. Off. sub B. L. 100. an die Exped. d. Bl.

2 Commis, 1 Oberkelln., 2 cautf. Berkäuf., 5 Kellner, 6 Kellnerb., 1 Markth., 1 Kutscher, 6 Burschen, 8 Knechte Gr. Fleischergasse 3, I.

**Commis-Gesuch.**
Ein j. Commis, mit den Comptoirarb. vertraut, wird 1. Juni für das Comptoir einer Tapeten- und Teppich-Fabrik gesucht. **C. Wellner,** Große Fleischergasse Nr. 2[illegible]

**Einen Graveurgehülfen**
für Stahlrelief sucht **August Weißhuhn,** Körnerstraße 7, I.

**Malergehülfen** sucht **Aug. Groß** Elisenstraße Nr. 21.

Gesucht wird ein Kammmacher, welcher für ein Geschäft Reparaturen übernimmt. Adr. „Repar." bei Herrn Otto Klemm.

## Barbiergehülfe gesucht.

Ein tüchtiger Barbiergehülfe wird sofort gesucht von
**E. Brand, St Fleischergasse.**

**Sattlergehülfe** ges. Colonnadenstraße 13.

**Malergehülfen** und 1 Bursche werden sof. gesucht 91. Brandvorwerkstraße 91.

**Gesucht** ein solider, durchaus tüchtiger **Garnet-Fußbodenleger**. Zu melden Montag Mitt. v. 12—1 U. Dorotheenstr. 8, II. I.

## Geübte Fee-Boa-Arbeiter

sucht **P. Riess**, Lindenau, Josephstr. 34.

**Rock- und Hosenschneider**
sucht **Waldmann**, Nicolaistraße Nr. 48.

**Rock- u. Hosenschneider** find. dauernde Arb. bei **Th. Strickermann**, Petersstr. 24.

Einen **Schneidergehülfen** auf fl. Arbeit sucht Emilienstr. 22b, III. **Pörtcher.**

**Schneider** für **Hosen** und **Westen**, außerm Haus gesucht von
**C. H. Voigt**, Thomaskirchhof Nr. 5.

Ein Schneidergehülfe auf fl. Arb. oder auf Lohn, sofort ges. Markt 14, 4. Et

**Schneidergehülfen** werden gesucht in oder außer dem Hause
Ritterstraße 38, 3. Et. **Ernst Lange.**

Tücht. Rockschneider werd. ges. Humboldtstr. 8.

Schneider-Geh. a. fl. Arb. j. W. Jaha, Eberhst. 1.

**Satinirer** sucht **C. Grumbach**, Glockenstr. 6.

## Einen Holzbildhauer-Lehrling

sucht **G. Staufert**,
An der Pleiße Nr. 6, l. Flügel.

Ein **Lehrling** wird f. eine hies. Eisenhandlung gesucht. Anerbieten m. R. S. 46 sind in der Expedit. d. Bl. niederzulegen.

**Gesucht** 2 j. Kellner, 1 Koch u. 1 kräft. Hausbursche (Bierapparat)
**J. Werner**, Kl. Fleischergasse 15, I.

**Gesucht**
wird ein tüchtiger **Restaurationskellner** Halle'sche Straße Nr. 8 bei **Forkel.**

**Colporteur gesucht**
für den **alleinigen** Vertrieb eines neuen effectvollen **Kunstblattes**. Adressen unter L. F. an die Expedition dieses Blattes.

Ein junger Mann, welcher sich z. Abonnentensam. eign., findet bei freier Station dauernde Stelle Burgstr. 8, M. Geb. III.

**Gesucht** sof. 1 unverh. tüchtiger Hotel-Hausdiener in ff. Stellung.
**J. Werner**, Kl. Fleischerg. 15, I.

**Gesucht**
wird ein kräftiger **Hausbursche** Halle'sche Straße Nr. 8 bei **Forkel.**

Ein tüchtiger **Laufbursche** findet Stelle bei Kochebach & Schäfer, Dörrienstr. 13.

## Eine Verkäuferin

wird gesucht, welche im Putzfach bewandert ist. Persönliche Anerbietungen Reichsstraße Nr. 30 bei **Ed. Künstler.**

5 Verkäuf., 6 Wirthschaft., 3 Buffetmamsell., 8 Kellnerinnen, 4 Stuben-, 18 Hausmädchen Gr. Fleischergasse Nr. 3, 1. Et.

**Placement nur f. Damen geb. Stunde** Burgstraße Nr. 2, 1 Tr.

Ein ehrliches, fleißiges Mädchen, welches im Nähen u. Plätten erfahren ist, wird für Hausarbeit gesucht Petersstraße 22, 1. Et.

**Gesucht** werden tücht. **Schneiderinnen** Reichsstraße Nr. 32, l. IV.

Mädchen, tüchtige, auch Lernende zum Damenmäntelnähen ges. Waldstr. 39, IV. l.

Zuarbeiter. f. Schneid. f. Schloßgasse 6, III.

Für ein Fabrikgeschäft feiner wollener Waaren in Apolda wird eine

## Directrice

zu engagiren **gesucht**, die in allen weiblichen Arbeiten bewandert, namentlich aber im Putzfach geschickt und geübt ist und mit Geschmack zu arbeiten versteht. Gefällige Offerten mit Angabe der bisherigen Stellung werden erbeten postlagernd Apolda B. B. 56.

**Punctirerinnen**
mit guten Zeugnissen versehen u. an der Steindruckpresse geübt, finden bei uns dauernde Stellung. Lohn bis 12 ₰.
**Bezel & Naumann**, Petersteinweg 12.

Ein Mädchen, welche das Punctiren an der **Steindruckmaschine** erlernen will, sucht **J. G. Fritzsche**, Querstraße 5.

**Gesucht** 2 Köchin. f. Bahnhof 1 Zimmermädchen, 1 Kellnerin (Rechnung)
**J. Werner**, Kl. Fleischerg. 15, I.

Gesucht f. feine Häuser Köchin u. Jungemagde, Hausmäd. Frau Hager, Kupferg. 10, II.

**Gesucht** z. 1. Juni 1 perfecte **Köchin** in feines Hotel nach auswärts. Hoher Lohn. Reise vergütet. Querstr. 2, p. zu melden.

Perf. Köchin ges. Sebastian Bachstraße 50, I. I.

**Ein gut empfohlenes Mädchen, das der Küche und den häuslichen Arbeiten vorzustehen vermag, findet angenehme Stellung 15. Juni oder 1. Juli. Zu melden Gohlis, Mockern'sche Str. 33.**

Ein junges, einfaches Mädchen wird zum 1. Juni gesucht für Küche und häusliche Arbeit Schützenstraße 3, Flaschenbiergesch.

Für bürgerliche Küche wird ein Mädchen, welches etwas Hausarbeit mit übernimmt, zum 1. Juni gesucht. Mit Buch zu melden Gustav Adolphstraße Nr. 36, 1. Etage.

Mädchen für Küche u. Haus, Stuben-, Kinder- u. Hausmädchen bei hohem Lohn gesucht d. Frau Modes, Nürnb. Str. 4, II.

**Gesucht** ein **nicht zu junges ordentliches Mädchen** für Kinder und häusliche Arbeit Grimma'scher Steinweg Nr. 61, Hof rechts 1 Treppe.

Für 1. Juni wird ein accurates ordentl. Mädchen für Küche u. häusl. Arbeit gesucht Baudoffstraße Nr. 9, 2. Etage.

**Gesucht** zum 1. Juni ein Mädchen für Küche u. häusl. Arb. Gerberstr. 67, Versch.-Ges.

Ein fleiß. williges, nicht zu j. **Mädchen**, für Küche u. Haus bei gutem Lohn zum 1. Juli gesucht. Mit Buch zu melden Petersstraße 39, II. von Nachm. 2—5 Uhr.

**Gesucht** zum 1. Juni ein fleißiges, ehrliches Mädchen für Küche und häusliche Arbeit in der Bäckerei Nicolaistraße 21!

Ein zuverlässiges Dienstmädchen w. für 1. Juni gesucht Leipzigstraße 8b, I. links.

1. Juni wird ein gut empfohl., nicht zu junges Mädchen f. häusl. Arbeit u. Kinder gesucht Brühl 81, 3. Et. vornheraus.

**Gesucht** wird ein Mädchen sof. od. zum 1. Juni. Mit Buch Nürnb. Str. 2. Klempnerg.

## Ein fleissiges gut attest. Mädchen

wird baldigst für Haus-Arbeit gesucht
Dorotheenstraße 2.

1 kräft. Dienst- u. 1 ält. Dienstmädchen w. kochen kann, gesucht **Schloßgasse 2, I.**

**Gesucht** wird zum 1. Juni 1 zuverl. ord. Mdch. f. häl. Arbeit Nürnb. Str. 1, i. Gew.

**Gesucht** wird sofort ein junges **kräftiges** und fleißiges Mädchen vom Lande, welches Lust zur Hausarbeit hat, ehrlich und treu dienen will. Nur Solche wollen sich melden Humboldtstraße Nr. 7, 3 Treppen.

Ein ordentliches und fleißiges **Dienstmädchen** wird per 1. Juni gesucht
Eisenstraße Nr. 17, 3. Etage rechts.

Ein j. Mädch. w. zum 1. Juni f. leichte Hausarb. ges. Mendelssohnstr. 8, 3 Tr. l.

**Gesucht** 1 Mädch. für Kinder u. häusl. Arbeit per sofort Berliner Str. 96, p.

**Gesucht** wird ein gebild. Mädchen in gesetzten Jahren, welches mit der Pflege kleiner Kinder vertraut ist, Liebe zu denselben hat und auch im Nähen nicht unerfahr. ist. Adr. unt. Dr. H. in d. Exped. d. Bl. erb.

## Ein älteres Kindermädchen

oder Muhme, gut **attestirt**, wird baldigst gesucht Dorotheenstraße Nr. 2.

**Gesucht** wird ein nicht zu junges, zuverlässiges Mädchen, welches Liebe zu Kindern hat, nähen und plätten kann
Eisterstraße Nr. 5, 2 Treppen rechts, von 10—12 und 3—6.

**Gesucht** wird zum 1. Juni ein ordentliches, nicht zu junges Mädchen für Kinder und Stubenarbeit. Nur mit guten Zeugnissen zu melden Burgstraße 28, 1. Etage.

Eine Frau, nicht zu jung, wird zur **Aufwartung** für den ganzen Tag gesucht, welche mit dort schlafen kann und ihr Bett hat Ritterstraße Nr. 28, 1. Treppe.

**Aufwartung** gesucht Ritterstraße 44, II.

Aufwartung w. ges. Berl. Str. 96, 2. Et. lks.

# Stellengesuche.

## Agentur-Gesuch.

Ein mit den Berliner Verhältniss. genau bekannter Kaufmann sucht Vertretung leistungsfähiger Häuser beliebiger Branche für Berlin. Gute Referenzen vorhanden, ev. kann Caut. gestellt w. Adr. bef. **Rudolf Mosse, Berlin S. W.**, sub **J. J. 4095.**

**Ein junger militairfreier Mann**, gegenwärtig noch in einer größeren Wollenwaarenfabrik thätig, wünscht sich zu verändern und sucht, gestützt, auf gute Empfehlung, pr. 1. October c. oder früher einen Comptoir- oder Reiseposten. Gef. Adressen unter C. F. № 111. befördert die Expedition dieses Blattes.

Ein **vorzügl.** empfohl. **Kaufmann**, ca. 12 Jahre im **Bank- u. Vers.-Fach** als **Buchhalter, Cassirer u. Correspondent** thätig, sucht baldigst Engagement in einem größeren Geschäft, gleichviel welcher Branche. Gef. Offerten sub C. R. № 321. werden durch die Expedition d. Blattes erbeten.

Ein junger Mann, in Buchführung u. Correspondenz thätig, welcher 4 Jahre in einem ganz u. halbwoll. Waaren-Fabrikgeschäft und 1 Jahr in einer Cigarren-Fabrik conditionirte, sucht, gestützt auf gute Zeugnisse, **Stellung** als **Comptorist, Lagerist, Reisender** oder als **Verkäufer.** Adressen unter A. B. an die Annoncen-Expedition von J. Barck & Co. (Albin Zink) Mühlhausen i/Thür. erbeten.

## Ein Bautechniker,

gel. Maurer, welcher 3 Classen einer Baugewerkschule bes., u. auch mehrere Jahre theils im Bureau, theils als Bauführer thätig war, sucht, gestützt auf gute Zeugn., unter mäßigen Ansprüchen Stellung als Zeichner od. Bauführer. Werthe Adr. beliebe man unter E. H. 100 in der Exped. d. Bl. niederzulegen.

Ein besonders im Backen und Garniren erfahrener, tüchtiger, treuer und solider **Conditor-Gehülfe** wünscht unter bescheidenen Ansprüchen baldigst dauernde Stellung. Gefällige Offerten bitte unter **„Treue und Recht“** in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Ein Professionist, Holzarb., in gef. J., militrfr., mit gewerbl. u. kaufm. Fachkenntnissen bek., in jeder Bezieh. selbstst. u. zuverl., sucht in einem gewerbl. oder kaufm. Geschäft oder Buchhdl. hier oder auswärts irgend welche Stellung. Adr. sind unter A. Z. 63 in der Expedition d. Bl. niederzl.

**1 j. Mensch m. g. Z. sucht dauernde Stelle als Marktheifer oder sonstiger Arbeiter Colonnadenstraße 16, II.**

Ein junger Mann, verheir., im Rechnen u. Schreiben nicht unerfahren, 10 Jahre in einem hiesigen Geschäft als Marktheifer thätig, sucht anderweit Stellung, gleichviel welcher Branche. Gefl. Off. bittet man in der Exped. d. Bl. unter F. S. niederzul.

**Gesucht** wird von einem Mann in ges. Jahren, welcher 12 Jahre in einem Manufacturgeschäft thätig war und im Packen tüchtig ist, gestützt auf schriftliche u. mündliche Empfehlungen, Stelle als Marktheifer oder sonst ähnliche Arbeit. Adr. bel. man unter S. S. 8. Fil. d. Bl., Katharinenstr. 18, erb.

Ein junger, kräftiger, anständiger Mensch von 17 Jahren, ehrlich, gewandt und im Besitz guter Zeugnisse, sucht weitere Stellung als Hausknecht oder Diener ꝛc. Geehrte Herrschaften erhalten bereitwilligst Auskunft durch Hrn. **F. Bösel** in Querfurt.

Ein junges **Mädchen**, Tochter hiesiger bürgerlichen Familie, sucht unter bescheidenen Ansprüchen Stellung als
**Verkäuferin.**
Werthe Adr. bitte unter **A. B. 38** bei Herrn **Klemm**, Universitätsstr. niederzulegen.

Ein j. anständ. Mädchen von auswärts, sucht Stelle als **Verkäuferin**. Zu erfragen Blücherplatz Nr. 2, 2 Treppen links.

Ein j. Mädchen, welches schon längere Zeit in einer hiesigen Papierhandlung thätig ist, sucht, gestützt auf f. Ref., Stellung. Adr. unter A. W. 621 b. **Otto Klemm** erbeten.

Eine perfecte Plätterin i. Beschäftigung. Adr. abz. b. Louis Kullmann, Hohm. Hof.

Perf. Schneiderin f. Arbeit Brühl 52, 4 Tr.

Ein j. **Mädchen**, welches das Schneidern gründl. gel. hat, sucht Beschäft., am liebst. b. 1 Schneiderin. Zu erfr. Weststr. 20, H. p.

1 i. Näh. u. Plätt. gesch. Jungfer, 1 f. brgl. Küche, 3 J. t. D. f. St Lange Str. 9, Hof, 2 Tr.

1 gesch. Weißn., d. im Zuschn. d. Wäsche geübt, sucht Besch. in F. Moritzstr. 17 b. Karpe.

Ein anst. Mädchen sucht Stellung als Stubenmädchen oder zu einz. Leuten zum 1. Juni. Reichsstr. 41, III. b. Hausmann.

Ein junges Mädchen sucht per 15. Juni oder 1. Juli Stellung als Stubenmädchen oder zur Unterstützung der Hausfrau durch **Haasenstein & Vogler, Borna**, unter F. S. № 10. (H. 3,31 b.)

Eine alleinst. anst. Wittwe sucht Stellung als Wirthschafterin bei einem anst. Herrn. Adr. erb. Emil Wagner, Thomaskirchhof 2.

**Köchin-** Stelle sucht 1 anst. Mädch. v. ausw. Weststr. 14, Hausm.

2 anst. Mädchen suchen z. 1. Juni Stelle f. Küche u. häusl. Arbeit. Zu erfragen Kleine Fleischergasse 6, im Hofe rechts p.

Ein j. **Mädchen** sucht zum 15. Juni od. 1. Juli Dienst f. Küche u. Haus. Zu erfr. bei der Herrsch. Bahnhofsstraße 10, 1. Et.

Ein gut empfohlenes Mädchen sucht pr. 15. Juli Stelle für Küche u. Haus. Zu erfragen Petersstraße 24 im Hutgeschäft.

1 j. kräft. Mädch., w. d. Ostern d. Schule verl. hat u. sich l. Arbeit scheut, j. sof. od. sp. St. f. 1 od. 2 K. Albertstr. 29, Hinterh. p. r.

1 ord. Dienstmädchen, 20 J., m. 2jähr. Attesten s. St. d. C. A. Schlegel, Schloßg. 2, I.

Ein Mädchen von 16 Jahren sucht Dienst zu erfragen Nordstraße 9, 1. Etage.

Ein j. Mädchen f. Stellung f. häusl. Arb. zum 1. Juni. Zu erfr. Albertstraße 20.

Ein Mädchen, 15 Jahre, sucht Stelle für häusliche Arbeit. Adressen
Windmühlenstraße 49, 2 Treppen rechts.

1 Perf. mit g. Zeugn., w. bürgerl. kocht, s. Stelle als Hausb. Petersstr. 15, H. l. II. r.

Ein anständiges Mädchen sucht Aufwartung. Zu erfr. Koch's Hof Bürstengeschäft.

J. Frau s. Aufw. Sebast. Bachstr. 17, IV. l.

# Miethgesuche

Ein Sitzwagen für ein 8 j. Kind zu leihen oder kaufen gesucht postl. Leipzig S. N. 178.

Baldigst gesucht 1 **Niederlage** od. verschließbarer tr. **Schuppen**, Nordvorstadt oder Eutritzsch. Adressen mit Größe u. Preis erb. **Eutritzsch** Nr. 197, 1 Treppe.

## Fabrik-Localität

wird für Michaelis gesucht. Adr. D. L. 270 **„Invalidendank“ Leipzig.** (J. L. 270.)

Ein heller Fabrikraum mit 1 Pferdekraft Dampf wird per 1. Juli auf die Dauer zu miethen gesucht. Offerten sub E. № 20. an die Expedition dieses Blattes erbeten.

## Meßlocal-Gesuch.

Von einem Fabrikanten wird f. kommende Messen in der Nicolaistraße oder Schuhmachergäßchen ein Gewölbe gesucht. Off. unter R. S. 490 nebst Preis und genauer Beschreibung sind niederzulegen in der Annoncen-Expedition von **Haasenstein & Vogler hier.** (H. 32338.)

**Gesucht** zum 1. September ein aus zwei großen oder einer größeren und zwei kleineren, jedoch nebeneinander geleg. Stuben bestehendes Logis, ohne Pension, schöne Aussicht u. nicht gegen Norden, Augustusplatz, Post- oder Goethestraße oder deren Nähe vorgezogen. Hauptbedingung: bei feingebildeter Familie.

Adressen unter „Malta“ beförd. die Expedition dieses Blattes.

**Gesucht** wird ein geräumiges helles **Parterre** in Nähe der Grimm. Straße, Augustusplatz ꝛc. im Preise bis 900 ₰.

Adr. mit näherer Angabe u. Preis unt. R. F. 611 in die Expedition ds. Bl.

**Gesucht** ein kl. Logis West- oder Nordviertel. Adr. unter G. 1 Expedit. d. Bl.

Helle Geschäftsräuml. mit Gaseinr. i. d. Weltpost. bald zu miethen ges. Offerten m. Preisang. sub S. 17 an die Filiale d. Blattes Katharinenstraße Nr. 18.

# Vermiethungen.

## Ein Werkplatz

mit großem Schuppen, zu Niederlage oder Werkstätten passend, soll im Ganzen oder getheilt verpachtet werden.
Nähere Auskunft ertheilt
**Aug. Leonhardt**, Körnerstr. 5.

Ein freier **Platz** mit Umzäunung, pass. als Lagerplatz ꝛc., ist sofort zu vermiethen. Näheres Windmühleng. 12 b. Hausmann.

## Ein Verkaufslocal

mit Ladenstube und Keller (Letzterer mit besonderer Treppe vom Local aus) Körnerstraße Nr. 7b ist sofort oder per 1. Juli für 420 ₰ zu vermiethen.
Näheres beim Hausmann.

**Geräumiges Gewölbe mit Entresol**, für Geschäft und Wohnung geeignet, gute Lage, zu vermiethen durch
**Alex. Wacker**, Thomaskirchhof-Ecke.

In meinen neu erb. Häusern i. Eutritzsch, Marienstr. 293b u. 294, nächste Nähe d. Stadt sind von Johannis c. ab noch folg. Logis zu vermiethen 1 Parterre mit Verkaufsgewölbe 360 ₰, 1 Parterre ohne Verkaufsgewölbe 300 ₰, ferner in 1., 2. und 3. Etage zum Preise von 210, 195, 150 ₰. Besichtigung kann jederzeit stattfinden und ist Näheres zu erfragen bei **Richard Bruns**,
Leipzig, Lange Straße Nr. 43.

## Ein geräum. Laden

in der Reichsstraße ist **außer den Messen** sofort zu vermiethen. Näh. durch den Hausmann Reichsstr. 36.

**Bayerische Straße Nr. 6F**
ist ein **Laden** mit Wohnung und Bierstube für 660 ₰ bald oder für später zu vermiethen.

**Ein großes Gewölbe**
mit Schreibstube und Entresol, sowie drei daranstoßende, sehr geräumige hohe Niederlagen nebst 1 kl. Comptoir im Hofe, zu vermiethen. Umbau nach Vereinbarung Nicolaistr. 19. Näh. Nicolaistraße 10, I.

Zu vermiethen in der **Petersstraße 12** die **1. Etage** für Geschäft oder Contor. Zu erfragen daselbst 3 Treppen.

## Für Juristen oder Aerzte.

Zwei große helle Zimmer, fein möbl. b. Lage der Grimm. Str. z. m. sep. Eing. sind sof. od. sp. z. verm. Adr. G. S. 106 bei Hrn. O. Klemm Universitätsstr. 22 erbet.

**Petersstraße 4** ist ein helles, parterre gelegenes **Comptoir** vom 1. Juni ab zu vermiethen. Näh. daselbst Gewölbe links.

3 Niederlag. trock. u. hell sof. Georgenstr. 19, I.

Eisterstr 43 ist ein Hofpart.-Local als Werkst., Niederl. od. zu Gew. f 50 ₰ zu vrm. 2. Et. r. vh.

Zu vermiethen ist ein **Parterre** u. eine **3. Etage**, sowie **Stallung** für 3—4 Pferde nebst einer kl. Wohnung, Wagenremise und Heuboden. Näheres Kaiser Wilhelm-Straße Nr. 10b im Comptoir.

1 Parterre-Wohnung 3 Zimmer, 2 Kamm. Küche sofort zu vermiethen Sidonienstr. 38.

## Brüderstr. 26 (nicht Eckhaus)

ist zum **1. Juli** ein fr. hohes Parterre-Logis, auf Wunsch auch als **Geschäftslocal** zu vermiethen. Preis 180 ₰. Näh. zu erfragen 3. Etage rechts.

**Nordviertel** Part. Logis, zu jed. Gesch. pass. sof. oder sp., 1/2 erste, 1/2 vierte Et. pr. October zu verm. Eberhardtstr. 2, prt.

Ein Parterre-Logis ist vom 1. Juli zu vermiethen Neuschönefeld, Eisenbahnstr. 5.

Ein **Souterrainlogis** mit zum Theil hohen sonnigen Fenstern ist an ordentliche Leute, welche die Hausmannsarbeit m. übernehmen wollen, zum 1. Juli zu vermiethen. Näheres Turnerstraße 8, 1. Etage rechts.

**Zu vermiethen** pr. 1. Juli ein Parterre an pünctl. Leute Eisenbahnstr. 20, I.

## Brandvorwerkstraße 95

ist per 1. Juli eine 1/2 1. Etage, wenn gewünscht mit Garten, zu vermiethen. Näheres beim Hausmann Joseph daselbst.

## Reudnitz, Rathhausstraße 30,

ist eine kleine 1. Etage zu vermiethen und kann sofort bezogen werden. Näheres Rathhausstraße Nr. 1, 2 Treppen.

## Eine anständige erste Etage

bestehend aus 6 Stuben, 1 Badestube und Zubehör, außerdem mit Altan u. Garten (auch Gartenaussicht) ist zum 1. October für 960 ₰ zu vermiethen. Näheres beim Hausmann Sophienstraße 29.

## Nordstr. 19

**ist die 1. Et. für 1050 ₰ per 1. Juli das Parterre für 900 ₰ u. die 2. Et. für 1050 ₰ per 1. October zu verm. Auch kann eine Wagenremise mit Stallung im Hofgebäude daselbst sofort miethweise abgegeben werden. Näheres durch Rechtsanwalt B. Freytag, Nicolaistraße 45, 3. Etage.**

Familienlogis 1. Et. mit **Garten** zu 110 ₰ pr. Joh., Garten jetzt schon zur Berf., 1 dgl. zu 32 ₰ sof. z. verm. Näh. Lange Str. 41 im Lad.

Eine 1. u. 4. Et. ist zu Johannis Verhältnisse halber, Alles neu, zu vermiethen. Näh. beim Hausmann Brüderstraße 11.

## Gartenstrasse 8

**ist die von Herrn Königswerther noch bew. 1. Etage, aus Salon, 7 Zimmern, Kammern, Küche ꝛc. bestehend u. mit Gas u. Wasserleit. vers., vom 1. Oct. c. an anderw. preiswerth zu vermiethen. Näheres in meinem Comptoir Georgenstraße 15g. August Vogel.**

Meine bisher. Privatwohnung, Georgenstraße Nr. 15f, 1. Etage, aus Salon, 6 Zimmern, Küche, 3 Kammern bestehend u. mit Badeeinrichtung versehen, beabsichtige ich vom 1. Juli a. c. an preiswerth zu vermiethen. — Näh. in meinem Comptoir Georgenstraße Nr. 15g.
**August Vogel.**

**Turnerstraße 8**, ist zum 1. Juli die kleinere Hälfte der 1. Etage als Familienlogis oder zu geschäftlichen Zwecken zu vermiethen. Näheres daselbst 1. Etage rechts.

Johannis zu vermiethen 1/2 1. Etage v. 2 St., 2 K., Küche u. Zub. für 360 ₰ an ruhige Leute Bayerische Str. 8c, 1. Et. l.

1 Wohnung 1. Et. 4 Zimm., Balcon, 2 Kam. Küche sof. zu vermiethen Sidonienstr. 33.

Eine 1. Etage sofort oder später zu vermiethen, 5 Stuben, 4 Kammern, Alles neu vorgerichtet, Turnerstraße Nr. 10b.

Eine fr. 1. Etage von 3 Stuben und Zubehör ist pr. 1. Octbr., sowie eine 4. Etage desgleichen pr. 1. Juli zu vermiethen Albertstraße Nr. 1, Ecke vom Floßplatz u. Münzgasse.

2 frdl. Logis in zweiter u. dritter Etage 2 Stuben, Kammer, Küche u. Zubehör für 360 ₰ zum 1. Juli zu vermiethen. Näh. Sidonienstraße Nr. 50, 3 Treppen links.

## Eine halbe 2. Etage

anständig ausgebaut und gut tapezirt, mit Gasbeleuchtung der Treppen und Wasserleitung, sowie freie Aussicht in Gärten, ist sofort oder zum 1. Juli für 450 ₰ zu vermiethen. Näheres beim Hausmann Sophienstraße Nr. 29.

## Eine anst. halbe 2. Etage

im Vorderhaus Lößniger Straße 3, ist zum 1. Juli für 435 ₰ zu vermiethen. Auf Wunsch mit Garten. Näheres beim Hausmann im Parterre.

**Sidonienstraße Nr. 36** ist ein Logis in 2. Etage vom 1. October, nach Befinden auch schon vom 1. Juli cr. ab, für 595 ₰ und in 4. Etage ein dergl. vom 1. Juli cr. ab für 210 ₰ jährlich zu vermiethen durch
Adv. **Zinkeisen & Weber**,
Schulstraße Nr. 6.

Petersstraße 36 (Hôtel de Bavière) ist ein in zweiter Etage des hintern Quergebäudes befindliches Familienlogis um 400 Mark jährlich vom 1. Juli dies. Js. ab zu verm. durch Adv. **Jul. Tietz**, Grimm. Str. 17.

**Georgenstr. 25** ist die 2. Etage für 620 ₰ jährlich vom 1. October cr. ab zu vermiethen. Wegen Besichtigung wolle man sich an den Hausmann wenden.
Adv. **Zinkeisen & Weber**,
Schulstraße Nr. 6.

Eine hübsche, fr. 2. Hof-Et., 3 Stuben, großen 2fenstr. Vorsaal u. compl. Zubeh. ganz neu vorgerichtet (Fußboden, Thüren u. Fenster neu gestrichen u. lackirt) 160 Thlr. desgl. eine schöne helle 3. Hof-Etage, ebenfalls neu hergerichtet, 154 Thlr., sind in einem großen Hofe, dicht am Roß- u. Königsplatz sofort zu vermiethen Näheres beim Hausmann Windmühlengasse Nr. 12.

**Zu verm.**, Johannis beziehbar, ist die 2. Et. v. 2 Stub., 2 Kamm., Küche, Kell. Preis 126 ₰ Sternwartenstraße 28, 1. Et.

**Turnerstraße 7** ist eine halbe 2. Et. 1. Juli zu vermiethen. Zu erfr. part.

**Poniatowskystraße Nr. 4, nahe dem Rosenthal ist die dritte Etage, 1. Oct. für 900 Mark zu vermiethen.**

Zu verm. 1 Logis 3 Tr. vornh., 85 ₰, an ein paar einz. Leute Neumarkt 36.

Zu verm. sof. od. spät. Körnerstr. 1, Ecke Zeitzer Str. eleg. **3. Et.**, Salon, 4 St., Gas, Berl. Oefen, Gärtch. 220 ₰. Näh. part. daf.

**Zu vermiethen** ein neu hergerichtetes frdl. u. gesundes Ecklogis, 10 Fenster Front, 3. Etage für 250 ₰ sofort oder später
**Täubchenweg 5**, 1. Et. rechts.

**Alexanderstraße**, Nähe der Erdmannsstraße ist eine halbe 3. Etage von 4 Stuben, Schlafstube, Kammer, Küche und Zubehör sofort od. Johannis zu vermiethen. Alles in gutem Zustand. Näheres Weststraße 82, parterre od. Alexanderstr. 4, im Comptoir.

Eine Wohnung in 4. Et. für 300 ₰ 1. Juli zu verm. Pfaffend. Str. 24. Parterre zu erfr.

## Gartenstraße Nr. 8

ist die halbe 4. Etage, aus 3 Zimmern, Kammern und Küche bestehend und sehr freundlich gelegen, per 1. Juli a. c. für 450 ₰ zu vermiethen. Näh. im Comptoir Georgenstraße Nr. 15g.

**Lindenstr. 7** in 4. Etage ein Logis, bestehend aus 4 Stuben nebst Zubehör, von Johannis ab für jährlich 180 ₰ zu vermiethen. Näheres im Comptoir parterre.

**Waldstr. 11** sind zum 1. Juli in 4. Et. 2 Stuben nebst Zubeh. für 80 ₰ an ruhige Leute zu vermiethen. Näheres 1. Etage.

## Mehrere freundl. Wohnungen

im Preise von 180 bis 240 ₰
sind im Grundstück Sophienstraße 29 im Hofe zu vermiethen. Einige sind sofort beziehbar, die übrigen am 1. Juli. Näheres beim Hausmann im Hofe 1. Haus links.

1 kl. Wohn. Eisenbahnstr. 8, Neuschönefeld ist zum 1. Juli zu beziehen.

**Eine elegante Wohnung**
im neuerbauten Hause Körnerstraße 7b, nahe der Ecke der Kaiser Wilhelm-Straße (gut ausgetrocknet und sorgfältig ausgebaut) ist sofort oder zum 1. Juli zum Preise von 540 ℳ zu vermiethen. Die bequeme Treppe wird beleuchtet, und das Wasser, elektrische Klingelvorrichtung für alle 4 Stuben wird nicht berechnet; Gärten sind auf Wunsch in der Nähe extra zu vermiethen. Die Oefen sind sehr gut. Näheres beim Hausmann, in der Dachetage wohnend, durch die Hausklingel zu rufen.

Freundliche, comfortabel einger. **Logis** in halben Etagen, mit je 1 Balconzimmer zu verm. Moltkestraße 157, am Schleuß. Wege.

Reudnitz, Täubchenweg 32, I. l. ist sof. o. sp. 1 frdl. **Logis** für 60 ℳ zu vermieth.

Zwei Wohnungen zu 120 und 276 ℳ 1. Juli zu vermiethen Windmühlenstr. 4.

**Zu vermiethen** per 1. Juli mehrere Wohnungen zu 195—225 ℳ
Reudnitz, Leipziger Straße 25.

**Reudnitz, Augustenstraße 5,**
ist 1. Juli ein schönes Logis, Stube, zwei Kammern u. Zubehör zu vermiethen.

**Zu vermiethen ist zum 1. Juli d. J. im Preußergäßchen ein Familienlogis für 180 Mark. Näheres Grimma'sche Straße Nr. 2, im Laden.**

Per 1. Juli ist ein Hoflogis, passend für eine einz. Pers. zu verm. Eisenbahnstr. 20, I.

**Zu vermiethen** 1 gr. Logis für 120 ℳ, ein gr. Werkstelle Bayerische Str. 9c, I. l.

**Zu vermiethen** ist per 1. Juli d. J. ein kl. **Familienlogis** für 180 ℳ p. a. Näh. Eisenbahnstraße 12 im Comptoir, H. part.

In einem neuerbauten Hause Moltke-Straße sind noch einige freundl. mittl. Logis sof. o. spät. z. bez. Näh. Südstr. 84, 1. Et. l.

Reudnitz, Rathhausstr. 32 z. verm. ein schönes Logis tapeziert Näh. 1. Etage lks.

**Familienwohnungen,** 2 sehr wohnliche zu verm. vom 1. Juli an (2 Stuben, 2 K. u. Zub.). Preis 330 und 315 ℳ durch Restaur. **Klein,** Rathhausstr. 10, Reudnitz.

Mittelstr. 11 Logis i. Hofe sof. od. sp. zu verm.

**Sommer-Logis,** bestehend aus zwei Stuben mit drei Kammern, ist zusammen oder auch getheilt zu vermiethen in der Restauration zu **Kloster Nimbschen** bei Grimma.

**Garçonlogis** st. Albertstraße 3, 2. Et., Vorderh., S.- u. Hausschl., n. am Floßplatz.

**Garçonlogis** freundl. mbl. sofort oder später Blücherstraße Nr. 15, 2 Treppen.

Zu verm. 1 hübsch. Garçonlogis, Stube u. Kammer, vornheraus für 1 od. 2 anst. Herrn Hospitalstr. (Johannisplatz) 40, III.

Große Stube und Kammer nach der Promenade heraus a. Garçonw. z. verm. Näh. d. G. Eule, An der Pleiße Nr. 6, Eingang links.

**Angenehmes Garçonlogis**
an der Promenade sofort od. sp. zu verm. Packhofstraße 2, 3. Et. l. (Waageplatz).

**Rosenthalgasse 3, 2. Et.,**
elegante **Garçonlogis** zu vermiethen.

**Ein feines Garçonlogis zu vermiethen Querstraße Nr. 34, I. schrägüber der Poststraße.**

**Feines Garçon-Logis**
per sofort oder 1. Juni an einen Herrn zu vermiethen Blumengasse 14, II. links.

**Königsplatz 17, 2. Etage**
**Garçonlogis,** gut möblirt, mit Cabinet, Haus- u. Schl., an 1 oder 2 Herren.

**Garçonlogis Nürnberger Straße 9 parterre** an 1 oder 2 H. billig zu verm.

**Garçonlogis,** freundl. möbl., sof. oder später zu vermiethen Hospitalstraße 13, I.

Ein feines **Garçonlogis** zu vermiethen Floßplatz Nr. 11, 1. Etage rechts.

**Grimma'sche Straße 36**
feines **Garçonlogis** sofort zu vermiethen Treppe A, 3. Etage rechts.

**Garçonlogis Neumarkt Nr. 19, r. I.**

2einf. m. fr. Garçonw. zu v. Elsterstr. 30, II. r.

Garçon-Logis Hohe Str. 13, Garten rechts.

Garçonlogis Hohe Str. Nr. 22, I.

Garçonl. sof. bill. Sternwartenstr. 12c, II. lks.

Garçonlogis a. Königspl. Petersteinw. 61, II.

Fr. **Garçonlogis** sof. od. sp. Packhofpl. 6, III.

**Garçonlogis** sofort Humboldtstr. 6, I. links.

Garçonl., 2 Z. m. C., a. geth. Petersstr. 37, IV.

Frl. **Garçonlogis** Turnerstr. 12, 4. Et. links.

**Z. Garçonlogis Brüderstr. 12, I. rechts.**

Garçonl. sep. für 10 ℳ sof. Klostergasse 5, III.

**Garçonlogis** bill. Petersstr. 15, H. I. 2. Et. r.

**Garçonlogis** mit Alk., f. möbl., Ritterstr. 46.

**Garçonlogis** ist zu verm. Turnerstr. 7, III. r.

**Garçonlogis** 12 ℳ Sidonienstraße 11, II.

Garçonlogis sof. od. spät. Humboldtstr. 31, I. l.

Eleg. **Garçonl.** m. Schlafz. Querstr. 34, III. r.

Feines **Garçonlogis** Querstraße 12, II.

1 frdl. Garçonwohn. Alexanderstr. 20 III. l.

Garçonlog. f. 1 od. 2 Hrn. Sidonienstr. 8, II. l.

Garçonlogis f. z. verm. Reichsstr. 14, 4. Et.

**Garçonlogis Nordstraße 3, 1. Etage.**

Garçonl. sep., frdl. Hschl. Johannisg. 8, I.

**Wegen plötzlicher Abreise**
ist eine fein möbl. Eckstube mit daran stoßendem Schlafcab. zu vermiethen u. kann den 1. Juni bezogen werden bei C. H. Graul, An der Pleiße 6, hohes Part.

Zu verm. Stube m. K. Petersstr. 40, Tr. A, l. r.

Zwei sep. gut möbl. Zimmer mit Alk. (eins Erker), beide pass. für 2 H. sof. zu vermiethen Thomasgäßchen 11, 2. Etage.

**Zu vermiethen ist ein Stübchen mit od. ohne Schlafcabinet an 1 junges anständ. Mädchen An der Pleiße 3a, Treppe D, IV.**

**Zu vermiethen** sind 2 freundl. möbl. Zimmer, auch mit Cabinet, Querstr. 6, III.

**Zu verm.** an 1 od. 2 Hrn. ein gut möbl. Zim. n. Schlafz. z. 1. Juni Humboldtstr. 18, III. l.

Eine freundl. Stube mit oder ohne Cab. an 1 od. 2 anst. Herrn Brühl 80, 4. Et. rechts.

Fr. m. St. u. K. f. H. od. D. Inselstr. 15, M. G. II. r.

**Zu vermiethen** 1 frdl. mbl. Wohnung u. Schlafst. pr. 1. Juni Dorotheenstr. 4, 4. Et.

Zu verm. ist billig eine möbl. **Stube** mit Matratzenb. a. 1 od. 2 H. Markt 10, Tr. A, IV. l.

**Zu vermiethen** ein freundl. gut möbl. Zimmer Gustav Adolph-Str. 19b, part.

**Zu vermiethen** ist ein möbl. Eckzimmer Königsplatz 13, 1. Etage, Mittellogis.

1 unmöbl. Stube am Bayer. Bhnh. an anst. H. od. D. zu verm. Gef. Ausk. b. Hrn. Kaufm. Ritsche, Petersteinweg 50 e.

Ein frdl. Zimmer zu verm., Ausf. n. d. Uferstr., am Gerberthor, Berliner Str. 118, II. l.

Sofort zu verm. ein sehr fr., anst. möbl. Zimmer an 1—2 anst. H. Zeitzer Str. 16, IV. r.

Zu verm. ein f. möbl. Stübch. m. Matr.-Bett, Saal- u. Hschl. Elsterstr. 30, III. r.

**Ein leeres Stübchen für Herren zu vermiethen Ranstädter Steinweg 66, 1 Treppe hinten.**

Ein gut möbl. **Zimmer,** 15 ℳ pr. M. Katharinenstraße 19, 4. Etage.

Billig zu vermiethen 1 gut möbl. **Stube** Blücherstraße 33, Hinterh. III., bei **Wolf.**

Vom 1. Juni f. 2 schöne g. möbl. nach d. Gart. gel. **Zimmer,** auf Wunsch m. g. Pens. zu verm. Emilienstraße 34, 1. Et.

Fr. möbl. **Stube** ist zu verm. mit Saal- u. Hschl. Gr. Windmühlenstr. 8/9, H.-G. III. l.

Eine separate **Stube** für Herren Hohe Straße Nr. 34 b, Hof, parterre links.

Zu verm. eine möbl. Stube Querstr. 20, I. r.

Fr. mbl. Stube Waisenhausstr. 5, H. II. l.

1 Stube sof. od. sp. zu verm. Fregestr. 1b, 4 Tr.

1 St. u. 2 Schlafst. Brandvorwerkstr. 90 p. l.

1 möbl. Stube, S.- u. Hschl. Poststr. 15, 2. Et.

2 kl. **Zimmer** f. Hrn. Reichsstr. 12, 2. Et.

Zu verm. 1 sep. St. f. H. Gr. Fleischerg. 1, IV.

1 Schlafstelle und kräftiger Mittagstisch Schuhmachergäßchen 5, 1 Treppe.

Schlafstellen, sep. Eing., Matr.-B., à P. pro W. 2 ℳ sof. offen Ritterstraße 21, I.

1 f. St. als Schlafst. Tauchaer Str. 29, H. r. l.

2 fr. Schlafst. f. H. sind off. Grim. Str. 3, H. IV. l.

Schlafst. sep., H. S., Alexanderstr. 6, IV.

Leer 1 Schlafstübch. Schützenstr. 4, H. IV.

Eine freundl. Schlafst. Weststr. 17, H. III.

2 fr. Schlafst. mit Hschl. Schletterstr. 2, IV. r.

2 anst. Hrn. erh. Schlafst. Reichsstr. 17, r. III.

1 gr. St. als Schlafst. Petersteinw. 51, IV. r.

Poststr. 9, III. fr. Schlafst. f. 2 Mädch. offen.

Schlafstellen sind offen Petersstr. 15, 4. Et. l.

Frdl. Schlfst. f. H. Reudnitz, Gemeindestr. 21, II.

Fr. Schlafst. f. 1—2 H. Rathhausstr. 6, I.

1 gute Schlafstelle offen Turnerstraße 9 b, H. I.

Anst. Schlafst. Gerberstraße Nr. 12, 1 Tr.

Schlafstelle Windmühlengasse 2, 3 Tr. r.

1 fr. Schlafst. f. 1 H. Gerberstr. 13, H.-H. I. r.

Stube als Schlafst. Nicolaistr. 14, I. 1 Tr.

Freundl. Schlafst. Alter Amtshof 2, 1 Tr.

Zu verm. fr. Schlafst. f. H. Thomaskirchh. 12, IV.

**2 Schlafstellen** für Hrn. Schulstr. 1, 4 Tr.

Offen ist eine **möbl. Stube** für Herren Neumarkt Nr. 41, 3. Et., Gr. Feuerkugel.

Offen 1 Schlafst. in St. Albertstr. 6, H. 2 Tr. l.

Offen 2 Schlafstellen Seitenstraße 2, 2 Tr.

Offen sind Schlafst. Gerberstr. 8, 3 Et. vornh.

Frd. Schlafst. f. H. Wiesenstr. 9, II. Weidman.

Offen fr. Schlafst. Schützenstr. 6/7, H. I. 2 Tr. l.

Offen Schlafst. f. H. Albertstr. 3, i. H. IV. r.

**Offen** Schlafst. Waisenhausstr. 5, H. II. l.

Off. 1 Schlafst. Tauchaer Str. 2, IV. mittl. Thr.

Off. frdl. Schlafst. Ranst. Stw. 5, i. Hausst.

Off. 1 frdl. Schlafstelle Nicolaistr. 46, 3. Et. r.

Offen 1 Schlafst. f. Hrn. Thomaskirchhof 8, IV

Off. ist 1 frdl. Schlafst. f. H. Gerberstr. 24, II. v.

**Promenade.** Mit oder ohne Pension ist ein Zimmer zu vergeben Theater- oder Brühl-Ecke Nr. 89, Treppe A.

**Vorzügliche Pension Weststr. 75, III.**

Für Sonnabend und Mittwoch empfehle ich mein Kneiplocal mit Flügel zur gefäll. Benutzung. Adolf Schröter, Gewandg. 4.

(R. B. 285.) **Kegelbahn** ist für Montag u. Mittwoch frei Insel Buen Retiro, am Floßplatz.

Die **Kegelbahn** ist mehrere Abende wieder an Gesellschaften zu vergeb. **Reudnitz, Hoffmann's Restaurant** (zur Grenze), Ecke der Grenz- und Seitenstraße.

**Gesellschaftshalle.**
**Mittelstraße Nr. 9.**
Heute Montag von 8 Uhr an **Flügelkränzchen.**
**L. Werner.** Heute Abend 8 Uhr.

Donnerstag, den 30. Mai findet die letzte Vorstellung statt.

# Circus Renz.

Leipzig, Königsplatz.
Heute Montag, den 20. Mai 1878
**Zwei Vorstellungen.**
½4 Uhr:
**Carneval auf dem Eise.**
7 Uhr:
**Die Königin von Abyssinien.**
In beiden Vorstellungen Auftreten der berühmtesten Künstlerinnen und Künstler. Reiten und Vorführen der bestdreßirten Schulpferde.
**Morgen 2 Vorstellungen.** ½4 Uhr: Chinesisches Fest. 7 Uhr: Zum 1. Mal: Eine Nacht in Calcutta.
E. Renz, Director.

# Thier-Park u. Skating-Rink

Pfaffendorfer Hof.
Täglich geöffnet von früh bis Abends.
**Concert von Nachmittags 3 bis Abends 11 Uhr.**
Entrée 35 Pfg. Kinder 15 Pfg.
Dutzendbillets à 3 ℳ sind an der Casse zu haben.
Ernst Pinkert.

Schmidt's
**Wiener Affen- und Hunde-Theater**
nebst Kunstreiterei en miniature
auf dem Roßplatze zu Leipzig. Montag, den 20. Mai
**drei große brillante Vorstellungen.**
Anfang der ersten 4 Uhr, der zweiten 6 Uhr, der dritten 8 U.

Königsplatz Nr. 14, 1. Etage,
Täglich geöffnet von Morgens 9 bis Abends 8 Uhr
Willardt's
**weltberühmtes anatomisches Museum,**
rühmlichst bekannte Galerie des menschlichen Entstehens bis zur reiferen Ausbildung, enthaltend 1000 Präparate.
Herabgesetztes Entrée à Person 30 Pf.
Freitags von 2 Uhr bis 8 Uhr nur für Damen.

# Theater-Conditorei.

Heute letztes und Abschieds-Concert von der beliebten Tyroler-Concertsänger-Gesellschaft Pitzinger. Entrée 50 ₰. Robert Börner.

# Insel Buen Retiro.

Morgen, Dienstag, den 21. Mai:
**Grosses Militair-Concert**
von der Capelle der 107er, unter Musikdirector Walther.
Anfang ½8 Uhr. Entrée 30 Pfge.

# Esterhazykeller.

Heute und folgende Abende
**Concert und Vorträge**
der Damen-Couplet-Sängergesellschaft „Christoph" aus Berlin, 6 Damen und 3 Herren. Anfang 7 Uhr.

Heute Montag
# Pantheon. Theater u. Ball
bis 2 Uhr
Fritz Römling.

# Gosenthal.

Heute Montag
**Freiconcert u. Tanzmusik**
dabei empfehle Allerlei mit Cotelettes E. Krahl.

**Geschäfts-Eröffnung.**
Allen meinen Freunden und Bekannten die ergebenste Anzeige, daß ich das Restaurant **Centralbahnhof,** Schönefeld n. A. übernommen und dasselbe in die Firma „**Rathskeller**" umgeändert habe. Mein äußerstes Bestreben ist: Einem jeden mich Beehrenden das Angenehme zu bereiten, was man nur in einem feinen Café-Restaurant verlangen kann. 20 Zeitungen liegen aus.
Hochachtungsvoll
A. Kühl.

Zum
# Mittags-Abonnement
in ½ und ¼ Portionen mit **20 Proc. Rabatt**
ladet höflichst ein
**Restaurant Stephan,**
Parkstraße Nr. 11, Credit-Anstalt.

# Sommer-Lager-Bier
aus der **Fürst Windisch-Grätz'schen Brauerei Schloss Kladderau bei Pilsen in Böhmen** empfiehlt als vorzüglich erfrischendes Getränk in ff. Qualität
**A. Neumeyer,** Stadt London.

# Mühle zu Gohlis.

Heute Montag **Allerlei.** Gose hochfein.
Täglich frischen Stangenspargel.
(R. B. 265.) E. Busch, früher Waldschlösschen.

**Schriftsetz-Maschine**
System Elsole.
Ausstellungs-Local:
**Kl. Windmühlengasse 7b.**

Bitte auf die Firma zu achten.

Auf d. Roßplatz u. d. Kl. Windmühlenstraße ist währ. d. Messe jed. Tag z. sehen P. Bayer's vielbeliebtes histor.
**Volks-Museum**
der Alt- u. Neuzeit der Kaiser-Galerie. Sämmtliche deutsche Kaiser, 53 an der Zahl, von Karl dem Großen bis zu unserm Helden-Kaiser Wilhelm I., aus Wachs modellirt, für Jedermann geöffnet bei stets brillanter Gasbeleuchtung.

**Rounger's Concert-Halle.**
1—2. Waageplatz 1—2.
Auftreten der Chansonnettensängerin
**Frl. Cäthchen Ohnstein.**
Auftr. der deutsch-jüd. Chans.-Säng.
**Frl. Molly Henkel,**
der Soubrette und Chansonnetten-Sängerin **Frl. Auguste Berges,** sowie der Komiker Herren **Braun und Rühle.**
Täglich Auftreten des
**deutsch-polnisch-jüd. Terzetts.**
Anfang ½8 Uhr. Ende 12 Uhr.
Entrée 50 ₰. Numm. Platz 75 ₰.
Robert Rounger.

# Tunnel,
**Hôtel de Pologne,**
Heute Montag, den 28. Mai 1878
**Grosse Galla-Benefiz-Vorstellung**
für Frl. **Paula Hoefer** und Herr Stegm. **Rohn.**
**Einmaliges Gastspiel,**
aus Gefälligkeit für die Benefizianten der franz. Operetten-Sängerin **Mlle. Tossin,** der Concert-Säng. Frl. **Mainone-Benoits,** der engl. Sänger- und Tänzerinnen Mlle **Therese** u. **Katy Morris,** der Chansons-Sängerin Frl. **Marie Mappes,** der deutsch-dänischen Chansonetten-Sängerin Frl. **Wilhelm. Williamsen,** der Costüm-Soubretten Frl. **Ida** und **Marie Proschinsky,** der Lieder-Sängerin Frl. **Mathilde Kreutzer,** des Gesangskomikers Herrn **Max Meixner** und des Charakterkomikers Herrn **Oscar Volkmann.**
Auftreten der Chansonnetten-Sängerin Frl. **Paula Hoefer,**
Capellmeister Herr **Riebner** a. G.
Neu! | „Kaiser Wilhelm", „Der Philisterclub", „Can-Can".
Anfang 8 Uhr. Entrée 50 ₰. Rei. Pl. 75 ₰.

**Kloster-Keller.** Markt 14.
**Concert und Vorträge**
der Singspiel-Gesellschaft d. Hrn. **Nonneburg.** 5 Damen, 2 Herren. Auftreten des weiblichen Komikers Fräul. **Ferrari,** der Liedersängerin Frl. **May,** des Komikers Hrn. **Franz,** sowie sämmtlicher Mitglieder.

(R. B. 17.) **Café zum Barfussberg,**
Kl. Fleischergasse.
Tägl. musikal. Gesangsvorträge. Reichhaltiges Conditoreibuffet, kalte Speisen. Bayerisch Bier. Billards in 1. Etage.

**Café Rothe**
62, Brühl 62, 1. Etage.
**Concert und Vorstellung.**
Auftreten von 4 Damen und 3 Herren.

**Restaurant Deutschland,**
46. Windmühlenstraße 46.
Concert und Vorträge.
Auftreten der Contra-Altistin Frau **Rose Kramer.**
Anfang 7 Uhr.

**Künstler-Börse.**
Königsplatz Nr. 14.
Täglich Concert und Vorträge
Gesellschaft Gemüthlichkeit.

**Blaues Ross.**
**Concert und Vorträge.**

**Stadt Wien,**
20 Petersstraße 20.
**Täglich Concert und Vorträge.**

# Dritte Beilage zum Leipziger Tageblatt und Anzeiger.

№ 140. Montag den 20. Mai 1878. 72. Jahrgang.


# Schützenhaus.

Täglich Auftreten des gesammten Damen- und Herren-Personals, bestehend aus

**50 Künstlern ersten Ranges.**

**Miss Lurline,** die berühmte Wasserkönigin und Taucherin, die Einzige, welche 2—3 Minuten unter Wasser bleibt.

Das Non plus ultra der Damengymnastik, ausgeführt von

**Fräulein Wanda Frankloff.**

***Familie Olschansky,***

Coryphäen der Gymnastik (ohne Rivalen).

**„Der Plaggeist des Dorfes"**

Grosse komische Pantomime, ausgeführt von der Martinette-Truppe aus Paris.

**Hirsch in Tyrol** oder **Die falschen Tyroler**

neueinstudirte Gesangsposse,

unter Mitwirkung der beliebten Coupletssänger und der 3 Sängerinnen **Geschwister Rommer** und **Fräulein Ascher,** sowie der Wiener Soubrette **Fräulein Meyerhofer.**

**Festliche Beleuchtung der neu hergerichteten Gärten.**

Am Tage werden Bestellungen auf gedeckte Tafeln gegen Entnahme der Eintrittskarten angenommen, sowie nummerirte Plätze und Logen verkauft im **Contor,** Erdgeschoss links.

Eröffnung 6 Uhr. Anfang in den Gärten 7 Uhr, in den Sälen ½8 Uhr. Ende 11 Uhr.

**Eintrittspreis die Person 1 Mark.**

Näheres die Programme. **C. Hoffmann,** königl. Hofrestaurant.

---

# Central-Halle

im grossen Saal. **Täglich während der Ostermesse**

**Grosse internationale Kunst-Vorstellung und Concert.**

Auftreten

der berühmten Gymnastiker **Familie Braatz** (10 Personen), des vorzüglichen **Schwedischen Damenquartetts** (4 Damen), der preisgekrönten Violindirtuosin **Frl. de Blanck,** der drei Teufel **Gebr. Phoites,** der amerikanischen Rollschuhkünstler-Gesellschaft **Goodrich** und **Curtis** (5 Personen).

Concert unter Leitung des Musikdirectors Herrn **Matthies.**

Cassa-Oeffnung 7 Uhr. **Entrée 75 Pfg.** Anfang 8 Uhr.

Im großen Saal auf den Galerieen u. den Nebensälen wird Bayer. u. ff. Böhm. Bier verabreicht. Zugleich empfehle guten Mittagstisch, sowie Abends reichhalt. Speisekarte.

**M. Bernhardt.**

NB. Partout-Karten gültig.

---

# Schweizerhäuschen.

Heute Montag

**Grosses**

**Militair-Concert**

von der vollständigen Capelle des k. sächs. 7. Infanterie-Regiments „Prinz Georg" Nr. 106 unter Direction des Herrn Musikdirector **Berndt.**

Anfang 8 Uhr. Entrée 30 Pfg.

**Dewald.**

---

# Bonorand.

**Heute Abend**

**Grosses Militair-Concert**

von der Capelle der **107er**

unter Musikdirector Walther.

Anfang ½8 Uhr. Entrée 30 Pfg.

---

**Eutritzsch zum Helm.**

Heute zum „großen Termin" empfehle eine ganz famose

**„Fest-Gose",**

extra gewählte Speisen, darunter Riesen-Spargel und

**Schlacht-Fest.**

---

**Gosenschenke zu Eutritzsch.**

Heute ladet zum **Schlachtfest** ergebenst ein **L. Fischer.**

---

**Schlachtfest** empfiehlt **W. Bremme,** Univ.-Str. 3.

---

**No. 1.** **Thonberg, Vogt's Restauration.** Heute Schlachtfest. **No. 1.**

---

(R. B. 169) **Insel**

**Buen Retiro.** Heute *Topfbraten* u. Thür. Klösse. Biere vorzüglich. Morgen: **Militair-Concert.**

---

**Rost's** (R. B. 336.) **Restaurant.** Heute **Schweinsknochen.** ff. Gose à 25 ₰. **Gohlis.**

---

**Hôtel de Saxe.** Heute Schlachtfest.

---

**Waldschlösschen Gohlis**

empfiehlt **Familien-Abendbrod,** kalt oder warm à Person 40 ₰.

**Täglich drei Mal frische Milch.**

---

**Weintraube in Gohlis.** Heute **Schweinsknochen, Bier und Gose** ff. **H. Schlegel.**

---

**Restaurant Johannesthal**

empfiehlt **heute Schweinsknochen, Biere** auf Eis ff.

---

**Rahnis' Restaurant,**

**10. Universitätsstraße 10.**

Auftreten der Singsp.-Gesellsch. **Wiebusch.**

Täglich **Mittagstisch** à Port. 35 ₰.

---

**Busch Restaurant,** Schloßgasse **Nr. 13 b.**

Jeden Abend **Concert u. Vorträge.**

Anfang 4 Uhr, Lager u. Weißbier a. Eis ff.

---

# Ton-Halle.

Heute Montag

**Concert und Ballmusik.**

**Anfang 7 Uhr.** **J. G. Möritz.**

---

**Gohliser** Bierniederlage Thomaskirchhof **14.**

**Schlachtfest** heute bei G. Hoffmann.

Lagerbier in Gebinden von 10 Liter an.

**NB. Sächsische u. Braunschweiger Schnell-Listen sind einzusehen.**

---

**Drei Lilien**

**in Reudnitz.**

Heute empfiehlt **Allerlei** mit Cotelettes, Lende oder Zunge, ff. **Wernesgrüner,** echt **Bayerisch** und **Riebeck'sches Bier**

**W. Hahn.**

---

**Allen Rosenthal-Besuchern**

**empfehle ein feines Glas**

**Tucher-Bier.**

**H. Stamminger,**

Eldorado.

---

**Dresdner Hof.**

Heute Abend **Schweinsknochen u. Klöße** empfiehlt **H. Lindner,** Kupfergäßchen 6.

---

**Brandbäckerei.**

Heute von 5 Uhr an **Speckkuchen.**

**E. Kuhnt.**

---

**Vorzüglichen Mittagstisch**

im Abonnement mit 1 Gl. Böhmisch oder Braunschweiger oder 1 Tasse Kaffee 1 ₰.

**Rost. Facius,** Hotel de Pologne.

---

**Speise-Halle,** Katharinenstr. 20, empf. tägl. **Mittagstisch** Port. 30 ₰.

---

Guter **Mittagstisch** Tauchaer Str. 20 pt.

---

Kräft. Privatmittagst. Johannesg. 31, II.

---

## Verloren.

Eine goldene Damenuhr mit dem Monogramm L. S. ist am 15. ds. von Pfaffendorfer Straße über die Promenade nach Hotel Sedan verloren worden. Es wird gebeten solche gegen **sehr gute Belohnung** Hotel Sedan bei dem Portier abzugeben.

**Verloren** wurde ein Medaillon mit Bild auf dem Wege nach dem Friedhofe, gegen Dank und gute Belohnung abzugeben Thomasgäßchen Nr. 8, im Geschäft.

Verloren gold. Medaillon a. Sammetb. m. Bild (Andenk.) Sonnab. von Bayer. Str. bis Schröterg. G. g. Bel. abzug. Bayer. Str. 8c, l. l.

**Liegen geblieben** auf der Bank hinter der Friedenseiche im Rosenthal ist heut morgen 1 Buch: „Gesch. d. Judenth. von Grätz." Der Finder wird gebeten, es gegen Belohnung abzug. Blücherstr. 24, part. r.

**Verloren** wurde am Sonnabend Nachm. von einer armen Frau auf dem Wege vom Fleischerplatz durch die Promenade nach der Burgstr. ein kl. Portemonnaie, Inhalt 4 ₰. Abzugeben Schloßg. 7, 2 Tr., b. Bergmann.

**Verloren** Sonnabend Nachm. 1 Paar weiße **Damenhosen.** Gegen Belohnung abzugeben Sidonienstr. 46, im Hofe lks., pt.

Ein am 18. d. M. Abends gefund. schwarzes Knüpftuch erh. die s. leg. Eigenth. bei Herrn Starke, Grim. Str. 25 zurück.

---

**Gefunden** wurde ein Trauring. Abzuholen bei Herrn **Ackermann,** Königsplatz.

---

## Aufforderung.

Die Einsender von Anzeigen, deren Abdruck aus irgend einem Grunde nicht erfolgen konnte, wollen die an uns gezahlten Insertionsgebühren gefälligst so bald wie möglich wieder in Empfang nehmen.

**Expedition des Leipziger Tageblattes.**

---

Der Kellner **Anton Reinl** aus Rojan in Böhmen wird ermahnt, seinen Aufenthaltsort anzuzeigen.

Leipzig, im Mai 1878.

**Adolph Forkel.**

---

**Der Löwe des Tages.**

---

Die Wittwenpensionen sind angekom.

---

**Neueste Nachricht.**

**Münchner Bierhalle,** Burgstraße **21,**

empfiehlt von heute ab

**Lichtenhainer Bier,**

**sowie eine hochfeine kühle Blonde, Potsdamer Stange und Hofer Bräu.**

Für die Herren Studirenden separate Kneipzimmer zu Abhaltung von Commersen, wozu hiermit ergebenst einladet **Seidel.**

---

**Aufforderung**

Herrn Restaurateur **F. L. Matthias,** Sophienstr.!

**Wann wird endlich das schon längst in Aussicht gestellte Deutsche Kaiserbier aus Berlin eintreffen???**

---

**Wo** bekommt man bill. u. schön gefärbt und gedruckt? Körnerstraße 14, im Laden, auch werd. Herren- u. Damenkleider unzertr. wie neu aufgefärbt.

---

(Eingesandt.)

Nicht Grimma'sche Straße auch nicht Brühl

**sondern nur**

**Blaues Ross**

**Königsplatz 4. 1. Etage** **Königsplatz 4. 1. Etage**

kauft man die elegantesten

**Herren- u. Knaben-Garderoben**

zu wirklich staunend billigen Preisen

**Sonntags geöffnet.**

**H. Joseph. H. Joseph.**

---

(Eingesandt.)

**Wer etwas Modernes, haltbares in ausgezeichneter Herrengarderobe haben** will, der bemühe sich nur bei

Herrn **E. Badewitz,**

Schuhmachergäßchen Nr. 7.

Daselbst bekommt man echt und gut

**fertige Herren-Anzüge**

**von 12 bis 50 ₰,**

Lüstre-Jaquets von 5 ₰ an pikfein, Renfore-Röcke in feinem Cachemir, noble Knaben-Anzüge von 4 ₰ an, haltbare Arbeitshosen von 2 ₰ u. Röcke von 3 ₰ an, echte Hamburger Lederhosen, doppelt genäht, von **Cohen & Sohn, jetzt nur 10 ₰**

Leipzig, Schuhmachergässch. 7, 1. Et.

---

**Mississippi-Magen-Elixir**

à Fl. 50 ₰, 1 ₰ 35 ₰ u. 2 ₰ im Hauptdepôt von **Franz Schimpf,** Schulstr. 4 ist bestens zu empfehlen. **D. R.**

---

**Wer** spielt die Hälfte eines ½ Looses noch mit. Adr. R. G. postlagernd.

---

**Riedelscher Verein.**

**Heute III. Bürgerschule.**

**7 Uhr 30 Min. Versammlung**

im Schützenhause, Abschied v. Herbergsvater. **D. V.**

---

**D. G.** 7 Uhr Bayerischer Bahnhof.

---

**L. L.** Heute Abend 8 Uhr Uebung im Vereinslocal.

---

# Rennen zu Leipzig 1878.

**Sonnabend, den 25. Mai Nachmittags 3½ Uhr.**

**Eröffnungs-Rennen.** Preis 1000 ₰.
**Union-Klub-Preis.** 2000 ₰.
**Hürden-Rennen.** Preis 1000 ₰.
**Leipziger Handicap.** Preis 2300 ₰.
**Leipziger Jagd-Rennen.** Preis 1000 ₰.

**Sonntag, den 26. Mai Nachmittags 3½ Uhr.**

**Peitsche** nebst Zulage von 600 ₰.
**Graditzer Gestüts-Preis** 2000 ₰.
**Verkaufs-Rennen.** Preis 1500 ₰.
**Leipziger Stiftungs-Preis** 3000 ₰.
**Beaten-Handicap.** Preis 1000 ₰.
**Frühjahrs-Steeple-Chase.** Preis 1500 ₰, gegeben von einem Freunde des Sports und 300 ₰ für das zweite Pferd.

**Preise der Plätze:**

Mitteltribüne II. Etage, Tribünen-Logenplatz oder Vorder-Sperrsitz 3 ₰, Tribünen-Sperrsitz auf den 3 letzten Bänken 2 ₰ 50 ₰, Stehplatz vor dem Sattelplatz (früher Ring) 2 ₰, Fußgänger 50 ₰, Wagenkarten 15 ₰, Sattelplatz 10 ₰.

Sämmtliche Billets sind von **Donnerstag, den 23. und Freitag, den 24. Mai,** Vormittags 9—12 Uhr und Nachmittags 3—6 Uhr **Sonnabend, den 25. Mai** aber nur Vormittags 9 bis 11 Uhr bei Herrn **August Kind** zu haben.

**Alle Billets müssen sichtbar getragen werden.**

Cassenöffnung an den Zugängen zur Bahn zwei Stunden vor Beginn der Rennen.

**Hunde werden auf der Bahn durchaus nicht geduldet.**

---

# Schützenfest zu Plauen i/V.

Das große Schützenfest der hiesigen Schützengesellschaft wird in der Pfingstwoche vom **11. bis mit 16. Juni ds. J.** abgehalten und werden Freunde von derartigen Volksfesten dazu hiermit ergebenst eingeladen.

Inhaber von Schaubuden ꝛc. haben sich wegen Erlangung der erforderlichen Plätze an das unterzeichnete Directorium zu wenden.

Plauen, den 1. Mai 1878.

**Das Directorium der Schützengesellschaft.**

Gustav Weidner, Schützenmeister.

---

**Hilaritas.** **Montag,** den 20. Mai **Theater und Ball im Pantheon.**

Anfang 8 Uhr. Ende 2 Uhr. Gäste willkommen. **D. V.**

# Dank.

Von dem **Predigercollegium zu St. Pauli** in Leipzig ist, wie bekannt, seit einer Reihe von Jahren an allen Sonn- und Festtagen in der Capelle zu Reudnitz Gottesdienst mit Predigt in würdigster Weise gehalten worden, was noch jetzt regelmäßig geschieht. Um für diese in völliger Uneigennützigkeit zur Förderung des kirchlichen Lebens in Reudnitz übernommene Arbeit die verdiente Anerkennung zu einem thatsächlichen Ausdrucke zu bringen, hatte der Kirchenvorstand der Parochie Schönefeld einen Geldbetrag von Einhundert und Achtzig Mark der Casse des genannten Collegiums zugedacht und gewährt. Des letztern Mitglieder haben jedoch in besonderem Zartgefühle diese Gabe für sich anzunehmen und zu verwenden ablehnen zu sollen geglaubt, damit selbst der Schein vermieden werde, als ob sie für ihre Dienste einen pecuniären Vortheil beansprucht oder gewünscht hätten, was ihnen stets durchaus fern gelegen habe. Dieselben haben vielmehr den erwähnten Betrag als Geschenk dem unterzeichneten Vereine mit dem Wunsche übergeben, daß ihre „seitherige Beihülfe recht bald durch Erbauung einer Kirche und Einrichtung eines ordentlichen Predigtgottesdienstes in Reudnitz möge entbehrlich werden!" Wir danken für diesen schönen Beweis edelmüthiger christlicher Liebe, da er zur Nacheiferung zu reizen wohl geeignet erscheint, hierdurch auf das Herzlichste!

**Das Directorium des Reudnitzer Kirchenbauvereins.**
Dr. **Wilhelmi**, d. Z. Vorsitzender.

# Berichtigung.

Gegenüber einer Notiz in Nr. 133 der „Leipziger Nachrichten" vom 13. Mai a. c. worin unter der Correspondentnummer M neben anderen Anpreisungen vorzugsweise auf die Billigkeit und Vorzüglichkeit der im Leipziger Hausfrauenverein verkauften Butter, welche angeblich in Blöcken **aus der Schweiz** bezogen und hier gewaschen, gesalzen und umgeformt sein soll, aufmerksam gemacht wird, muß **zur Steuer der Wahrheit** bemerkt werden, daß diese Butter **nicht aus der Schweiz**, sondern aus **dem bayerischen Allgäu** bezogen wird, was sich für den Sachverständigen einfach aus den gegenwärtigen Preisen der Alpenbutter in der Schweiz unter Hinzurechnung von Fracht und Eingangszoll zu erkennen giebt.

Es muß fernerhin berichtigt werden, daß man weder in der Schweiz noch in Bayern oder den österreichischen Alpenländern eine „Edelweißbutter" kennt oder benennt! Die Bezeichnungen für Alpenbutter in diesen Ländern sind:

1) Rahmbutter für feinste Qualität.
2) Sennbutter für zweite Qualität.
3) Vorbruchbutter — aus Milch, welche zuvor schon gekäst wurde.

Dem Urtheile des Publicums muß überlassen bleiben, den richtigen Ausdruck für diese Art Reclamen zu finden!

## Die methodologischen Vorträge über Zeichenunterricht

beginnen **Montag den 20. Mai a. c.** und werden regelmäßig jeden Montag Nachmittag 5—6 Uhr im Zeichensaale der Realschule I. Ordnung, erste Etage rechts, stattfinden.
**Fodor Flinzer**, städt. Zeicheninspector.

## Händel's Schwimm- und Bade-Anstalt.

**Dem geehrten Publicum zur gefälligen Nachricht, daß ich mit dem heutigen Tage die Anstalt eröffne.**
**H. G. Pfuhl.**

## Gewerbeverein zu Eutritzsch.

**Versammlung** mit Damen Montag, den 20. Mai, Abends 8 Uhr in d. **Gosenschenke.**
**Vortrag** des Herrn **Junker** über Seidenzucht mit Ausstellung.
Experimente und Erklärung des Phonographen (Sprechmaschine). Um pünctlichen zahlreichen Besuch bittet
**d. V.**

## Kaufmännischer Verein.

Heute Abend gesellige Zusammenkunft. Die **Bibliothek** ist, der Geschäftsordnung gemäß, im Sommerhalbjahr nur Montags geöffnet. **Der Vorstand.**

Schluß 22 108 nach 9 Uhr

**Local:** Clubzimmer des Kaufmännischen Vereins.

## Sing-Akademie.

Heute Montag **Uebung.** Beginn für Damen 7 Uhr, für den Gesammtchor 7½ Uhr.

Für die vielen Beweise der Liebe und Theilnahme, welche uns am 16. d. M. zu unserem **25jährigen Trauungstag** von nah und fern durch Worte, Morgenständchen und Geschenken zu Theil ward, hierdurch **unseren herzlichsten Dank.**
Familie **Rosenkranz**, Leipzig.

Heute früh 4 Uhr entschlief sanft und ruhig unsere liebe Frau und Mutter
**Marie Therese** geb. **Auerbach**
nach längeren Leiden.
Leipzig und Hainichen, 19. Mai 1878.
**Robert Lorenz** nebst Hinterlassenen.

Gestern Nachmittag verschied nach längerem Leiden Herr
**Heinrich Salenger**
im 72. Lebensjahre, was wir seinen Freunden und Bekannten hierdurch anzeigen.
Leipzig, 19. Mai 1878.
**Die Hinterbliebenen.**
Die Beerdigung findet Dienstag 8½ Uhr früh vom Trauerhause, Neumarkt Nr. 4, aus statt.

Das heute Morgen erfolgte sanfte Dahinscheiden ihres inniggeliebten Gatten des Herrn
**Karl Adolf Messerschmidt,**
**Hauptbuchhalter der königl. sächsischen Staatsbahnen,**
zeigt Theilnehmenden in tiefstem Schmerze hierdurch an.
**Dresden**, den 18. Mai 1878.
**Jenny Messerschmidt**
geb. **Klingst.**

Heute Nacht 12 Uhr starb nach langen Leiden unser theurer, heißgeliebter Sohn und Bruder **Herrmann Köckeritz**, im Alter von 23 Jahren. Um stille Theilnahme bitten
Leipzig, den 19. Mai 1878.
**Fr.** verw. **Köckeritz** und Geschwister.

Heute, den 19. Mai, früh 8 Uhr starb plötzlich unser guter Gatte, Vater, Bruder, Großvater und Schwiegervater Herr
**Robert Schmidt,**
pensionirter Postbeamter im 70. Lebensjahre. Verwandten und Freunden **nur hierdurch** die Mittheilung und bittet um Beileid im Namen der Hinterbliebenen
**Auguste** verw. **Schmidt**
geb. **Leisching.**
NB. Die Beerdigung findet Dienstag früh 10 Uhr vom Trauerhause, Lindenstraße 4, aus statt.

Gestern früh 3 Uhr starb unser kleiner **Arthur** nach schweren Leiden.
**Georg Portmann**
nebst Frau.

Für die zahlreiche Theilnahme und den reichen Blumenschmuck bei dem Tode und Begräbnisse unseres theuren Dahingeschiedenen sowie für die ehrenvolle Begleitung seiner Herren Collegen und Freunde sagen ihren herzl. Dank Wittwe **Kreutz** und Söhne.

### Familien-Nachrichten.

Vermählt: Herr F. Rauck in Siegmar mit Frl. Helene Diener in Oberlungwitz. Herr George Meisel, Reichsbevollmächtigter f. Z. u. St., kgl. sächs. Ober-Zollrath, in Dresden mit Frl. Paula Pillwitz daselbst. Herr H. Bernhardt in Breslau mit Frau Adelheid verw. Böcking geb. Keller in Dresden. Herr Dr. jur. von Schwarze, Gerichtsassessor in Dresden, mit Frl. Martha Richter daselbst.

Geboren: Hrn. Generalmajor v. Funcke in Dresden ein Sohn. Herrn Apotheker L. Schellenberg in Chemnitz eine Tochter. Herrn Gewerbschullehrer Max Meyer in Chemnitz eine Tochter.

Gestorben: Herr Andreas Louis Müller in Chemnitz. Frau Clara verw. Dr. Zöllner's in Chemnitz Tochter Gretchen. Herrn F. G. Hilbert's in Chemnitz Sohn Curt. Frau Joh. Christ. Anders in Chemnitz. Herr Johann Heinrich Uhlig, früher Fleischhauermeister in Einsiedel. Herrn Gustav Wetzel's in Chemnitz Sohn Arthur. Herr J. Mirtsching in Bautzen. Frau Johanne Regine Funke geb. Streller in Oberspaar. Herrn Drechsler Fr. Uhlig's in Meißen Tochter Antonie. Frau verw. Bauunternehmer Seifert in Meißen. Herr Karl Adolf Messerschmidt, Hauptbuchhalter der königl. sächs. Staatsbahnen, in Dresden. Herrn Wilhelm Schirmer's in Altenburg Sohn Ernst. Frau Pauline Agnes Starke geb. Hasche in Freiberg. Herrn Advocat U. Heisterbergk's in Freiberg Sohn Konrad. Frau Johanne Christiane Sophie verw. Tränckner in Freiberg. Herr Peter Lehmann, Getreidehändler in Dresden. Frl. Amalie Kaiser in Dresden. Frau Therese Friedrich geb. Haußmann in Dresden.

## Heute A. 7 U. M. Conf. ▭ A.

**Sophienbad, Temp. d. Schwimmbassin 20°.** Damen: Montag, Mittwoch, Freitags ½9—½11. Dienst., Donnerstag, Sonnabend ½9—½11.

**Bad Petersbrunn** Dorotheenstr. 11 (Reichel's Garten) ☞ **rechts**, täglich geöffnet von früh bis Abends, auch Sonntags.

**Speiseanstalten I. u. II.** Dienstag Erbsen mit Salzfleisch. **D. V.** Eppler, Laue.

## Meteorologische Beobachtungen

**auf der Sternwarte in Leipzig.** Höhe: 118 Meter über der Ostsee.

| Zeit der Beobachtung. | Barometer red. auf 0° Millimeter | Thermometer Centigrade. | Relative Feuchtigkeit. Procente. | Windrichtung und Stärke. | Himmelsansicht. |
|---|---|---|---|---|---|
| 18. Mai Abends 10 Uhr | 751.8 | + 19.0 | 69 | SSW 1 | wolkig[1]) |
| 19. - Morgens 8 Uhr | 751.9 | + 21.8 | 63 | SW 3 | bewölkt |

Minimum der Temperatur = + 14°.2.

[1]) Wetterleuchten.

# Volkswirthschaftliches.

## Verschiedenes.

☞ Wir machen wiederholt darauf aufmerksam, daß mit dem **1. Juni** d. J. folgende Münzen **werthlos werden:** 1) die Einsechstel-Thalerstücke (5-Gr.-Stücke) deutschen Gepräges, 2) die $^1/_{24}$-, $^1/_{12}$- und $^1/_6$-Thalerstücke landgräflich hessischen und kurhessischen Gepräges, 3) die auf Grund der Zehntheilung des Groschens geprägten 2-Pfennigstücke und die auf Grund der Zehn- und Zwölftheilung des Groschens geprägten 1-Pfennigstücke ($^1/_{10}$-, $^1/_{10}$- und $^1/_{12}$-Groschenstücke), 4) die nach dem Marksystem ausgeprägten 5-, 2- und 1-Pfennigstücke mecklenburgischen Gepräges.

‡‡ **Leipzig**, 19. Mai. Wie wir erfahren, ist mittels Gerichtsbeschlusses vom 11. ds. schon der zu dem Vermögen der Kaufleute Eichrodt & Kraus unterm 5. März eröffnete Concursproceß durch Vergleich für beendigt und wieder aufgehoben erklärt worden.

†† **Dresden**, 18. Mai. Sächsische Maklerbank in Liquidation zu Dresden. Im Saale der Börse hier ward heute Vormittag unter Leitung des Herrn Bankier Carl Mankiewicz aus Dresden, sowie in Anwesenheit von 11 Actionairen mit 431 Actien und Stimmen die letzte Generalversammlung der vorgenannten Actiengesellschaft abgehalten. Der Schlußbericht der Liquidatoren lag gedruckt vor. Aus demselben entnehmen wir Folgendes: In der letzten außerordentlichen Generalversammlung der Actionaire, im September 1873, in welcher die Liquidation des Unternehmens beschlossen wurde, berichtete der Aufsichtsrath über den Stand der Masse. Nach der damals vorgelegten Bilanz ergab sich ein Verlust von ca. 180,000 ℳ, und man glaubte noch einen weiteren Abgang von ca. 120,000 Mark erwarten zu müssen. Unter der Ungunst der Zeitverhältnisse hat aber die Liquidation ein bedeutend schlechteres Ergebniß gehabt. Der Verlust stellt sich auf 470,500 ℳ, hierzu uneinbringliche Debitoren mit 90,270 ℳ und beziffert sich demnach der ganze Ausfall am Actiencapital auf 560,770 ℳ. Das Actiencapital bestand aus 3750 Stück Actien à 200 Thlr. mit je 40 Proc. Einzahlung, betrug also 900,000 ℳ. Hiervon ab obiger Verlust von 560,770 ℳ, bleiben 339,230 ℳ. In der Liquidation sind bereits zurückgezahlt 292,140 ℳ. Von dem hiernach verbleibenden Rest von 47,090 ℳ sind zu reserviren für rückständige Zahlung auf 30 Actien à 12 ℳ = 360 ℳ, sowie 794 ℳ für den Rest der Liquidationskosten, so daß noch 45,930 ℳ zur Vertheilung erübrigen für 3480 Actien. (Von den ursprünglichen 3750 Actien gehören 220 der Bank, während 50 deponirte dem Conto-Corrent zu Gute geben.) Sonach entfällt auf jede Actie noch ein Restbetrag von 13,2 ℳ, welcher vom 20. d. M. ab bei der Dresdner Bank zu erheben ist. Insgesammt sind alsdann auf die mit 40 Proc. = 240 ℳ eingezahlten Actien à 600 ℳ 91 ℳ 20 ₰ oder 38 Proc. zur Rückzahlung gelangt. In der Bilanz figurirt das Liquidations-Conto auf der Debetseite mit 292,140 ℳ und ein Cassenbestand von 50,989 ℳ. An Verwaltungskosten sind im Gewinn- und Verlust-Conto 41,128 ℳ verzeichnet. — Die Generalversammlung genehmigte einstimmig und ohne Debatte das vorgelegte Rechnungswerk und ertheilte ebenso einstimmig die Decharge an die Gesellschaftsorgane.

†† **Dresden**, 18. Mai. Sächsische Creditbank in Liquidation in Dresden. Heute Vormittag fand im Banklocale hier, unter Betheiligung von 10 Actionairen mit 14,762 Actien, die diesjährige ordentliche Generalversammlung der in Liquidation befindlichen Sächsischen Creditbank statt. Den Vorsitz in derselben führte Herr Commercienrath Fabrikbesitzer Rich. Scheller von hier. Die Abhaltung dieser Generalversammlung war mehr eine Form als eine Nothwendigkeit, denn zu berichten gab es nichts mehr, als was den Actionairen längst bekannt war: daß nämlich von der Bank neue Geschäfte nicht entritt, die alten Engagements aber zum größten Theile in höchst befriedigender Weise abgewickelt worden sind. Herr Bankdirector Holländer theilte den Erschienenen, Namens der Liquidations-Commission, mit, daß aus den flüssigen Mitteln der Liquidationsmasse vom nächsten Montage ab bei der Dresdner Bank 275 ℳ pro Actie in Abschlag auf die Liquidationsquote zur Auszahlung gelangen können. Das gesammte Ergebniß der Liquidation wird sich voraussichtlich auf 106 bis 107 Procent stellen. Die Auszahlung der Schlußdividende ist innerhalb Jahresfrist bestimmt zu erwarten. Die noch einzuziehenden Außenstände sind durchweg sichere und lassen irgend welchen Verlust nicht befürchten. Das Hausgrundstück der Bank, auf der Bankstraße hier, ist inzwischen für 252,000 ℳ verkauft worden. Dasselbe stand in der vorjährigen Bilanz noch mit 330,000 ℳ zu Buche. Die Differenz zwischen dem Buchwerthe und dem erzielten Kaufpreise erscheint keineswegs befremdlich, da derartige größere Grundstücke augenblicklich hier nur schwer an den Mann zu bringen sind. — Nach Anhörung des Berichtes des Aufsichtsrathes über die Prüfung des Rechnungs-Abschlusses für 1877 ertheilte die Generalversammlung einstimmig die Decharge an die Liquidatoren. Die ausscheidenden Mitglieder des Aufsichtsrathes sind wiedergewählt worden. — Schließlich sprach der Herr Vorsitzende noch sein lebhaftes Bedauern darüber aus, daß ein Bankinstitut, dessen Auflösung ein so günstiges Resultat ergeben und dessen Lebensfähigkeit und günstige Prosperität nach wie vor unbestritten, überhaupt zur Liquidation gedrängt worden sei.

— Fortentwickelung der Tarifreform. Die am 9., 10. und 11. d. M. stattgehabten sehr eingehenden Verhandlungen der Tarif-Conferenz gediehen, wie der „Berl. Act." vernimmt, unter der fördersamen Leitung des Herrn Geheimen Regierungs-Rath Pape zu einem ganz werthvollen Ergebniß. Es stellten sich ganz eclatante Vortheile aus dem Umstande heraus, daß die Conferenz, von allen Gauen Deutschlands beschickt, bezüglich jedes einzelnen Berathungs-Gegenstandes sofort reichliches Material zur Verfügung gestellt erhielt. Auf diese Weise war die Sicherheit und Möglichkeit geboten, jeden Antrag erschöpfend zu behandeln; es erwächst daraus für die Interessenten die Garantie, daß in den Fällen, wo es nicht opportun erschien auf die Anträge einzugehen, die reifliche Prüfung aller einschlägigen Gesichtspuncte zu diesem negativen Ergebniß geführt hat. Die sämmtlichen Berathungs-Gegenstände werden selbstverständlich, da die Conferenz nur eine vorberathende Thätigkeit übt, die General-Versammlung zu beschäftigen haben. Es mag daher genügen, bezüglich der Anträge, welche eine Aenderung des ganzen Systems intendirten, zu erwähnen, daß die Conferenz beschloß, der General-Versammlung die Ablehnung zu empfehlen, da der seit dem Bestehen des neuen Systems verflossene Zeitraum zu kurz sei, um principielle Aenderungen schon jetzt opportun erscheinen zu lassen.

**Berlin**, 18. Mai. Die Generalversammlung der Redenhütte hat den Aufsichtsrath zum Abschluß eines Vertrages mit der Breslauer Firma A. Schmieder ermächtigt und demselben die Feststellung der einschlägigen Bedingungen anheimgegeben. Herr Schmieder will der Redenhütte das Hypothekendarlehn auf Amortisation unter der Bedingung gewähren, daß bei ihm die Hälfte sämmtlicher Actien zur Ausübung des Stimmrechts deponirt wird. Denjenigen Actionairen, welche ihre Actien dazu einreichen, soll eine jährliche Provision von 2 Proc. der auf die Hälfte reducirten Actien gewährt werden. Für den Fall, daß der obige Vertrag scheitert, wurde der Aufsichtsrath mit 811 gegen 39 Stimmen ermächtigt, die Redenhütte mit Activen und Passiven aus freier Hand an eine neue Gesellschaft zu verkaufen, wobei den alten Actionairen das Bezugsrecht zu wahren ist.

-u- Berliner Handelsgesellschaft. In dem Geschäftsberichte und in der Generalversammlung wird eine positive Auskunft der Actionaire über die Details des Muldenthalbahn-Verkaufs wahrscheinlich nicht ertheilt werden können. Es ist die sächsische Staatsregierung in dieser Beziehung nochmals um ihre Meinung angegangen worden, doch hält dieselbe bekanntlich darauf, daß in diesem Falle die Oeffentlichkeit nicht eher die näheren Bedingungen des Präliminarvertrages erfahre, als bis der betreffende Gesetzentwurf dem Landtage vorgelegt sein wird. Es wird den Actionairen nur mitgetheilt werden können, daß, wenn jener Vertrag in dem Sinne, in dem er festgestellt ist, seitens des sächsischen Landtages genehmigt wird, der Verlust der Berliner Handelsgesellschaft sich auf den und den Betrag belaufen würde, auf einen Betrag, der, wie bekannt, durch eine Capitalsreduction buchmäßig vollständig ausgeglichen wird.

**Berlin**, 18. Mai. Von den beiden Inhabern der Firma Eschwe & Söhne ist heute Mittag der Concurs angemeldet worden. Daß nach Lage der Sache dem Antrag Folge gegeben werden wird, unterliegt keinem Zweifel.

**Stettin**, 18. Mai. In dem vorgestrigen Accordtermin des Quistorp'schen Concurses erklärte sich die weit überwiegende Zahl der Gläubiger bereit, auf den vorgeschlagenen Accord einzugehen. Unter den Zustimmenden war auch die Concursverwaltung der Ritterschaftlichen Bank und die Reichsbank, von welcher letzteren behauptet wird, daß sie sonst principiell nie einem Accorde zustimmt. Bei alledem bleibt es fraglich, ob das königl. Kreisgericht diesem Accorde zustimme.

— Spinnerei Ettlingen. Nach dem Bericht für 1877, welcher der Generalversammlung der Ettlinger Spinnerei- und Weberei-Gesellschaft vorgelegt wurde, ergiebt sich, daß nach Abzug der Abschreibungen für Maschinen und Gebäulichkeiten, Tantièmen 2c. ein Reingewinn von 245 212 ℳ übrig bleibt. Es wurde bestimmt, daß 61,612 ℳ dem Ergänzungsfonds einverleibt und der Rest von 183,600 ℳ zur Vertheilung an die Actionaire verwendet werde. Demnach erhalten am 31. Mai d. J. die Actien Lit. A eine Dividende von 100 ℳ, die Actien Lit. B. eine Dividende von 50 ℳ.

— Spinnerei und Weberei Offenburg. Die am 13. d. M. stattgehabte Generalversammlung beschloß die Vertheilung einer Dividende von 60 ℳ per Actie, welche gegen Coupon Nr. 15 sofort erhoben werden kann. Bei einem Actiencapital von 1,440,000 ℳ und einem Amortisationsconto in der Höhe von 460,000 ℳ steht das Spinnerei- und Webereianwesen mit 1,285,105 ℳ zu Buch. Unter den Activen figuriren ferner Cassa-, Wechsel- und Material-Vorräthe mit 301,750 ℳ, Werthpapiere mit 192,236 ℳ, Geschäftsausstände mit 214,248 ℳ.

— Mainz-Ludwighafen. Der „Berl. Act." erhält folgenden Auszug aus einem mit der Hessischen Regierung abzuschließenden Vertrage. Die Gesellschaft stellt für die nächsten 4 Jahre folgendes Bauprogramm auf; Vollendung von Frankfurt a. M., Limburg und Niederhausen-Wiesbaden; Bau der Linien Babenhausen-Hanau, Frankfurt a. M.-Mannheim und Erbach-Eberbach; Erbauung eines Central-Bahnhofes in Frankfurt a. M. und Einführung der linksmainischen Linien in den Bahnhof; Umführung der Bahnlinien in Mainz und Erbauung des Central-Bahnhofes daselbst. Geldbedürfnisse hierfür circa 50 Millionen Mark. Die weiter concessionirten Bahnen (Westerwaldbahn) sollen erst später zur Ausführung kommen. 50 Millionen Mark sind innerhalb vier Jahren aufzubringen und zu verwenden; der Erlös aus den frei werdenden Bahnhof-Terrains kann natürlich erst nach Vollendung der Neubauten flüssig gemacht werden. Von der Summe sollen 20 Millionen durch zwei 5 proc. Anleihen von je 10 Millionen beschafft werden; weitere 30 Millionen sollen dagegen durch ein 4proc. Anleihen aufgebracht werden, für welches die Garantie von Hessen beantragt wird. Die Verwendung dieser 30 Millionen ist genau vorgeschrieben, nämlich: für Erbach-Eberbach 9,100,000 ℳ, Babenhausen-Hanau 3,000,000 ℳ, Hannheim-Lampertheim-Frankfurt a. M. (unter Benutzung der Riedbahn 4,700,000 ℳ, Einführung der linksmainischen Bahnen nach Frankfurt a. M. mit Ueberbrückung des Mainos 3,200,000 Mark, Umführung der Bahnen bei Mainz mit Centralbahnhof 9,000,000 ℳ, Anschaffung von Betriebsmaterial 1,000,000 ℳ. Hiervon sind Erbach-Eberbach, Babenhausen-Hanau und Umführung Mainz vorzugsweise zu fördern. Die Regierung übernimmt die directe Garantie gegenüber den Obligations-Inhabern. Dafür erhält sie das Recht, das gesammte Rechnungswesen der Bahn, sowie überhaupt die Geschäftsgebahrung vollständig zu controliren. Für den Fall, daß die Zulänglichkeit der Rein-Einnahmen zur Deckung der garantirten Zinsen zweifelhaft werden sollte, haben die Vertreter der Regierung das Recht, zu verlangen, daß seitens der Gesellschaft keine Dispositionen über Gelder der Gesellschaft zu nicht laufenden Ausgaben getroffen werden, bevor hierzu die Genehmigung der Regierung eingeholt worden ist. Vor Tilgung des garantirten Anlehens darf die Bahn ohne Genehmigung der Regierung in keine weiteren Unternehmungen eintreten, oder Schulden contrahiren, welche nicht durch den laufenden Betrieb bedingt werden. Sollte in der Folge mit Zustimmung der Regierung eine Eigenthums-Uebertragung der oben genannten Bahnen und Bau-Objecte stattfinden, so ist das von der Regierung garantirte Prioritäts-Anlehen zurückzubezahlen, so daß die demselben gewährte Staatsgarantie erlischt. Zuschüsse des Staates in Folge der Garantie werden demselben aus Betriebsüberschüssen mit Vorzug vor der Dividende und der Dotirung von Reserve- und Erneurungsfonds, zurückvergütet. — Selbstverständlich bedarf das Abkommen der Genehmigung der Stände, denen es bereits vorgelegt ist. — Der Gesellschaft ist inzwischen von der Regierung die Concession zur Ausgabe einer 5procentigen Prioritäts-Anleihe von zehn Millionen Mark bereits ertheilt worden.

**München**, 17. Mai. Nach einem, wie wir annehmen können, aus vollständig unterrichteter Quelle stammenden Artikel über die Frage des Holztarifs, welchen die „Neuesten Nachrichten" enthalten, schweben gegenwärtig Verhandlungen, die bezwecken, daß Holz auf sämmtlichen Bahnen Deutschlands zu einer einheitlichen Taxe, und zwar zu 0,30 ₰ per Doppelcentner und Kilometer, gefahren werde, von welchem Vorgang in Holzhändlerkreisen noch nichts bekannt geworden zu sein scheint.

— In Bezug auf den deutsch-österreichischen Handelsvertrag, welcher in den letzten Tagen vielfach zum Gegenstand von Erörterungen gemacht worden ist, läßt sich annehmen, daß nach Lage der Verhältnisse eine weitere Verlängerung bis zum Schluß dieses Jahres ausgesprochen werden wird.

— Dux-Bodenbach. Am 14. d. M. starb der Vorsitzende des Verwaltungsrathes, Herr Reg.-Rath Edler von Huze.

**Wien**, 18. Mai. Die Generalversammlung der Galizischen Karl-Ludwigbahn beschloß, den Anträgen des Verwaltungsraths entsprechend, vom Ertragsüberschusse, außer der statutenmäßigen Dotation der Reserve noch weitere 122,975 fl., ferner dem Specialreservefonds für den Fahrpark 500,000 fl., dem Fonds für Veränderungen im Oberbau 200,000 fl., dem Pensionsfonds 100,000 fl. zuzuweisen und ein

Superdividende von 9 fl. auf die Actien und Genußscheine zu vertheilen; 404,064 fl. sollen auf neue Rechnung vorgetragen werden. Das Baupräliminare wurde mit 440,000 fl. genehmigt.

**Pest**, 17. Mai. Das Abgeordnetenhaus genehmigte die Modificationen der Spiritussteuergesetze, wie dieselben jüngst von den beiden Regierungen vereinbart wurden. Das Oberhaus erledigte den Zolltarif und den Gesetzentwurf über die Zulassung der gemeinsamen Actiengesellschaften und trat danach in die Berathung über den Gesetzentwurf ein bezüglich der Errichtung einer österreichisch-ungarischen Bank. Nachdem die Vorlage einstimmig als Basis der Specialdebatte angenommen war, wurde der Entwurf bis zum §. 55 erledigt, indem das Haus die von den beiden Regierungen vereinbarten Modificationen acceptirte.

— Die Alföld-Fiumer Bahn erzielte im Vorjahr 553,762 fl. Ueberschuß gegen 257,142 fl. im Jahre 1876. Behufs Vollverzinsung des Anlagecapitals ist für 1,333,688 fl. die Inanspruchnahme der Staatsgarantie erforderlich.

**Manchester**, 17. Mai. Eine heute stattgehabte Versammlung des Hauptcomité der Baumwoll-Industriellen in den Districten von Nord- und Ost-Lancashire genehmigte eine Resolution, worin sie sich verbindlich machen, die Spinnereien wieder zu eröffnen, sobald die Arbeiter darein einwilligen, die Arbeit bei einer Lohnreduction von 10 Proc. wieder aufzunehmen; das Comité erklärt seine Bereitwilligkeit, mit den Arbeitern nach 3 Monaten in neue Verhandlungen über eine Abänderung der gegenwärtigen Abmachungen zu treten, falls die Arbeiter den ihnen jetzt gemachten Vorschlag acceptirten. Ein definitives Arrangement würde Dienstag abgeschlossen werden. Man glaubt, daß die Arbeiter annehmen werden. — In Blackburn haben sich die Unruhen nicht erneuert.

— Eisenbahnen in China. Es ist neuerdings einige Hoffnung auf die Herstellung von Eisenbahnen in China entstanden. Die Chinesen haben nämlich das Vorurtheil gegen die Erforschung ihrer an Ausdehnung die alle Länder der Erde überragenden Kohlenfelder überwunden und sind daran, mit der Bearbeitung derselben zu beginnen. Einem Mandarin wurde bereits die Erlaubniß zur Bildung einer Gesellschaft zu dem Ende ertheilt, um etwa 120 englische Meilen westlich von Chefoo auf Kohlen zu arbeiten, hierbei alle modernen wissenschaftlichen Hilfsmittel zu verwenden und zum Behufe des Transportes der gewonnenen Kohle eine Tramway-Linie zum Meere herzustellen.

## Handelsgerichtssachen
### im Königreich Sachsen.

Eingetragen:

Firma: Otto Gläser in Chemnitz. Inhaber Herr Joh. O. Gläser daselbst.

Firma: Paul Hoffmann in Freiberg. Inhaber Herr J. P. Hoffmann daselbst.

Firma: C. A. Koehler in Mittweida. Inhaberin Frau Chr. A. verehel. Koehler daselbst.

Firma: Ernst Helbig jr. in Erbisdorf. Inhaber Herr E. M. Helbig daselbst.

Firma: A. Duphorn in Groitzsch. Inhaber Herr A. B. Duphorn daselbst.

Firma: Carl Einenkel in Schneeberg. Inhaber Herr C. E. Einenkel daselbst.

Firma: Adolph Berndt in Neugersdorf. Inhaber Herr Ad. Berndt daselbst.

Firma: C. F. Bieweg in Ernstthal. Inhaber Herr R. F. Bieweg daselbst.

Firma: Schönherr & Vetter in Hohenstein. Inhaber die Herren J. V. Schönherr und J. A. Vetter daselbst.

Firma: M. Kirchner in Zwickau. Inhaberin Frau M. B. verehel. Kirchner daselbst.

Firma: Heinrich Esche in Hartmannsdorf (Burgstädt). Inhaber Herr H. R. Esche daselbst.

Veränderungen:

Die hiesige Firma Woldemar Göthel in Dresden ist auf Herrn G. A. Goldammer daselbst übergegangen und lautet künftig Woldemar Göthel Nachfolger.

Herr G. A. Lederer ist als Mitinhaber der Firma Henke & Lederer in Dresden ausgeschieden.

Der zeitherige Inhaber der Firma Hermann Höhne in Zwickau, Herr H. A. Höhne, ist verstorben und hat dessen Erbin Firma und Handelsgeschäft an Herrn Oscar Hammer daselbst veräußert. Derselbe firmirt künftig Hermann Höhne's Nachf., Oscar Hammer.

Die Firma B. Otto Eisenstuck in Dresden ist aufgelöst. Liquidatoren sind die Herren B. Otto und B. Georg Eisenstuck und J. H. Taggesell daselbst.

Herr L. E. Fischer ist aus der Firma Otto & Fischer in Dresden ausgeschieden. Dieselbe lautet künftig Carl Otto.

Der Commanditist ist aus der Firma Schulz & Steinhäuser in Chemnitz ausgeschieden.

Erloschen:

Die Firmen H. Zustram in Dresden — A. Th. Körner in Chemnitz — L. Kratzsch daselbst.

### Concurs-Eröffnungen.

(NB. Das erste Datum zeigt die „Anmeldungsfrist", das zweite die „Verhandlungs-Termine" und das dritte die „Publications-Termine".)

Bez.-Ger.-Amt Freiberg: a. Zum Nachlasse des verstorbenen Posthalters Curt Adolf Adler in Freiberg, 12. Juni, 17. September, 22. October, b. des Kaufmanns Carl Anton Schumann, Firma J. G. Schumann daselbst, 14. Juni, 18. September, 23. October.

Bez.-Amt Freiberg: a. Zum Nachlasse des Mühlenbesitzers Carl Ernst Fürchtegott Weigert in Oberschaar, 12. Juni, 10. September, 24. October, b. Zum Vermögen des Mühlenbesitzers Franz Bruno Dörffling in Loßnitz, 12. Juni, 13. September, 24. October.

Bez.-Amt Döbeln: Zum Nachlasse des Cigarrenfabrikanten Carl Frantz in Döbeln, Firma Drechsler & Co. daselbst, 20. Juni, 3. September, 11. October.

### Allgemeine commerzielle Notizen.

**Wien**, 18. Mai. **Abendbörse.** Creditactien 216.30, Franzosen 256.25, Galizier 247.50, Anglo-Austr. 92.10, Lombarden —, Papierrente 62.20, Oesterr. Goldrente 71.95, Ungar. Goldrente 85.85, Marknoten 59.65, Napoleons 9.71. Sehr still.

**Paris**, 17. Mai. Zum Schluß Realisirungen. Crédit mobilier 160, Spanier extér. 13, do. intér. 11 7/16, Suezcanal-Actien 737, Banque ottomane 361, Société générale 455, Crédit foncier 700, neue Egypter 170. Wechsel auf London 25.16 1/2.

## Post-Dampfschiffverbindungen nach außer-europäischen Ländern.

| Nach | Abgangshäfen. | Der Abgang der nächsten Schiffe findet aus den nebenbemerkten Häfen statt. |
|---|---|---|
| **A. Asien.** | | |
| **Aden, Britisch-Indien (Hindostan, Britisch-Birma),** sowie nach den französischen und portugiesischen Colonien in Vorder-Indien (Chandernagor, Daman, Diu, Goa, Karikal, Mahé, Pondichery, Yanaon), ferner nach Bagdad u. Bassora in der asiat. Türkei, nach Persien und nach Mascat in Arabien über Suez . . . . . | Triest<br>Brindisi | am 24. 31. Mai, 7. 14. 21. 28. Juni 12 U. A.<br>am 27. Mai, 3. 10. 17. 24. Juni 4 Uhr früh. |
| **China** [1]), **Japan** [1]), **Ceylon, Singapore, Niederländisch-Indien** (Sunda-Inseln, Molukken), **Französisch-Cochinchina, Philippinen** über Suez | Triest<br>Brindisi (engl. Schiffe)<br>Neapel<br>Marseille | am 24. Mai, 7. 21. Juni 12 Uhr Ab.<br>am 27. Mai, 10. 24. Juni 4 Uhr früh.<br>am 21.* 23.** Mai, 4.* 13.** 18.* Juni früh.<br>am 2. 16. 30. Juni 10 Uhr Vorm.<br>*) mit französ. Schiffen; **) mit niederl. Schiffen und nur nach Niederl.-Indien. |
| **Kleinasien** und **Syrien:** a) nach **Smyrna** . . | Triest<br>Brindisi | am 25. Mai, 1. 8. 15. 22. 29. Juni 2 Uhr Nachm.<br>am 26. 29. Mai, 2. 9. 12. 16. 23. 26. 30. Juni 12 Uhr Abends. |
| b) nach **Beirut, Jaffa (Damaskus, Jerusalem)** | Triest<br>Brindisi<br>Neapel | am 31. Mai, 14. 28. Juni 12 U. Abends.<br>am 25 Mai, 8. 22. Juni 2 Uhr Nachm.<br>am 3. 17. Juni 4 Uhr früh. |
| **B. Afrika.** | | |
| **Aegypten (Nubien, Sudan)** . . . . . | Triest<br>Brindisi<br>Neapel | am 21. Mai, 4. 18. Juni Vorm.<br>am 24. 31. Mai, 7. 14. 21. 28. Juni 12 U. A.<br>am 27. Mai, 3. 10. 17. 24. Juni 4 Uhr früh. |
| **Azoren** . . . . . | Neapel<br>Lissabon | am 23. 30. Mai, 6. 13. 20. 27. Juni 5 1/2 U. N.<br>am 1. 15. Juni. |
| **Cap der guten Hoffnung und Port Natal** über Madeira . . . . . | Plymouth<br>Dartmouth | am 24. Mai, 7. 21.* Juni.<br>am 31. Mai, 14. 28. Juni. |
| Außerdem nach Port Natal, sowie nach Zanzibar und Mozambique . . . . . | Brindisi | *) über St. Helena und Ascension.<br>am 3. Juni, 1. Juli 4 Uhr früh. |
| **Mauritius, Réunion, Madagascar** u. **Mayotte** | Marseille<br>Neapel | am 2. 30. Juni 10 Uhr Vorm.<br>am 4. Juni, 2. Juli früh. |
| **Westafrika:** a) nach Sierra Leone, Grand Bassa, Cap Coast Castle, Accra, Lagos, Bonny, Old Calabar über Madeira und die Canarischen Inseln . | Liverpool | am 25.* Mai, 1.* 8.** 15.* 22.* 29.** Juni.<br>*) auch nach Little Popo.<br>**) auch nach Half-Jack und Winnebah. |
| nach den Canarischen Inseln außerdem . . . | Cadix | am 2. 17. Juni. |
| b) nach Liberia . . . . . | Liverpool | am 1. 8. 22. 29. Juni. |
| c) nach Gorée, Bathurst, Salt Pond u. Whydah | Liverpool | am 25. Mai, 15. Juni. |
| d. nach Isles-de-Los, Jella-Coffe und Benin | Liverpool | am 1. 22. Juni. |
| e. nach Abdah und Quitta . . . . . | Liverpool | am 25. Mai, 8.* 15. 29. Juni.<br>*) auch nach Fernando Po. |
| f. nach Französisch-Senegambien (Dakar, Gorée, St. Louis, Bakel, Dagana 2c.) . . . . . | Bordeaux | am 5. 20. Juni 11 Uhr Vorm. |
| **C. Amerika.** | | |
| **Brasilien** [2]), **Buenos-Ayres, Montevideo** . . | Southampton<br>Liverpool<br>Antwerpen<br>Bordeaux<br>Hamburg<br>Bremen | am 24. Mai, 10. 24. Juni Mittags.<br>am 29. Mai, 12. 26. Juni.<br>am 21. Mai, 11. 21. Juni Mitt., 1. Juni fr.<br>am 1. 5. 15. 20. 29. Juni 11 U. Vorm.<br>am 5. 19. Juni Abends.<br>am 25. Mai, 25. Juni. |
| Nach **Montevideo** außerdem . . . . . | Hamburg *<br>Antwerpen * (Hamb. Schiffe) | am 10. Juni früh.<br>am 15. Juni 9 Uhr Vormittags.<br>*) Diese Schiffe ber. keinen brasil. Hafen. |
| **Canada, Neu-Schottland, Neu-Braunschweig, Prinz Eduards Insel, Britisch-Columbia** . | Londonderry<br>Southampton (Brem. Schiffe)<br>Havre (Hamb. Schiffe)<br>Hamburg<br>Bremen<br>Queenstown | am 24. 31. Mai, 7. 14. 21. 28. Juni Nchm.<br>am 21. 28. Mai, 4. 11. 18. 25. Juni.<br>am 25. Mai, 1. 8. 15. 22. 29. Juni.<br>am 22. 29. Mai, 5. 12. 19. 26. Juni fr.<br>am 26. Mai, 2. 9. 16. 23. 30. Juni fr.<br>am 26.* 29.** Mai, 2.* 9.* 12.** 16.* 23.* 26.** 30.* Juni.<br>*) nur nach Canada.<br>**) nur nach Neu-Schottland, Neu-Braunschweig und Prinz Eduards Insel. |
| **Cuba (Havanna, Matanzas)** [3]) . . . . . | Southampton<br>St. Nazaire<br>Bordeaux<br>Cadix<br>Santander | am 3. Juni, 2. Juli.<br>am 21. Mai, 21. Juni Mittags.<br>am 22. Mai, 22. Juni 4 Uhr Nchm.<br>am 30. Mai, 10. 30. Juni.<br>am 20. Juni. |
| **Falklands-Inseln** . . . . . | Southampton | am 24. Juni. |
| **Mexiko** [2]) . . . . . | Southampton<br>Liverpool<br>St. Nazaire | am 3. Juni, 2. Juli.<br>am 11. Juni.<br>am 21. Mai, 21. Juni. |
| **Neu-Fundland** . . . . . | Hamburg<br>Queenstown | am 22. Mai, 22. Juni Vorm.<br>am 29. Mai, 12. 26. Juni. |
| **Venezuela** . . . . . | Southampton<br>Liverpool<br>Hamburg<br>St. Nazaire | am 3.* 17.* Juni.<br>am 5.** Juni.<br>am 22. Mai, 22. Juni Vorm.<br>am 21.* Mai, 7.* 21.* Juni Mittags.<br>*) auch nach Barbadoes und Trinidad,<br>**) auch nach Barbadoes. |
| **Vereinigte Staaten von Columbia** . . . . | Southampton<br>Liverpool<br>St. Nazaire<br>Bordeaux<br>Hamburg<br>Queenstown | am 3. 17. Juni.<br>am 21. Mai, 20. Juni.<br>am 7. Juni Mittags.<br>am 22. Mai, 22. Juni 4 Uhr Nachm.<br>am 22. Mai, 22. Juni Vorm.<br>am 22. 24. 26. 29. 31. Mai, 2. 5. 7. 9. 12. 14. 16. 19. 21. 23. 26. 28. 30. Juni. |
| **Vereinigte Staaten von Amerika** . . . . . | Southampton (Brem. Schiffe)<br>Havre (Hamb. Schiffe)<br>Hamburg<br>Bremen | am 21. 28. Mai, 4. 11. 18. 25. Juni.<br>am 25. Mai, 1. 8. 15. 22. 29. Juni.<br>am 22. 29. Mai, 5. 12. 19. 26. Juni fr. (nach Ankunft des 1. Zuges v. Hannover.)<br>am 26. Mai, 2. 9. 16. 23. 30. Juni früh. (von Bremerhaven nach Ankunft des 1. Zuges von Bremen.) |
| **Westamerika (Chili, Bolivia, Peru, Ecuador)** über Colon und Panama . . . . . | Southampton<br>St. Nazaire<br>Hamburg<br>Bordeaux | am 3. 17. Juni.<br>am 7. Juni Mittags.<br>am 22. Mai, 22. Juni Vorm.<br>am 1. 15. 29. Juni. |
| Außerdem durch die Magellanstraße nach **Chili** über Bordeaux, Hamburg und Antwerpen, nach **Bolivia nur** über Bordeaux und Hamburg . . | Hamburg<br>Antwerpen (Hamb. Schiffe) | am 10. Juni früh.<br>am 15. Juni 9 Uhr Vorm. |
| **Westindien und Central-Amerika** (Havanna s. unter Cuba) . . . . . | Southampton<br>Hamburg<br>St. Nazaire | am 3. 17. Juni.<br>am 22. Mai, 22. Juni Vorm.<br>am 21.** Mai, 7.* 21.** Juni Mittags.<br>*) nach Guadeloupe, Martinique, Trinidad, Demerara, Paramaribo, Cayenne.<br>**) nach Guadeloupe, Martinique, Trinidad, St. Thomas. |
| **D. Australien.** | | |
| a) über **Alexandrien und Suez** . . . . . | Bordeaux<br>Triest<br>Brindisi | am 22. Mai, 22. Juni 4 Uhr Nachm.<br>am 24.** Mai, 7.* 21.** Juni 12 U. Ab.<br>am 27.** Mai, 10.* 24.** Juni 4 Uhr früh.<br>*) Nach Victoria, Süd- u. West-Australien, Tasmanien.<br>**) nach Queensland. |
| b) über **New-York** und **San Francisco** (nach Neu-Süd-Wales u. Neu-Seeland, den Sandwich-Inseln und Neu-Caledonien) . . . . . | Queenstown<br>Bremen<br>Hamburg | am 24. Mai, 21. Juni.<br>am 16. Juni.<br>am 12. Juni. |

[1]) Nach China und Japan auch via Amerika über New-York. Von S. Franzisco am 1. 16. Juni, 1. 16. Juli.

[2]) Die aus Southampton am 10. 24, aus Liverpool am 26. 29., aus Bordeaux am 1. 20. 29. abgehenden Schiffe legen bei Pernambuco, Bahia und Rio Janeiro, die Schiffe aus Liverpool am 12., sowie die aus Bordeaux am 15. 18., aus Antwerpen am 11. 21. abgehenden Schiffe legen nur bei Rio Janeiro an. Die Schiffe, welche von Hamburg am 5. 19., von Antwerpen am 1. und von Bremen am 25. abgehen, legen bei Bahia und Rio Janeiro an.

[3]) Auch über New-York, s. Vereinigte Staaten von Amerika.

☞ **Diejenigen Länder und Orte, deren Namen mit lateinischen Lettern gedruckt sind, gehören dem Allgemeinen Postverein an.**

**London**, 18. Mai. Consols 96 7/16, italienische 5proc. Rente 73 3/8, Lombarden 6 1/8, 5proc. Russen von 1873 79 1/8, Silber 53 1/8, Türkische Anleihe von 1865 9 7/8, 5proc. Amerikaner, fundirte 106 3/8, 6proc. Peruaner 15 1/2, Spanier 13 1/8. — Platzdiscont 2 5/8 Proc.

**Florenz**, 18. Mai. 5% Italienische Rente 80.67, Gold 22.07.

**Eisenbahn-Einnahmen. Wien**, 18. Mai. Wochenausweis der gesammten Lombardischen Eisenbahnen vom 7. bis 13. Mai 1,400,419 fl., gegen 1,426,023 fl. der entsprechenden Woche des Vorjahres, mithin Mindereinnahme 25,604 fl.

**Wien**, 18. Mai. Die Einnahme des italienischen Netzes in der Woche vom 7. bis zum 13. Mai betrug 739,380 fl., die Mindereinnahme desselben 28,750 fl., die Gesammtmehreinnahme des italienischen Netzes seit 1. Januar c. 51,701 fl., die Gesammtmindereinnahme des österreichischen Netzes vom 1. Januar c. 151,397 fl.

**Zahlungs-Einstellungen.** Kaufmann Rudolf Hoppe zu Gransee. Zahlungseinstellung: 13. April cr. Einstweiliger Verwalter: Kaufmann Carl Steiner zu Neu-Ruppin. Erster Termin: 1. Juni cr. — Zuschneider Andreas Gerlach zu Hamm. Zahlungseinstellung: 15. April cr. Einstweiliger Verwalter: Kaufmann Jacob Loewenstein daselbst. Erster Termin: 29. Mai cr.

**Auswärtige Zahlungs-Einstellungen. New-York**, 3. Mai. (Nach der „New-Yorker Handelszeitung".) Im April wurden in New-York 73 Suspensionen mit 7,658,726 Doll. Passiva gemeldet. Es fallirten in der letzten Woche in New-York: Benjamin Wood (Passiva 233,959 Doll.), Pendergast, Brothers u. Comp., Henry A. Patterson, Bondy u. Prochaska, Anson B. Pond, William J. Byrnes (Passiva 100,000 Doll.), Mac Donall Nurman, David T. Kennedy (Passiva 540,000 Doll.), Joshua D. Miner, William J. Geßner, sämmtlich Bauunternehmer; ferner Theodor Read, Henry Lawrence u. Sons (Passiva 140,000 Doll.), Opticus Ferdinand B. Wagner, George Gourlao, Holzhändler Edward B. Stears (Passiva 269,028 Doll.), Bauunternehmer Thomas Gearty (Passiva 460,000 Doll.), Ebbinghausen u. Widmayer, E. Block u. Son; ferner in Chicago: die Grundeigenthümer Douglas S. Taylor (Passiva 300,000 Doll.), Belden F. Culver (194,000 Dollars Passiva), Benjamin F. Downing, Samuel J. Walker (Passiva 2,269,000 Doll.), Morton Hall u. H. H. Walker (Passiva 802,000 Doll.). In derselben Stadt fallirten Lewis W. Beck (Passiva 227,000 Doll.); in Pana: A. C. Vandewater (Passiva 250,000 Doll.); in Cincinnati: B. P. Hinman (Passiva 709,000 Doll.); in Cleveland: Rechtsanwalt Perry Prentus (Passiva 144,000 Doll.) und C. G. Bonkwell.

**New-York**, 3. Mai. Fremde Webstoffe. Die Stille im Geschäft fängt an beängstigend zu werden. Der Absatz beschränkt sich auf einige Specialitäten von geringer Bedeutung. Sollte die Saison wirklich schon ihr Ende erreicht haben, dann würden starke Lager in erster Hand übrig bleiben. Es bleibt nur noch die Hoffnung auf ein lebhaftes Detailgeschäft; da nun aber im Allgemeinen vorsichtig eingekauft wurde, dürften noch manche Lücken auszufüllen sein.

| Import von Webwaaren: | 1878 Doll. | 1877 Doll. | 1876 Doll. |
|---|---|---|---|
| Woche, beendet am 3. Mai . . . . | 1,182,944 | 1,261,231 | 816,780 |
| Vom 1. Januar bis 3. Mai . . . . | 32,117,502 | 33,897,287 | 37,670,617 |

**Breslau**, 17. Mai. Wolle. Wir hatten diesmal eine äußerst leblose Geschäftswoche und der Umsatz war auf ein Minimum von ca. 150 Ctr. beschränkt, welche zur Befriedigung unmittelbaren Bedarfs von einem österreichischen Fabrikanten und einem Bielitzer Händler bezogen worden sind. Ersterer kaufte ein paar Posten feiner und hochfeiner schlesischer Tuchwollen von 60—65 Thlr., Letzterer polnische Einschuren von 50 bis 52 Thlr. und Schmutzwolle von 15—25 Thlr. In Kammwollen und Kunstwäschen war des geringen Vorraths wegen kein Verkehr; Gerberwolle und Abfälle blieben stark angeboten. Das Zeitgeschäft ruhte wegen flauer auswärtiger Berichte.

**Bremen**, 18. Mai. Wolle. Bei ruhigem Markte, aber etwas regerer Nachfrage kamen 205 Ballen zum Verkauf, darunter 101 Ballen Cap Schneeweiße, 35 Ballen Natal Bliße, 27 Ballen Natal Schweißwolle und 42 Ballen gewaschene Buenos Ayres. In London eröffnete am 14. d. die zweite Serie der diesjährigen Wollauction in guter Stimmung, aber weichenden Preisen. Der Abschlag gegen Schluß voriger April-Auction beträgt durchschnittlich 1/8—1 d. Zum Verkauf kommen 336,000 Ballen (darunter circa 35,000 Ballen Cap). Die Auction endet am 14. Juli.

**Havre**, 17. Mai. Baumwolle höher. Umsatz 2700 B., sehr ord. Louisiana disp. 73—74 Frcs., do. per Juli 71,500 Frcs., do. per August 72 Frcs. — Kaffee fest. Verkäufe 3780 Ballen, wovon 200 Ballen Haiti St. Marc gesunder zu 105 Frcs., 240 Ballen Santos ungewaschen zu 73,50—91 Frcs., 1010 Ballen Rio ungewaschen zu 81 Frcs. und 140 Mole gesunder zu 99 Frcs.

**Antwerpen**, 17. Mai. Umsatz von Häuten 4520 Stück, von Wolle 73 B., von Kaffee 240 B. Cap zu 46 c tel quel.

**Manchester**, 16. Mai. Baumwollwaaren. Unser Markt zeigt heute eine feste Stimmung, obgleich von einer in Aussicht stehenden vermehrten Thätigkeit in irgend welcher Branche des Baumwollhandels nicht berichtet werden kann. Käufer geben ihre Aufträge, wie sie einlaufen, in keinem Falle sind jedoch die Umsätze von Bedeutung. Speculationskäufe fehlen gänzlich; die Einschränkung der Speculation hat keinen merklichen Einfluß weder auf Preise noch auf Nachfrage.

**Buenos-Ayres**, 15. April. (Per Dampfer „Tagus".) Wolle. Seit vorigem Berichte vom 15. März haben wir über ziemlich regelmäßigen Verkehr in unserem Wollmarkte zu berichten. Zufuhren waren in mäßigem Umfang und sind immer mehr im Abnehmen begriffen. Kamm-Havre-Wollen und Antwerpener Bonne Mayenne kamen nur noch selten vor. Die Mehrzahl der Ankünfte bestand aus geringeren Mittelwollen, secundairen Gattungen und klettigen Lammwollen. Letztere waren im Allgemeinen von recht guter Beschaffenheit und waren darunter manche Partien von großer Leichtigkeit, sehr geringem Klettengehalt und recht gesunder, kräftiger Natur zu finden. Für kammfähige und gute Havrer Wollen hat ununterbrochen lebhafte Frage bestanden. Mit Hülfe hoher Goldprämie wurden die wenigen in Depots lagernden Partien den Käufern zugänglicher und sind sämmtliche Lose dieser Art aus Depot verkauft worden, und zwar zu Preisen, welche durchschnittlich einen Einstand von 1,60 Frcs per 30 Proc. Antwerpener Conditionen ergeben. In geringeren Wollen wurde ebenfalls Manches umgesetzt, nachdem Verkäufer von ihren früheren Prätensionen etwas nachgegeben haben, und zwar auf Basis von 1,50 Frcs. per

30 Procent für reguläre Antwerpener Wolle. Vorräthe auf hiesigen Lagern haben sich demnach um Einiges verringert, belaufen sich aber immer noch auf circa 15,000 Ballen (gegen Existenz von 5000 Ballen zu gleicher Zeit im vorigen Jahre). Dieselben bestehen ausschließlich aus Wollen, die sowohl in Natur als auch in Condition mangelhaft sind. Für fehlerfreie Wollen bleiben wir von jetzt an auf die beschränkte Auswahl angewiesen, welche die mäßigen noch rückständigen Zufuhren aus dem Innern darzubieten vermögen. Gute klettige Lammwollen sind durchschnittlich Parität von 1.40—1.45 Frcs. per 30 Procent werth und finden zu solchen Preisen schlanken Absatz. Wir notiren heute Netto Einstand loco Antwerpen oder Havre zum heutigen Course und Fracht von 20s und 10 Procent per Steamer:

| | P. | Fr. |
|---|---|---|
| Supra-Wollen, 34—38 Proc. | 100—115 | 1.75—1.97½ |
| Gute Havre Wollen, 32—34 Procent | 95—100 | 1.67½—1.75 |
| Regulaire Havrer Wollen, 31 bis 33 Proc. | 87—94 | 1.55—1.65 |
| Gute Antwerpener Wollen, 31—33 Proc. | 85—94 | 1.52—1.65 |
| Regul. Antwerpener Wollen, 29—32 Proc. | 77—87 | 1.40—1.55 |
| Defecte Antwerpener Wollen, 27—29 Proc. | 70—75 | 1.30—1.37 |
| Lammwollen m. wenig Kletten 32—38 Proc. | 84—100 | 1.50—1.75 |
| Klettige Lammwollen 26 bis 30 Proc. | 65—78 | 1.22—1.42 |

Woll-Export seit dem 15. October 1877 bis heute 168,496 B. gegen 194,341 B. in 1877. Export von Hammelfellen vom 15. Juni 1877 bis heute 60,288 Ballen, gegen 54,352 B. in 1877.

**New-York**, 3. April. Rio-Kaffee. Im Anfange der Woche liefen Nachrichten von Rio de Janeiro ein, welche bis zum 24. April reichen; dieselben befestigten den Markt und hatten eine Preissteigerung von ¼ Cent zur Folge. Diese Besserung wurde durch den Ablauf der 93,000 Ballen umfassenden holländischen Auction zu 1—1½ Cent über Maklertaxe (eine Avance von ca. 2½ holl. Cents gegen letzte Auction) verstärkt, und als derselbe bekannt wurde, hoben Preise sich weiter um ¼ Cent, so daß die Notirung für Rio fair cargo auf 16¼ Cents stieg. Hierzu wurde nur ein mäßiges Geschäft gemacht, da Eigner wie Käufer, letztere angesichts der Thatsache, daß das Inland nicht mit gleicher Lebhaftigkeit folgte, gleich zurückhaltend waren. Heute nun trafen weitere Depeschen von Rio bis zum 1. Mai ein, welche sehr günstig lauteten und unter deren Einfluß der Markt von Neuem einen noch stärkeren Ton angenommen hat. — Von westindischen Sorten wurde alles Begehrenswerthe zu anziehenden Preisen aufgegriffen. — Das größte Leben charakterisirte wieder das Geschäft in Java's. Die „Beahice Havenor" kam von Padang an und brachte die letzte fällige Ladung, welche ihre Vorgänger in Bezug auf Schönheit der Qualität noch übertraf. Dies erregte lebhafte Kauflust und Preise von Fakturen hoben sich auf 21½ bis 22 Cents Gold. Beträchtliche Umsätze, auch auf spätere Lieferung, haben stattgefunden, die Details davon sind jedoch nicht in die Oeffentlichkeit gekommen. — Notirungen: Rio ordinary 13¾—14¼ c, fair 16¼ c, good 16¾ c, prime 17—17¼ c, Santos fair to good 15¾—16½ c Gold. Java und Padang 21—26 c, Singapore 17—18½ c, Maracaibo 13 bis 16½ c, Laguayra 13—15½ c, Jamaica 13—16 c, Domingo 12½—13 Br., Costa Rica 14—17½ c, Mexicanischer 14½—16 c, Angostura 15—16½ c, Savanilla 13—16½ c Gold. — Umsätze von Rio und Santos in New-York 21,365 S., Baltimore 9890 S., New-Orleans 1500 S., Mobile 500 S., Galveston 300 S. — Statistik von Rio- und Santos-Kaffee in erster Hand:

| | | |
|---|---|---|
| Vorräthe in New-York | 58,741 | Sack |
| „ „ Baltimore | 25,466 | „ |
| „ „ Savannah | 2,000 | „ |
| „ „ New-Orleans | 9,849 | „ |
| „ „ Galveston | 4,800 | „ |
| | 100,856 | Sack |
| Schwimmend u. ladend f. d. Vereinigten Staaten bis zum 1. Mai | 91,000 | „ |
| Gekauft für die Vereinigten Staaten bis zum 30. März | 70,438 | „ |
| Disponibles Gesammtquantum | 262,294 | Sack |

**Braunschweig**, 18. Mai. Rohzucker. Der Markt wurde auch die letzten acht Tage hindurch von einer sehr matten Stimmung beherrscht, denn nicht allein blieb das Angebot auf ein Minimum beschränkt, auch die Raffinerien, entmuthigt durch den stockenden Geschäftsgang in fertiger Waare, bewahrten eine entschiedene Zurückhaltung. Der Umsatz beziffert sich auf ca. 12,000 Ctr., theils aus ersten, theils aus Nachproducten bestehend. Während für einige Partien Kornzucker bevorzugter Qualität ungefähr letzte Preise wieder zu bedingen waren, mußten die geringeren Sorten meist etwas billiger erlassen werden. Raffinirter Zucker. Das Geschäft verlief in dieser Woche wieder recht ruhig und die Preise neigten sich um ca. 50 ₰ zu Gunsten der Käufer. Zu solchen Concessionen ließen sich die Raffinerien, so weit prompte Waare in Betracht kam, herbei, während sie für spätere Termine an vorwöchigen Preisen festhielten. — Gemahlene Zucker und Farine begegneten nach wie vor guter Kauflust bei etwa 25 ₰ ermäßigten Preisen. — Die heutigen Notirungen sind: Für Raffinade 41.00 ℳ, ff. Melis 40.00 ℳ, f. do. 39.50 ℳ, mf. do. 39.25—39.00 ℳ excl. Faß, gem. Raffinade 43.50—39.00 ℳ, gem. Melis 37.50 bis 36.00 ℳ, Farin, weiß — ℳ, do. blond 34.50—33.00 Mark, do. gelb 32.00—30.00 ℳ, do. braun 29.50 bis 26.50 ℳ incl. Faß per 50 Kilo. (Polarisationen nach Dr. Frühling und Dr. Schulz hier.) Für Krystallzucker I. 37.00—36.50 ℳ, do. II. 36.00 bis 35.50 ℳ, Kornzucker 97 Proc. 33.30—33.00 ℳ, do. 96 Proc. 32.30—32.00 ℳ, do. 95 Proc. 31.40 bis 31.00 ℳ excl. Faß. — Rohzucker 94 Proc. —, do. 93 Proc. —, do. 92 Proc. —, Nachproducte, centrif. ord. 29.50—26 ℳ per 50 Kilo. Rübenmelasse 43° Bé. (81.5 Brix) effective und spätere Lieferungen 4.35 ℳ per 50 Kilo excl. Faß.

**Paris**, 18. Mai. Rohzucker matt, Nr. 11/13 pr. Mai per 100 Kilogr. 57.00, Nr. 5 7/9 per Mai per 100 Kilogr. 63.00. — Weißer Zucker matt, Nr. 8 per 100 Kilogr. per Mai 65.50, per Juni 65.75, per Juli-August 66.00.

**London**, 18. Mai. Havannazucker stetig.

— Internationaler Eisen- und Stahlmarkt. Die Physiognomie des Eisenmarktes bleibt durchaus eine gedrückte; die letzten Wochen brachten in fast allen tonangebenden Eisen- und Stahldistricten neuerliche Preisherabsetzungen mit sich. Als Hauptursache dieser tristen Zustände ist zunächst die ungewisse politische Lage zu bezeichnen, welche selbst den geringen Bedarf in weitere Schranken zurückdrängt und überall eine beinahe ängstliche Zurückhaltung bewirkt. Von Einlagerungen will Niemand etwas wissen, und wenn auch in einzelnen Sorten, wie Commerzeisen und Stahlschienen, vorübergehend Bestellungen vorkommen, so finden dieselben allenthalben rasche Erledigung und sind in quantitativer Beziehung außer Stande, auf das Geschäft einen Einfluß auszuüben. Wie der „N. Fr. P." berichtet wird, sind die österreichischen Werke im Großen und Ganzen mäßig beschäftigt, auch die Verkehrsanstalten haben meistens ein schwaches Lebenszeichen von sich gegeben, doch sind die Preise in keinem Artikel lohnend. In Deutschland hat sich die allgemeine Lage der Montan-Industrie ebenfalls nicht günstiger gestaltet, doch werden die Vergebungen der Eisenbahnen wieder namhafter, sowie auch die Regierungen und Gemeinden vielfach Bauten ausführen lassen, welche nicht unbedeutende Quantitäten aller Eisengattungen absorbiren. Die Stagnation auf dem englischen Eisenmarkte hat inzwischen weitere Fortschritte gemacht und die Notirungen beeinflußt; für Stahlschienen liegen zwar ziemliche Ordres vor, allein diese Accorde laufen fast ohne Gewinn, die Unsicherheit der Verhältnisse beeinträchtigt den Verkehr in Roh- und fertigem Eisen. In Belgien wie in Frankreich beklagen sich die Hütten über ungenügende Arbeit; den belgischen Hütten liegen zumeist nur Aufträge vom Auslande zu billigen Preisen vor. Auf dem amerikanischen Eisenmarkte ist es ruhig; Roheisen fast umsatzlos, Schienen und Walzeisen nur wenig gefragt. Bei den Versandt-Stationen notiren franco Waggon oder Schiff für 1000 Kilogramm: Oesterreich-Ungarn: Weißes Holzkohlen-Roheisen 39 bis 45 fl., detto graues 44 bis 53 fl., detto für Bessemerzwecke 50 bis 58 fl., Spiegeleisen 56 bis 62 fl., Prima-Walzeisen 108 bis 112 fl., Secunda 96 bis 106 fl., Bleche 144 bis 170 fl., Stahlschienen 100 bis 110 fl., Bauträger 128 bis 134 fl., Altschienen loco Wien 43 bis 65 fl. Deutschland: a) Westfalen: Puddel-Roheisen 51 bis 53 ℳ, Siegener Roheisen 55 bis 58 ℳ, Spiegeleisen 72 bis 77 ℳ, Walzeisen 123 bis 135 ℳ, Hammereisen 134 bis 148 ℳ, Bleche 170 bis 187 ℳ, Stahlschienen 162 bis 170 ℳ; b) Oberschlesien: Coaks-Roheisen 53 bis 56 ℳ, Holzkohlen-Roheisen 64 bis 72 ℳ, Stabeisen 124 bis 134 ℳ, Coaksbleche 175 bis 180 ℳ, Sturzbleche 185 bis 200 ℳ, Stahlschienen 168 bis 170 ℳ. England: Cleveland-Roheisen Nr. 1 43 sh., Puddel-Roheisen 39 sh., Stabeisen 5½ bis 6½ Pfd. St., Bleche 6¼ bis 8¾ Pfd. St., Bandeisen 6¾ Pfd. St., Winkeleisen 5¾ bis 6¾ Pf. St., Stahlschienen 6 bis 7 Pfd. St. Schottland: Warrants bis 49½ sh. gewichen, Gießerei-Roheisen Nr. 1 50 bis 60 sh., detto Nr. 3 48½ bis 54 sh., Bessemer-Roheisen 63 bis 70 sh. Belgien: Coaks-Roheisen 52 bis 55 Francs, Commerzeisen 125 bis 135 Francs, Bleche 168 bis 208 Francs, Stahlschienen 174 bis 185 Francs. Frankreich: Coaks-Roheisen 62 bis 70 Francs, Holzkohlen-Roheisen 105 bis 115 Francs, Commerzeisen 156 bis 178 Francs, Bleche 180 bis 240 Francs, Stahlschienen 190 bis 210 Francs. Schwedisches Eisen an den deutschen Seehäfen ruhiger. Amerika: Einheimisches Roheisen Nr. 1 18 bis 19 Dollars, detto Nr. 2 17 bis 18 Dollars, Stabeisen 41 bis 44 Dollars, Eisenbahnschienen 32 bis 37 Dollars, Stahlschienen 43 bis 44 Dollars.

**Stettin**, 18. Mai. Heringe. Das Geschäft war ruhig und Umsätze blieben beschränkt. Für Crown- und Fullbrand ist 27—27½ ℳ tr. bez., Matjes Crownbrand 26—27 ℳ tr. nach Qualität bez., Mixed 22½—24 ℳ tr. bez. u. gef., Ihlen in erster Hand geräumt, 24 ℳ tr. bez., 25 ℳ tr. gef. In Fettheringen war das Geschäft ebenfalls sehr leblos, Kaufmanns- 34—35 ℳ, groß mittel 26—30 ℳ, reell mittel 15 bis 19 ℳ bezahlt und gefordert. Mit den Eisenbahnen wurden vom 9. bis 15. Mai d. J. 1670 To. versandt, der Total-Bahn-Abzug vom 1. Januar bis 15. Mai beträgt 69,184 To., gegen 45,427 To. in 1877, 87,117 To. in 1876, 71,808 To. in 1875, 57,434 Tonnen in 1874 und 80,484 Tonnen in 1873 in fast gleichen Zeiträumen. — Sardellen fest, in Folge höherer holländischer Notirungen, welche sich auf unsichere Fang-Aussichten stützen. 1877er 40 ℳ, 1876er 39 ℳ, 1875er 38 ℳ, 1874er 36 ℳ per Anker gef.

* **Bremen**, 18. Mai. (Wochenbericht.) Tabak in Fässern.

| | Kent. | Virg. | Maryl. | Scrbs. | Ohio | Bav. | Sta. |
|---|---|---|---|---|---|---|---|
| Verkäufe dieser Woche v. Lager | 100 | — | 48 | 24 | — | — | 63 |
| Früher auf Lieferung verkauft | 54 | — | — | — | — | — | — |
| Gesammtablief. der Woche | 100 | 54 | 48 | 24 | — | — | 63 |
| Verkäufe d. W. auf Lieferung | 8 | 15 | — | 26 | — | — | — |
| Lager: | 1337 | 397 | 687 | — | 391 | — | 684 |

Tabak in Seronen, Packen und Kisten. Aus erster Hand wurden verkauft: 318 Ser. Havanna, 407 Ser. Jara, 270 Ser. Carmen, 16 Ser. Domingo, 1499 Pck. Brasil, 311 Kisten Seedleaf. Vorräthe erster Hand bestehen in ca.: 5697 Ser. Havanna, 15 Ser. Java, 1248 Ser. Cuba, 1790 Ser. Ambalema, 19,865 Ser. Carmen, 250 Ser. Giron, 2251 Ser. Palmyra, 2288 Ser. Domingo, 25,540 Packen Brasil, 87 Packen Portorico, 1355 Kisten Seedleaf, 1230 Packen Java und Sumatra, 215 Körbe Barinas-Rollen, 600 Packen Manila, 6000 Packen türkischer und griechischer, 504 Packen Esmeralda, 740 Packen mexikanischer, 150 Packen Maturin, 56 Packen Smyrna, 617 Körbe Barinas-Blätter.

**Bremen**, 18. Mai. Tabak. Umsatz 15 Faß Kent. 54 Kisten Seedleaf, 39 Seronen Havanna, 4584 Pck. St. Felix. — Petroleum, raff. Standard white, ruhig. Loco und Juni 10 ℳ 75 ₰, Juli 10 ℳ 90 ₰ bez., August 11 ℳ 10 ₰ be., August-December 11 ℳ 50 ₰. — Baumwolle. Umsatz 100 Packen nordamerikanische. Sehr fest. — Schmalz. Wilcox, 38½ ₰. Schwach. — Speck, halb short halb long, 27½ ₰. Ohne Umsatz.

**Bremen**, 18. Mai. Petroleum ruhig. (Schlußbericht.) Standard white loco 10.75, pr. Juni 10.75, pr. Juli 10.90, pr. September 11.30, per August-December 11.50.

**Pest**, 18. Mai. Productenmarkt. Weizen loco geschäftslos, Termine flau, pr. Herbst 10.15 Gd., 10.25 Br. — Hafer pr. Mai-Juni 6.35 Gd., 6.40 Br. — Mais, Banat, pr. Mai-Juni 6.90 Gd., 7.00 Br.

**Antwerpen**, 18. Mai. Petroleummarkt. (Schlußbericht.) Raffinirtes, Type weiß, loco 26½ bez. u. Br., per Juni 26½ Br., per September 28 Br., per September-December 28½ Br. Matt.

* **Berlin**, 18. Mai. (Aus dem Markt-Wochenbericht von Perl & Meyer). Die Berichte vom Lande lauten in dieser Woche nicht so übereinstimmend günstig wie bisher, weil die kalten Nächte im nordöstlichen Theile unserer Monarchie Frost bis 4 Grad gebracht hatten, und in der Provinz Preußen den bereits in Blüthe stehenden Oelsaaten empfindlich geschadet haben sollen. Ebenso tragen vieler Orten die Roggen-Aehren die Spuren davon, so daß es schönen normalen Wachswetters bedarf, um die dadurch verursachten Schäden wieder auszugleichen. Auch aus Ungarn liegen Bemängelungen der Roggenfelder vor, wogegen im Allgemeinen das Urtheil über alle anderen Vegetabilien noch günstig bleibt. — Der Getreidehandel blieb unter dem verflauenden Einfluß der überwiegend guten Feldberichte und der sich verallgemeinernden Auffassung einer friedlichen Lösung der Streitigkeiten zwischen England und Rußland. Dazu gesellte sich die größere Beruhigung bezüglich der Auskömmlichkeit bis zur neuen Ernte, durch die bis dahin noch zu gewärtigenden Zufuhren. Für England bleiben die Vereinigten Staaten hauptsächlichstes Versorgungsland, da von den russischen Zufuhren verhältnißmäßig nur wenig nach englischen Häfen dirigirt wird, auch Ost-Indien sich so selbstbedürftig zeigt, daß nur wenig Getreide von dort kommt. Die Berichte über die neue Ernte Indiens sind unbefriedigend, namentlich in den Provinzen des Nord-Westen und des Westens von Bengalen, welche Länder der Regel nach überaus ergiebig zu sein pflegen. Die regierungsseitigen Berichte schweigen zwar darüber, jedoch ist es Thatsache, daß die durch die letztjährige Mißernte entstandene Hungersnoth in den Präsidentschaften Madras und Bombay noch nicht beseitigt und das Export-Geschäft auf ein Minimum reducirt ist. — An den englischen Märkten hat Weizen vollkommen die in den Vorwochen gewonnene Avance wieder aufgegeben und erreichten die Landmarktszufuhren in der am 11. cr. endenden Woche Weizen 44,730 Qrtrs. zum Durchschnittspreis von 52 sh. 4 d. gegen in der Parallelwoche 1877 32,690 Qrtrs. à 65 sh. 7 d., zu gleichen Zeiten Gerste 2,360 Qrtrs. à 40 sh. 2 d., 3,276 Qrtrs. à 39 sh. 7 d., Hafer 2,688 Qrtrs. à 25 sh., 1,349 Qrtrs. à 28 sh. 10 d. Schwimmend auf Großbritannien und Irland zuzüglich der diesswöchentlichen Nabeladvise 1,002,000 Qrtrs. Weizen, gegen in der Vorwoche 973,000 Qrtrs. Weizen. Die Verladungen von Weizen aus den atlantischen Häfen erreichten in der am 11. cr. endenden Woche 174,000 Qrtrs. gegen in der Vorwoche 151,500 Qrtrs., zu gleichen Zeiten Mais 152,500—247,000 Qrtrs. Ferner nach dem Continent 37,500 Qrtrs. Weizen und 60,000 Qrtrs. Mais. Weizen aus Californien und Oregon 8000—15,000 Qrtrs. Die „visible supply" in den Nordamerikanischen Vereinigten Staaten betrugen Weizen 8,400,000 Bush. gegen am 4. 8,400,000 Bush., zu gleichen Zeiten Mais 9,600,000 bis 9,800,000 Bush. Die Ernte-Aussichten in den Vereinigten Staaten gestalten sich immer erfreulicher und mag dies die Haupt-Veranlassung sein, daß die dortigen Farmer selbst zu den gewichenen Marktpreisen willig verkaufen. New-York notirte während der ganzen Woche rothen Winterweizen 1 Doll. 3⅜ Cts. Weizenmehl 4 Doll. 80 Cts., Mais 0.56 Doll. per Bush. Der neuesten Depesche aus St. Franzisko vom 14. c. zufolge, ging in alten Weizen Nichts um und lehnten Farmer es ab, auf die neue Ernte hin, Abschlüsse zu englischen Preisen zu machen. Die nominellen Notirungen waren für Weizen 2.02½ Doll. per Cental auf sofortige Abladung, pr. Juli-August 1.72½ Doll. Fracht nach England, prompte Abladung 50 sh., pr. Juli-August 58,9 — cif England prompt 53 sh. pr. Qrtr. Juli-August-Abladung 49,9 sh. Frankreich war an seinen Landmärkten mit inländischem Weizen gleich schwach versorgt wie bisher, jedoch knüpfte sich daran keine Wertherhöhung, da Müller bei ebenso schwerfälligem Mehlabsatz wie bisher, wenig Begehr entwickelten. An der Pariser Börse haben Weizen und Roggen 25 Cts. verloren und ist auch Mehl um reichlich 1 Frc. gefallen, haben den Verlust auch nur vorübergehend zurückgewonnen. In Marseille drückten die fortgesetzt starken Ankunfte auf die Stimmung. Laut Depesche vom 15. cr. waren 59 Schiffe und 14 Dampfer mit Weizen beladen die Dardanellen passirt, von denen 37 nach Marseille, 3 nach England, 7 nach Genua, 3 nach Triest, 2 nach Belgien, 1 nach Holland, 1 nach Hamburg, 2 nach Gibraltar, 8 nach Malta, 1 nach Castellamare, 1 nach Livorno, 2 nach Lussin, 2 nach Messina, 1 nach Neapel, 1 nach Milazzo, 1 nach Venedig. Außerdem passirten 15 Ladungen Gerste, von denen zwei nach Marseille, 2 nach England, 1 nach Belgien, und 10 Ladungen Mais, wovon 3 nach Marseille, 2 nach England, 1 nach Genua, 3 nach Triest, 1 nach Barcelona. In Belgien konnten sich sämmtliche Getreidearten nur schwach behaupten, während in Holland das Geschäft nahezu stockte, weil weder inländische Müller noch der Rhein Kauflust zeigten; sowohl Weizen als Roggen haben von ihrem letztwöchentlichen Werthe einige Gulden eingebüßt. Am Rhein waren die Landmärkte zwar nicht überreichlich befahren, erlagen aber dennoch einer Flaue, welche den Weizenpreisen nahezu 1 ℳ, dem Roggen ca. 40—50 ₰ per 100 Kilo kürzte. Auch am Kölner Terminmarkt herrschte Verkaufslust vor und erlagen Preise einem empfindlichen Druck. In Süddeutschland trat eine recht matte Stimmung zu Tage, die einen Rückgang zur Folge hatte. Ebenso war es an allen übrigen deutschen Märkten, die ausnahmslos starke Werthverluste zu verzeichnen hatten. Rußlands Handel leidet empfindlich unter den starken Werthschwankungen, demungeachtet sind dortige Waaren-Inhaber willigere Verkäufer, fügen sich auch der rückgängigen Conjunctur.

**Berlin**, 18. Mai. (Producten-Bericht von Perl & Meyer.) Wind: SW. Barometer: 28°, Thermometer: fr. + 15. Wetter schwül. Bei sehr beschränktem Verkehr war die Stimmung am heutigen Getreidemarkt ziemlich fest. Die Terminpreise stellten sich durchweg etwas besser, während effective Waare sich nur gut im Werthe behauptete. Rüböl hatte geringen Verkehr zu den ungefähr gestrigen Preisen. Spiritus, anfänglich eher etwas billiger erhältlich, hat sich nachher wieder soweit im Werthe gebessert, daß die Preise noch etwas über ihren gestrigen Stand hinauskamen.

Weizen per 1000 Kilo loco 180—235 ℳ nach Qualität gefordert, per Mai-Juni 215½ ℳ bez., per Juni-Juli 216 ℳ bez., per Juli-August 211½—211 ℳ bez., per September-October 208½—209 ℳ bezahlt. Gek. 4000 Ctr. Kündigungspreis 215½ ℳ

Roggen per 1000 Kilo loco 125—148 ℳ nach Qualität gefordert, russischer 125—137 ℳ, inländischer 136—145 ℳ ab Boden, Bahn und Kahn bez., per Mai 138½—139 ℳ bez., per Mai-Juni 138 bis 139½ ℳ bez., per Juni-Juli 138—139½ ℳ bez., per Juli-August 139½—140½ ℳ bez., per September-October 142—142½ ℳ bez. Gek. 38,000 Ctr. Kündigungspreis 139 ℳ

Gerste per 1000 Kilo loco 115—200 ℳ nach Qualität gefordert.

Hafer per 1000 Kilo loco 100—165 ℳ nach Qualität gefordert, ost- und westpreußischer 125—138 ℳ, russischer 110—137 ℳ, pommerscher 130—137 ℳ, schlesischer 130—138 ℳ, böhmischer 130—140 ℳ, fein weiß russischer 145—150 ℳ, Alles ab Bahn bez., pr. Mai 135½—136 ℳ bez., per Mai-Juni 135½ bis 136 ℳ bez., per Juni-Juli 135½—136 ℳ bez., per Juli-August 137½—138 ℳ bez., per September-October 141 Gld. Gek. 1000 Ctr. Kündigungspreis 136 ℳ

Mais per 1000 Kilo loco, alter 142—148 ℳ nach Qualität gefordert.

Erbsen per 1000 Kilo Kochwaare 156—195 ℳ, Futterwaare 138—155 ℳ nach Qualität gefordert.

Mehl. Weizenmehl 0: 29.00—28.00 ℳ, do. 0 und 1: 27.50—26.50 ℳ, Roggenmehl 0: 22.25—20.75 ℳ, do. 0 und 1: 19.75—18 ℳ, Alles per 100 Kilo Brutto incl. Sack. Roggenmehl 0 und 1: per Mai 19.60 bis 19.65 ℳ bez., per Mai-Juni 19.60—19.65 ℳ bez., per Juni-Juli 19.60—19.65 ℳ bez., per Juli-August 19.80—19.85 ℳ bez., per September-October 19.85 ℳ bez.

Rüböl per 100 Kilo Netto incl. Faß: loco 64.0 ℳ, per Mai 63.5—63.3—63.5 ℳ bez., per Mai-Juni 63.4—63.2—63.3 ℳ bez., per Juni-Juli 63.2—63 ℳ bez., per September-October 62.3—62.1 ℳ bez.

Leinöl pr. 100 Kilo Netto incl. Faß loco 62 ℳ

Petroleum per 100 Kilo Netto incl. Faß loco 24.7 ℳ, per Mai 24 ℳ bez., pr. September-October 25.4 bis 25.2 ℳ bez., per October-November 26—25.6 ℳ bezahlt.

Spiritus per 10,000 Proc. loco ohne Faß 51.8 ℳ bezahlt, mit Uebernahme der Fässer: per Mai 51.8—52 ℳ bez., per Mai-Juni 51.8—52 ℳ bez., per Juni-Juli 52.1—52.3 ℳ bez., per Juli-August 53.1—53.3 ℳ bez., per August-September 53.7—53.9 ℳ bez., per September-October 53.5 bis 53.6 ℳ bez. Gek. 100,000 Liter. Kündigungspreis 51.9 ℳ

* **Erfurt**, 18. Mai. (Original-Producten-Bericht von G. C. Kühlewein.) Unter dem Einflusse der prachtvollen Witterung und der rückgängigen Tendenzen an den auswärtigen Märkten konnten die Getreidepreise auch hier ihren vorwöchentlichen Standpunkt nicht behaupten, jedoch erhielt sich für schöne Qualitäten gute Beachtung. Weizen 214 bis 220 ℳ, Roggen 158 bis 164 ℳ, Gerste 178 bis 190 ℳ, Futtergerste 142 bis 148 ℳ, Hafer 150 bis 156 ℳ, Leinsaat 275 bis 300 ℳ, Dotter 28[illegible] bis 295 ℳ per 1000 Kilogramm. Erbsen, gelb und grün, 16 bis 19.50 ℳ, do. Victoria 20.50 bis 22 ℳ, Linsen 20 bis 28 ℳ, Bohnen, weiße, 23 bis 25 ℳ, Viehbohnen 17 bis 18 ℳ, Wicken 14.50 bis 16 ℳ per 100 Kilogramm, Lupinen 12 bis 14 ℳ, Gerstenmehl, weiß, 17 bis 18 ℳ, Gerstenfuttermehl 15.50 bis 16.50 ℳ, Graupenfutter 8 bis 9.50 ℳ per 100 Kilogramm.

**Altenburg**, 18. Mai. (Börsenverein zu Altenburg.) Wetter: Donnerstag Vormittag Gewitterregen, Nachmittag und Abend schön. Freitag und Sonnabend heiter und warm. Markt lebhaft, starkes Angebot, guter Umsatz. — Weizen 210—223 ℳ, Roggen 152—157 ℳ, Gerste 178—180 ℳ, Hafer 147 bis 150 ℳ Erbsen 164—168 ℳ per 1000 Kilo; Weizenmehl Nr. 00 17.50 bis 17.75 ℳ; do. Nr. 0 16.50 bis 16.75 ℳ, Roggenmehl Nr. 0 13.50 ℳ, Nr. 0/1 11 bis 11.50 ℳ, Roggenkleie 6—6.50 ℳ, Weizenkleie 5 bis 5.50 ℳ, Rüböl 32 ℳ, matt, Kartoffeln 2—2.50 ℳ, Heu 3.50—2.50 ℳ, Stroh 2.20—1.25 ℳ, per 50 Kilo.

## Leipziger Producten-Börse.

Bericht von **Friedr. Härter.**

**Leipzig**, 18. Mai.

Wetter: heiß. Wind W. Barometer, früh: 27/17. Thermometer, früh + 15°.

Weizen per 1000 Kilo Netto niedriger, loco inländischer 202—222 ℳ bez., do. russisch-galizisch gelb 196—226 ℳ bez., do. do. weiß 212—225 ℳ bez., do. mittel 205—215 ℳ bez., do. geringer 190—205 ℳ bez.

Roggen per 1000 Kilo Netto niedriger, loco hiesiger 150—156 ℳ bez. u. Br., do. russ. 140—145 ℳ bez. u. Br., do. poln. 146—148 ℳ bez. u. Br., do. defect 130—140 ℳ bez. u. Br., do. ostpreuß. 150—153 ℳ

Gerste per 1000 Kilo Netto loco hiesige 170 bis 190 ℳ bez. u. Br., do. do. Futter- 130 bis 145 ℳ bez. u. Br., do. schlesische 160—180 ℳ

Malz per 50 Kilo Netto 14.25—16 ℳ bez. u. Br.

Hafer per 1000 Kilo Netto loco hies. 140—158 ℳ bez. u. Br., do. böhm. 146—150 ℳ bez. u. Br., do. russ. 126—140 ℳ bez., do. galiz. 126—140 ℳ bez. u. Br.

Mais per 1000 Kilo Netto loco je nach Qualität 139—142 ℳ bez. u. Br.

Erbsen per 1000 Kilo Netto loco kleine 156—160 ℳ bez. u. Br., do. große 200—215 ℳ bez. u. Br., do. Futter- 140—150 ℳ bez. u. Br.

Bohnen per 100 Kilo Netto loco 24—25½ ℳ, do. rumän. 24—25 ℳ

Rüböl, rohes, pr. 100 Kilo Netto ohne Faß unverändert, loco 66 ℳ bez., per März-April 66 ℳ Br., per September-October 63 ℳ bez.

Spiritus pr. 10,000 Liter Proc. ohne Faß matter, loco 52.10 ℳ Geld, den 13. Mai loco 53.30 ℳ Geld, den 14. Mai loco 53.30 ℳ, den 15. Mai loco 53 ℳ Geld, den 16. Mai loco 53 ℳ Geld, den 17. Mai loco 52.30 ℳ

Mehl pr. 100 Kilo excl. Sack still, Weizenmehl Nr. 00 32 ℳ, do. Nr. 0 31 ℳ, do. Nr. 1 27 ℳ, do. Nr. II 20 ℳ, do. Nr. III 19 ℳ, Roggenmehl Nr. 0 und 1 21—22 ℳ im Verband, do. Nr. II 15 ℳ

Weizenschaale pr. 100 Kilo excl. Sack, loco 9.[illegible] bis 10 ℳ

Roggenkleie pr. 100 Kilo excl. Sack, loco 12 ℳ Br.

**Kohlen- und Coaks-Versandt ab Zwickau.**

Freitag, 17. Mai.

905 Ladungen à 5000 Kilogramm.

## Schifffahrtsberichte.

**Triest**, 18. Mai. Der Lloyddampfer „Austria" ist mit der ostindisch-chinesischen Ueberlandpost gestern Abend aus Alexandrien hier eingetroffen.

Ueberseeische Dampfer. Eingetroffen: [illegible] Antwerpen (17./5.): „Cincora" von Taganrog; [illegible] Batavia (9./5.): „Conrad" von Rotterdam; in New-York: „Othello" von Hull; in Liverpool (15./5.) [illegible] englische National-Dampfer „England" von New-York; in Havre (14./5.): „Henry V." vom La Plata; in St. Vincent: „Poitou von Marseille"; in Quebec (15./5.): „Lake Champlain", in Calcutta (15./5.) „Mediator", beide von Liverpool; in New-York „Java" von Antwerpen.

Abgegangen von Buenos Ayres (8./5.): „Europa", von Calcutta (8./5.): „Roma", beide nach Genua und Marseille.

Verantwortlicher Haupt-Redacteur Fr. Hüttner in Reudnitz. Für den politischen Theil verantwortlich Dr. Arnold Bodek in Leipzig, für den volkswirthschaftlichen Theil C. G. Lanz in Leipzig. Redacteur des musikalischen Theils Prof. Dr. O. Paul in Leipzig. Druck u. Verlag von E. Polz in Leipzig.